

Sport zeitung

Im Fuß

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 48 | 27. November 2018



RAPID WIEN

**Grünweiße Krise
nimmt kein Ende**

Seite 8



ERSTMALS BEI DER EM!

**Die Gegner der
U21-Helden**

Seite 24

TOTO RUNDE 48A

**Vierfach-Jackpot
mit 165.000 Euro!**

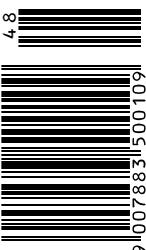


FOTOS: GEPA PICTURES

DAS UNGEWÖHNLICHE DUELL RB SALZBURG VS. RB LEIPZIG

Im Namen der Dose

Seite 6



Die Königsklasse bei Sky
Paris Saint-Germain – FC Liverpool
Am Mittwoch ab 20.45 Uhr exklusiv
auf Sky Sport Austria HD

sky



© Shutterstock

Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



DIE SPORTZEITUNG SCHON MONTAGS ALS EPAPER ONLINE LESEN. AM DIENSTAG IM POSTKASTEN.

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.

Shutterstock



lvmmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen Ausgaben (ab 1/2018) zum Lesen und zum kostenlosen Download als PDF.



epaper.sportzeitung.at

Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Felipe Scoari: Brasiliens Weltmeistermacher von 2002 feierte mit Palmeiras seinen zweiten brasilianischen Meistertitel



Simon Rolfes: Der 36-jährige Ex-Kapitän der Werksself wird neuer Sportdirektor bei Bayer Leverkusen

Sturm Graz: Nach dem Becherwurf gegen Larnaka müssen die Grazer ihr nächstes EC-Spiel vor leeren Rängen austragen



Martin O'Neill: Irlands Teamchef musste nach dem Abstieg in der Nations League den Hut nehmen. Nachfolger: Mick McCarthy



Angesagt

WORTE der Woche

„Die Haltung zur Defensive, die beginnt zwischen den Ohren“

Hoffenheim-Trainer **Julian Nagelsmann** nach dem 3:3 bei Hertha BSC

„So was habe ich eigentlich nur in Slapstick-Filmen gesehen“

Bayern-Präsident **Uli Hoeneß** über das erste Gegentor gegen Fortuna Düsseldorf

dr. jekyll & mr. hyde



EDITORIAL von Gerhard Weber

Wie schön, wie unglaublich, wie sensationell kann Fußball sein!

Erstmals in der 58-jährigen Geschichte treffen die argentinischen Erzrivalen Boca Juniors und River Plate im Finale der südamerikanischen Champions League aufeinander.

Und siehe da, aus einem Stadt-Derby wird das „Derby des Jahrhunderts“. Aus einem Clásico gleich einmal ein „Superclásico für die Ewigkeit“.

Die Fans in Argentinien (und rund um den Erdball) sind elektrisiert wie selten zuvor. Tickets für das Rückspiel im im „El Monumental“, der Heimstätte von River Plate, sind auf dem Schwarzmarkt nicht unter 5.000 Euro zu bekommen. Das „La Bombonera“ der Boca Juniors wurde beim Abschlusstraining (!) von 50.000 Fans gestürmt. Der eine oder andere sagte sogar seine Hochzeit ab ...

... so ein Spiel kann und darf man einfach nicht versäumen!

Wie erschreckend, wie bösartig, wie brutal kann Fußball sein!

Man war bereit für eine Party und bekam stattdessen einen Skandal. Sogenannte Fans von River Plate hatten den Boca-Bus bei der Anreise zum Stadion mit Steinen und anderen Gegenständen beworfen. Scheiben zersplitterten. Spieler wurde verletzt, bekamen ob des eindringenden Tränengas keine Luft mehr.

Zudem lieferten sich Zuschauer, die sich ohne Eintrittskarten Zugang zur Arena verschaffen wollten, Straßenschlachten mit der Polizei.

Nach vielen (unnötigen) Diskussionen – FIFA-Boss Gianni Infantino wollte das Finale aus Rücksicht (?) auf Sponsoren und Fernsehverträge durchpeitschen – kam es dann zur Absage. Jetzt will man am 8. Dezember einen neuen Anlauf wagen.

Hoffentlich zeigt der Fußball dann wieder sein schönes Gesicht ... nicht die hässliche Fratze!

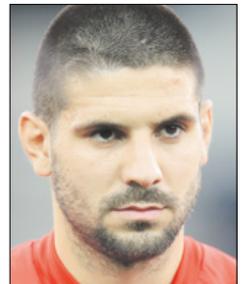
KÖPFE der Woche

Doppelter Schotte



24 Länderspiele hat er für sein erstes Tor für Schottland gebraucht. Jetzt ist **James Forrest** der erste schottische Nationalspieler seit Denis Law vor 55 Jahren, der in zwei aufeinanderfolgenden Spielen mindestens zwei Mal traf. Nach seinem Doppelpack beim 4:0 gegen Albanien schoss der Celtic-Star Israel im Alleingang k.o.! Beim 3:2-Sieg gegen die Herzog-Truppe schoss er alle drei Tore. ●

6facher Serbe



Gegen Montenegro hatte er nach seinem Doppelpack noch einen Elfer ausgelassen, beim 2:0 Serbiens gegen Litauen holte **Aleksandar Mitrovic** aber seinen sechsten Treffer in der Nations League nach und ist damit Tor-schützenkönig des Bewerbs. Der Lauf des 24-Jährigen kann sich sehen lassen: In den letzten zehn Länderspielen traf der Fulham-Stürmer zehn Mal! ●

INHALT Sportzeitung Nr. 48/2018

Europa League Das „El Dosico“.....	6
Rapid Krise ohne Ende.....	8
LASK Das Ende des Glasner-Fluchs.....	10
Admira Max macht mobil.....	11
SKN Keine Instant-Arbeit.....	12
Sturm Alles richtig gemacht!.....	14
Altach Kopf-los in die Zukunft?.....	15
2. Liga Rieds Doppel-Lösung.....	20

2. Liga Wohlfahrt nach Wr. Neustadt?.....	21
U21-Team Historische EM-Endrunde.....	24
ÖFB-Team Nummer 11 im Jahresranking!.....	26
Champions League Eitelkeitsprojekt PSG?.....	30
Formel 1 Hamiltons krönender Abschluss.....	46
Ski Alpin Erfolgreiche Elch-Jagd.....	48
EUROPAS TOPLIGEN.....	ab Seite 32

Rubriken	
Bundesliga-Tabellen.....	16/19
Bücher.....	18
Regionalliga West.....	22
Tabellen International.....	40
Lotto.....	51
TOTO Runde 48A+48B.....	52
Impressum.....	40



FOTOS: TWITTER/KROAT, TENNISVERBAND, GEPA PICTURES

FOTO der Woche

WM-Revanche

LETZTER „ALTER“ DAVISCUP. Kroatiens Tennis-Stars haben im Daviscup-Finale Revanche für die Niederlage im Finale der Fußball-WM genommen und sich mit dem 3:1-Sieg gegen Frankreich zum zweiten Mal nach 2005 die „hässlichste Salatschüssel der Welt“ gesichert. Nachdem die Kroaten in Lille schon am ersten Tag mit zwei Einzel-Siegen den Grundstein für den Erfolg legten, machte Marin Cilic am Entscheidungstag gleich im ersten Match gegen Lucas Pouille den Sack zu. „Das ist das Ende eines großen Kapitels meines Lebens“, jubelte Cilic. Bei den anschließenden Feierlichkeiten durfte natürlich auch Präsidentin Kolinda Grabar-Kitarovic wieder nicht fehlen. Die „Mutter der Nation“ hatte schon nach dem verlorenen WM-Finale viele Sympathien gesammelt. ●

FINALE der Woche

Skandal um Supercalastico

Der *Superclasico* zwischen den argentinischen Erzrivalen Boca Juniors und River Plate um die Copa Libertadores hält den südamerikanischen Fußball in Atem. Nachdem das Hinspiel im Boca-Stadion 2:2 endete, sollte am Samstag das Rückspiel über die Bühne gehen. Auf dem Weg ins River-Stadion wurde allerdings der Boca-Bus mit Wurfgeschossen attackiert. Durch die zerborstenen Scheiben erlitten einige Spieler Schnittwunden. Deshalb weigerte



sich Boca auch, am Sonntag anzutreten. Heute Dienstag sollten sich Vertreter der beiden Teams in Asuncion (Paraguay) treffen und einen neuen Spieltermin vereinbaren. Weil am Wochenende der G20-Gipfel in Buenos Aires stattfindet, wird das Spiel wohl erst am 8. Dezember über die Bühne gehen. ●

Top 10



RANKING der Woche

Wales hat einen neuen Rekordspieler. Reading-Verteidiger **Chris Gunter** (Bild) bestritt bei der 0:1-Niederlage gegen Albanien sein 93. Länderspiel und löste damit Torhüter-Legende Neville Southall ab, der den Rekord 21 Jahre lang gehalten hatte. Auf Klubebene hat der 29-Jährige nie den großen Durchbruch geschafft. Nach nur fünf Premier-League-Einsätzen für Tottenham in der Saison 2008/09 kickt der Außenverteidiger seit Jahren in Englands zweiter Liga – zunächst drei Jahre für Nottingham Forest und seit sechs Saisonen für Reading. ●



Spieler	von-bis	Spiele
1. Chris Gunter	2007-jetzt	93
2. Neville Southall	1982-1997	92
3. Gary Speed	1990-2004	85
4. Ashley Williams	2007-jetzt	83
5. Wayne Hennessey	2007-jetzt	81
6. Craig Bellamy	1998-2013	78
7. Joe Ledley	2007-jetzt	77
8. Dean Saunders	1986-2001	75
9. Gareth Bale	2006-jetzt	74
10. Ian Rush	1980-1996	73

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Bayer Leverkusen	4	3	0	1	10:7	9	2	0	0	1	0	1
2. FC Zürich	4	3	0	1	5:3	9	2	0	0	1	0	1
3. Ludogorets Rasgrad	4	0	2	2	3:5	2	0	1	1	0	1	1
4. AEK Larnaca	4	0	2	2	3:6	2	0	1	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: FC Zürich - AEK Larnaca, Bayer Leverkusen - Ludogorets Rasgrad,

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. RB Salzburg	4	4	0	0	14:5	12	2	0	0	2	0	0
2. RB Leipzig	4	2	0	2	8:6	6	1	0	1	1	0	1
3. Celtic Glasgow	4	2	0	2	4:6	6	2	0	0	0	0	2
4. Rosenborg BK	4	0	0	4	3:12	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: Red Bull Salzburg - RB Leipzig, Rosenborg BK - Celtic Glasgow

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Zenit St. Petersburg	4	2	2	0	5:3	8	2	0	0	0	2	0
2. Slavia Prag	4	2	1	1	2:1	7	1	1	0	1	0	1
3. FC Kopenhagen	4	1	2	1	3:3	5	0	1	1	1	1	0
4. Girondins Bordeaux	4	0	1	3	3:6	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: Girondins Bordeaux - Slavia Prag, Zenit St. Petersburg - FC Kopenhagen

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Dinamo Zagreb	4	4	0	0	11:3	12	2	0	0	2	0	0
2. Fenerbahce SK	4	2	1	1	7:6	7	2	0	0	0	1	1
3. Spartak Trnava	4	1	0	3	3:7	3	1	0	1	0	0	2
4. RSC Anderlecht	4	0	1	3	2:7	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: RSC Anderlecht - Spartak Trnava, Fenerbahce SK - Dinamo Zagreb

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	4	3	1	0	8:2	10	1	1	0	2	0	0
2. Sporting Lissabon	4	2	1	1	4:2	7	1	0	1	1	1	0
3. Vorskla Poltava	4	1	0	3	4:7	3	0	0	2	1	0	1
4. FC Qarabag	4	1	0	3	1:6	3	0	0	2	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: Vorskla Poltava - Arsenal FC, FC Qarabag - Sporting Lissabon

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Betis Sevilla	4	2	2	0	6:2	8	1	1	0	1	1	0
2. AC Milan	4	2	1	1	6:4	7	1	0	1	1	1	0
3. Olympiakos Piräus	4	2	1	1	8:4	7	1	1	0	1	0	1
4. F91 Düdelingen	4	0	0	4	1:11	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: Betis Sevilla - Olympiakos Piräus, AC Milan - F91 Düdelingen

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Villarreal CF	4	1	3	0	10:5	6	1	1	0	0	2	0
2. Spartak Moskau	4	1	2	1	7:8	5	1	1	0	0	1	1
3. Glasgow Rangers	4	1	2	1	8:7	5	1	1	0	0	1	1
4. SK Rapid Wien	4	1	1	2	3:8	4	1	1	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 16.50 Uhr: Spartak Moskau - Rapid Wien; 21.00 Uhr: Glasgow Rangers - Villarreal CF

Im Namen

VERFLECHTUNGEN. Am Donnerstag kommt es zur zweiten Auflage des zum „Dosico“ stilisierten Duells zwischen Red Bull Salzburg und RB Leipzig. Eine noch immer ungewöhnliche Begegnung...



Das erste Duell zwischen den beiden Red-Bull-Teams ging ohne größere Nebengeräusche über die Bühne. Die Europa League hatte gerade erst begonnen und hatte noch keinen entscheidenden Charakter. Aber schon damals fragte Rosenborg-Manager Rune Bratseth: „Was passiert, wenn der vorletzte Spieltag ist und vielleicht beide einen Punkt brauchen?“

Jetzt ist der vorletzte Spieltag da. Anders als der Norweger vorausgeahnt hat, genügt aber nur den Salzburger Bullen ein Zähler, die Leipziger brauchen drei, um sich im Duell gegen Celtic einen Vorteil zu verschaffen. Den können die aktuellen Salzburger den vielen Ex-Salzburgern aber gar nicht abtreten, um nicht selbst am letzten Spieltag in Glasgow noch in Gefahr zu geraten. Dennoch hat Bratseth Recht, wenn er sagt: „Dass man überhaupt diesen Verdacht hat, dass da etwas passieren kann, das ist nicht gut – für die zwei Vereine.“

Denn auch wenn die beiden Klubs von der UEFA grünes Licht erhalten haben, wenn Red Bull offiziell nur noch als Sponsor und nicht mehr als Eigentümer auftritt und im letzten Jahr der Spieleraustausch zurückgefahren wurde, die Verflechtungen können einem Konkurrenten



FOTOS: GEP A PICTURES

schon zu denken geben. Denn wie sagte Bratseth: „Wenn sie juristisch Recht haben, heißt es nicht, dass es richtig ist ... moralisch. Vom Gefühl her ist es nicht gut.“

Nicht weniger als 17 Spieler sind in den letzten Jah-

ren von Salzburg nach Leipzig gewechselt. Mit Gulacsi, Ilsanker, Upamecano, Laimer, Sabitzer und Kampl sind auch jetzt noch sechs Ex-Salzbürger in Leipzig unter Vertrag (wenn auch die beiden Letzteren nicht aus Salz-

„El Dosico“ in Zahlen

RB SALZBURG		RB LEIPZIG
112,55 Mio.	Marktwert	330 Mio.
Samassekou, 18 Mio.	teuerster Spieler	Werner, 60 Mio.
Dabbur, 6 Mio.	Rekordeinkauf	Keita, 24 Mio.
Keita, 24 Mio.	Rekordverkauf	Keita, 60 Mio.
107,6 Mio.	Umsatz 2016/17	205 Mio. (geschätzt)
10.288	Zuschauerschnitt	36.930
12	Nationalspieler	10

der Dose



Stefan Ilsanker gegen
Munas Dabbur – der eine
braucht einen Sieg, dem
anderen reicht ein Punkt

burg verpflichtet wurden). Das bleibt auch auf dem verrückten Fußballmarkt ungewöhnlich.

Selbst wenn man auf beiden Seiten bemüht ist, die Wechsel als normale Transfers abzutun, für die ja auch wirklich Geld fließt. Die verwandtschaftlichen Verhältnisse sind zumindest ein gutes Geschäft für Red Bull. Denn die Salzburger können als österreichischer Klub Talente sicher günstiger kaufen, als dies für einen deutschen Bundesligist der Fall ist. Leipzig wieder kann beim Weiterverkauf weitaus höhere Prei-

se erzielen, als dies Salzburg aus der österreichischen Liga gelingen würde. Beispiele dafür gibt es einige. Das plakativste ist wohl Naby Keita. Für 24 Millionen von Salzburg nach Leipzig verkauft, brachte er den Deutschen nur zwei Jahre später 60 Millionen. Bei Bernardo machten sie immerhin zehn aus sechs. Und einige Spieler stecken schon in der Pipeline. Dayot Upamecano ging für zehn Millionen an die Leipziger Filiale und hat heute einen Marktwert von 30 Millionen Euro. Bei den übrigen Ex-Salzburgern ist die Steigerung nicht

so eklatant, aber immerhin: Gulacsis Marktwert kletterte von drei auf acht Millionen, Laimers (bisher) von sieben auf acht und Ilsankers von drei auf 4,5.

Dass das Marco Rose all das kein bisschen interessiert, ist auch klar. Er denkt nur an eines: „Wir brauchen den Punkt, wir wollen den Punkt unbedingt.“ Dass die Leipziger in der Bundesliga in Wolfsburg 0:1 verloren haben, wiegt ihn nicht in falscher Sicherheit: „Donnerstag wird eine andere Nummer.“ Hoffentlich eine Erfolgsnummer. ●

EL-GRUPPE H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Eintracht Frankfurt	4	4	0	0	11:4	12	2	0	0	2	0	0
2. Lazio Rom	4	3	0	1	8:7	9	2	0	0	1	0	1
3. Olympique Marseille	4	0	1	3	5:9	1	0	0	2	0	1	1
4. Apollon Limassol	4	0	1	3	5:9	1	0	1	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 21.00 Uhr: Eintracht Frankfurt – Olympique Marseille, Apollon Limassol – Lazio Rom (in Nikosia)

EL-GRUPPE I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. KRC Genk	4	2	1	1	8:6	7	1	1	0	1	0	1
2. Sarpsborg 08	4	1	2	1	6:6	5	1	1	0	0	1	1
3. Malmö FF	4	1	2	1	4:4	5	1	1	0	0	1	1
4. Besiktas JK	4	1	1	2	6:8	4	1	0	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 21.00 Uhr: Malmö FF – KRC Genk, Sarpsborg 08 – Besiktas JK

EL-GRUPPE J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Krasnodar	4	3	0	1	6:4	9	2	0	0	1	0	1
2. FC Sevilla	4	3	0	1	15:5	9	2	0	0	1	0	1
3. Standard Lüttich	4	2	0	2	6:9	6	2	0	0	0	0	2
4. Akhisarspor	4	0	0	4	3:12	0	0	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: FC Krasnodar – Akhisarspor; 21.00 Uhr: Standard Lüttich – FC Sevilla

EL-GRUPPE K

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Astana	4	2	2	0	7:4	8	2	0	0	0	2	0
2. Dynamo Kiew	4	2	2	0	9:6	8	1	1	0	1	1	0
3. Stade Rennes	4	1	0	3	4:8	3	1	0	1	0	0	2
4. FK Jablonec	4	0	2	2	5:7	2	0	2	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 16.50 Uhr: FC Astana – Dynamo Kiew; 21.00 Uhr: FK Jablonec – Stade Rennes

EL-GRUPPE L

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Chelsea	4	4	0	0	6:1	12	2	0	0	2	0	0
2. Videoton FC	4	2	0	2	3:3	6	1	0	1	1	0	1
3. PAOK Saloniki	4	1	0	3	4:5	3	0	0	2	1	0	1
4. Bate Borisov	4	1	0	3	4:8	3	0	0	2	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

29. November, 18.55 Uhr: BATE Borisov – Videoton FC; 21.00 Uhr: Chelsea FC – PAOK Saloniki

Die aktuelle UEFA-Fünfjahreswertung

Rang	Land	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19	Gesamt	Tm.
1	Spanien	20.214	23.928	20.142	19.714	9.571	93.569	7/7
2	England	13.571	14.250	14.928	20.071	7.500	70.320	6/7
3	Italien	19.000	11.500	14.250	17.333	7.642	69.725	6/7
4	Deutschland	15.857	16.428	14.571	9.857	8.642	65.355	7/7
5	Frankreich	10.916	11.083	14.416	11.500	5.250	53.165	6/6
6	Russland	9.666	11.500	9.200	12.600	5.416	48.382	5/6
7	Portugal	9.083	10.500	8.083	9.666	5.500	42.832	3/5
8	Belgien	9.600	7.400	12.500	2.600	5.200	37.300	4/5
9	Ukraine	10.000	9.800	5.500	8.000	3.800	37.100	3/5
10	Türkei	6.000	6.600	9.700	6.800	4.100	33.200	2/5
11	ÖSTERREICH	4.125	3.800	7.375	9.750	3.800	28.850	4/5
12	Niederlande	6.083	5.750	9.100	2.900	5.000	28.833	2/5
13	Dänemark	2.900	5.500	8.500	5.250	4.875	27.025	1/4
14	Griechenland	6.200	5.400	5.800	5.100	4.500	27.000	3/5
15	Schweiz	6.900	5.300	4.300	6.500	3.300	26.300	2/5
16	Kroatien	6.875	4.500	5.125	5.125	4.250	25.875	3/5
17	Tschechien	3.875	7.300	5.500	5.500	3.100	25.275	1/4
18	Zypern	3.300	3.000	5.500	6.250	4.625	23.425	2/4
19	Serbien	2.750	4.250	2.875	6.375	6.000	22.250	1/4
20	Schottland	4.000	3.000	4.375	4.000	6.000	21.375	2/4

Rapids Krise ni

JETZT WIRD'S FAST UNMÖGLICH. Mit zwei Wochen Vorbereitungszeit sollte gegen den LASK alles besser werden. Nach der 0:1-Niederlage ist die Rapid-Krise aber noch tiefer als zuvor.



Nach dem 0:1 gegen den LASK geben auch die zuversichtlichsten Rapid-Fans langsam die Hoffnung auf, dass es die Grün-Weißen noch in die Meisterrunde schaffen. Fünf Runden vor Schluss fehlen fünf Punkte auf die sechstplatzierten Hartberger. Aber selbst, wenn Rapid diese noch aufholen würde, wäre da immer noch Sturm Graz, das nur noch zwei Punkte Rückstand hat, in der Pole Position, den sechsten Platz zu erben.

Zwei Wochen lang hatte sich die Kühbauer-Truppe auf den LASK vorbereitet – und dann war sie den Oberösterreichern doch in allen Belangen unterlegen. Einzig Goalie Richard Strebinger war es zu verdanken, dass die Niederlage nicht höher ausfiel. Der war dann auch der einzige Spieler, der von den Fans mit Applaus verabschiedet wurde. Alle anderen wurden gnadenlos ausgepöfeln. Zu stümperhaft waren sie 90 Minuten lang aufgetreten. Hinten patzte Matteo Barac nach Noten, vorne sorgte Deni Alar für das Sinnbild der Krise, als er nach einer der wenigen brauchbaren Hereingaben alleine vor dem Tor stehend den Ball verfehlte. Kein Wunder, das sich die resignierenden Fans in Sarkasmus retten: „Einfach Barac und Alar die Positionen tauschen lassen – dann bekommen wir hinten nichts rein und vorne sind wir über 90 Minuten brandgefährlich“, postete einer auf [facebook](#).



Deni Alar bei seiner Chance – ein Sinnbild für die Krise

mmmt kein Ende

„Es wäre schlimm, wenn man nur mehr das Schlechte sieht. Die Spieler haben alles getan. Aber es fehlt im Moment etwas...“

Didi Kühbauer

Trainer Didi Kühbauer wollte nicht alles so negativ sehen. „In der ersten Hälfte war es absolut ein Spiel, wo keiner ein Plus gehabt hat“, strich er heraus. „Es wäre schlimm, wenn man nur mehr das Schlechte sieht. Ich glaube, dass die Spieler alles getan haben. Nur es fehlt im Moment etwas“, blieb Kühbauer bemüht, zumindest öffentlich kein böses



Ohne Strebinger wäre Rapid gegen den LASK nicht mit 0:1 davongekommen

Wort über seine Spieler zu verlieren. Der Rapid-Trainer vermittelt weiterhin Ruhe und Stärke.

Ohne ihn wäre der Unmut der Fans sicher noch größer. Erspart wird dieser Michael Kramer bei der Hauptversammlung am Montag dennoch nicht geblieben sein. Die Fans forderten schon im Vorfeld Erklärungen für die Misere. Sportchef Fredy Bickel nahm eine Teilschuld für die bisher missglückten Transfers des Sommers bereits auf sich. Ob er weiter macht, dürfte auch davon abhängen, ob Kramer Präsident bleibt: „Ich nehme mir Zeit und möchte die richtige Entscheidung treffen. Ich bin mit mir im Klaren, aber möchte mir noch ein, zwei Dinge genau ansehen.“ ●

Schon an Weihnachten gedacht?

DIE NEUEN FANARTIKEL
ERHÄLTICH IN DEN FANSHOPS & UNTER RAPIDSHOP.AT



FOTO: GEPA PICTURES

Glasner-Fluch beendet

MATCHWINNER HOLLAND. 23 Jahre lang hatte Oliver Glasner vergeblich auf einen Sieg in Hütteldorf gewartet. Am Sonntag war es endlich so weit. Dafür bedankte er sich bei seinen Spielern.



„Diesen Tag werde ich mir im Kalender rot anstreichen“, machte LASK-Trainer Oliver Glasner kein Hehl daraus, dass ihm der 1:0-Sieg über Rapid ganz besonders gut tut. „Ich habe 44 Jahre und drei Monate alt werden müssen, damit ich erstmals auswärts gegen Rapid gewinne.“

Seit 1995, als er mit der frisch aufgestiegenen SV Ried erstmals in Hütteldorf gastierte, war ihm in 26 Versuchen und später vier als Trainer nie ein Erfolg im Rapid-Stadion beschieden. Nach der letzten Niederlage im Frühjahr hatte er schon scherzhaft gemeint: „Wenn Rapid wieder einmal in der Krise ist, brauchen sie mich nur anrufen.“

Aber das taten die Grün-Weißen auch nicht, als sie nach der

Djuricin-Beurlaubung auf Trainersuche waren. „Ich habe mit niemandem von Rapid gesprochen“, versicherte Glasner schon vor dem sonntäglichen Duell. „Und ich hatte meinen Spielern auch ganz klar gesagt, dass ich sicher nicht zu Rapid gehen werden.“

Nach dem Sieg bedankte er sich bei seinen Schützlingen:

„Ein großer Dank an meine Spieler, das diese Scharte ausgemerzt wurde, ich diese Fragen in Zukunft nicht mehr beantworten muss“

Oliver Glasner

„Ein großer Dank an sie, dass diese Scharte ausgemerzt wurde, ich diese Fragen in Zukunft nicht mehr beantworten muss.“

Dass der LASK erstmals seit dem 27. Mai 2000 wieder ein Auswärtsspiel bei Rapid gewann, hat er James Holland zu verdanken. Der Australier, der erst im September in seinem 133. Bundesligaspiel gegen den WAC erstmals getroffen hatte, bekam nach einem schnell ausgeführten Einwurf den Ball von Dominik Frieser serviert, legte sich den Ball kurz zurecht und ließ Richard Strebinger mit seinem Schuss ins linke Eck keine Chance. Groß gefeiert hat er sein Tor nicht: „Ich freue mich einfach für die Mannschaft.“ Und vielleicht darüber, dass er sich und seinen Kollegen nach den vielen zuvor

vergebenen Chancen ein paar extra Trainingsschichten erspart hat. „Der Trainer wird es wahrscheinlich ansprechen, weil er sehr ambitioniert ist. Aber das ist okay, das macht uns nur besser.“

Aber Oliver Glasner war mit dem Sieg versöhnt. „Das war eine Topleistung, wir haben nach der Pause fantastisch gespielt“, lobte er seine Jungs, „über 90 Minuten war es ein verdienter Sieg.“ Dass er mit 1:0 viel zu knapp ausfiel, störte auch niemand. „Der zählt auch drei Punkte“, strahlte Peter Michorl, der den Sieg schon zur Pause auf Sky angekündigt hatte. „In der zweiten Hälfte haben wir dann die Verunsicherung Rapids genutzt“, so der LASK-Regisseur.

Mit dem Sieg gegen Rapid haben die Linzer, die jetzt 29 Punkte auf dem Konto haben, ihr Saisonziel fast schon erreicht – das war mit dem Erreichen der Meisterrunde allerdings nicht zu hoch gesteckt... ●

Max macht mobil

ADMIRAS ECKENPROBLEM. Ausgerechnet Max Sax führte die Austria zum ersten Sieg nach fünf Runden. Zur Freude über die drei Punkte, mischte sich bei ihm aber Bedauern über die Lage seines Ex-Klubs.



Die violette Flaute hat ein Ende. Nach fünf Spielen ohne Sieg gelang der Austria bei Schlusslicht Admira ein 2:1-Erfolg. Der war zwar mühsam, aber das spielte für Trainer Thomas Letsch in dieser Situation keine Rolle. „Wir haben drei Punkte und das ist das Wichtigste“, wusste er, dass er von seiner nach dem Negativlauf verunsicherten Mannschaft keine Wunderdinge erwarten konnte: „Beim Gegentor hat man gemerkt, dass sie noch nicht ganz so stabil sind.“

Obwohl: Einer hat doch Wunderdinge vollbracht – Max Sax. Der Ex-Admiraner bereitete in

seinem erst dritten Spiel für die Austria das 1:0 durch Kevin Fuchsbichler vor und schoss das Siegestor mit einem herrlichen Freistoß (das allerdings Admira-Goalie Andreas Leitner auf seine Kappe nahm) selbst. „Besser hätte ich es mir nicht erträumen können“, meinte der 26-Jährige bei Sky über seine Rückkehr. Gejubelt hat er über seinen Treffer freilich nicht. Dafür geht ihm die langsam bedrohliche Lage der Admira, „wo alles angefangen hat“, zu nahe. „Sie auf dem letzten Platz zu sehen, ist nicht schön. Aber wir können ihr nicht helfen, wir müssen selber unsere Hausaufgaben erledigen.“

Dass er nach seiner Verletzung das Heft schon in die

„Ich habe ehrlich gesagt nicht geglaubt, dass es bei Max so schnell geht“

Austria-Trainer
Thomas Letsch

Hand nimmt, überrascht sogar seinen Trainer. „Ich habe ehrlich gesagt nicht geglaubt, dass es so schnell bei ihm geht“, so Letsch, „er zahlt seine Einsätze gleich mit Leistung zurück. Jetzt bleibt allerdings abzuwarten, ob noch ein Rückfall kommt. Aber ich hoffe, der fällt in die Winterpause.“

Auf die hofft auch die Admira. „Aber bis dahin müssen noch

ein paar Punkte her – es ist schon mehr als dringend“, weiß Kapitän Daniel Toth, der gegen die Austria nur zu einem Kurzeinsatz kam. „Und die werden wir auch noch machen“, verspricht Torhüter Andreas Leitner: „Auch wenn es sonst nicht viele tun, wir glauben noch an uns.“ Vor allem der neue Trainer Reiner Geyer. Obwohl er im dritten Spiel die dritte Niederlage einfuhr. „Die Spieler machen nach Rückschlägen immer wieder weiter, geben nicht auf, suchen weiter den Erfolg. Das ist bewundernswert.“ Allerdings machen sie auch immer wieder die gleichen Fehler. Das Gegentor zum 0:1 war bereits das neunte nach einem Eckball. „Das müssen wir endlich beenden. Da müssen wir in den Zweikämpfen eine andere Mentalität entwickeln“, weiß Geyer, worauf er in der Trainingswoche den Schwerpunkt setzen muss. ●

Max Sax war Austrias Matchwinner gegen seinen Ex-Klub Admira



FOTO: GEPA PICTURES

Gut Ding braucht



St. Pöltens Super-Joker
Taxiarchis Fountas – der
Grieche traf zwei Minuten nach
seiner Einwechslung zum
1:0 gegen Innsbruck



Ranko Popovic jubelt
über den ersten Sieg
als SKN-Trainer

SCHON NEUN MAL ZU NULL. Der SKN St. Pölten hat mit dem ersten Sieg unter Ranko Popovic einen großen Schritt in Richtung Meisterrunde gemacht. Der Neo-Coach ist aber davon überzeugt, dass er sein Team noch viel besser machen kann ...



„Wir wollen in diesem Spiel unbedingt einen Dreier einfahren – diesen Siegeswillen möchte ich bei meiner Mannschaft sehen“, hatte SKN-Coach Ranko Popovic vor dem Duell mit Aufsteiger Wacker Innsbruck gemeint. Wohlwissend, dass er nach vier Spielen ohne Sieg, schon ein wenig unter Druck stand. Und trotzdem ... das Wörtchen „müssen“ versuchte er tun-

lichst zu vermeiden. Wohl auch, weil ihm ganz klar, war dass da mit Innsbruck ein ganz gefährlicher Gegner in die NV Arena kommt. Einer, der die letzten fünf Partien nicht verloren hatte. Einer, der in den ersten sieben Auswärtsspielen immer getroffen hatte – erstmals in einer Bundesligasaison. Einer, der wieder an die Meisterrunde dachte – und auch an die Chance glaubte.

noch immer Weile

Doch die ist jetzt wohl wieder weg. Denn es waren letztendlich die St. Pöltner *Wölfe*, die mit dem ersten Dreier unter Popovic einen großen Schritt in Richtung der Top 6 gemacht haben. Mit einer wirklich guten Leistung.

Nach der Pause!

Vor dem Wechsel war vom „Siegen-Wollen“ noch wenig zu sehen, wirkte man eher wie das berühmte Kaninchen vor der Schlange. „Es hat aber wirklich Freude gemacht, wie wir nach der Pause gespielt haben“, so Popovic, der nach dem Schlusspfeiff trotz allem ziemlich erleichtert wirkte. Natürlich weil er endlich da war, der erste Sieg. Aber auch weil, er sich bestä-

„Ich trinke keinen Instant-Kaffee. Ich esse kein Instant-Essen. Und ich mache auch keine Instant-Arbeit. Alles braucht seine Zeit!“

Ranko Popovic

tigt fühlte: „Nach der Pause haben wir uns viel mehr getraut – da war dann der Fußball zu sehen, den wir im Training erarbeitet haben. Da haben wir uns dann sehr viele Chancen herausgespielt. Das freut mich. Die Chancenverwertung wird schon noch kommen.“

Und zwei Mal hat es ja auch mit Toren geklappt. Wenn dann hinten auch noch die Null steht, wie gegen Innsbruck bereits zum neunten Mal in dieser Saison (das gelang zu diesem Zeitpunkt zuletzt Rapid in der Saison 2012/13), dann darf man eben am Ende jubeln...

So wie Ranko Popovic und seine Schützlinge diesmal. Von der Meisterrunde will man im Lager der Niederösterreicher aber noch immer nicht reden. Auch wenn Goalgetter René Gartler zugibt: „Es wäre falsch, jetzt weiter nur den Klassenerhalt als Ziel auszugeben. Solange es rechnerisch noch möglich ist, abgefangen zu werden, wird sich bei uns niemand aus dem

Fenster lehnen. Aber klar ist – es war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Wir wissen, dass ist noch ein harter Kampf ist, da oben drinnen zu bleiben, – wir werden aber alles daransetzen und hart weiterarbeiten.“

Das hört Ranko Popovic natürlich gerne. Denn ihm ist klar, dass es noch einige Zeit braucht, um sein Team hinzutrimmen, auf seine Art Fußball zu spielen. „Ich trinke keinen Instant-Kaffee. Ich esse kein Instant-Essen. Und ich mache auch keine Instant-Arbeit“, erklärt der 51-Jährige, „alles was gut werden soll, braucht seine Zeit. Wichtig ist, dass am Ende das Ergebnis passt.“ ●

Trainingslager vor der Haustüre!



Mit unseren Natur- und Kunstrasenplätzen und den 33 modern eingerichteten Zimmern im Gästehaus – je nach Anforderung können die Zimmer als Ein-, Zwei-, oder Dreibettzimmer gebucht werden – bietet sich das SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich für Vereine als perfekte Location für Trainingslager im Sommer und Winter an. Denn auch die Ballsporthalle kann natürlich in die Trainingspläne eingebaut werden. Zudem steht ein toller Regenerationsbereich inklusive Sauna und Infrarotkabinen zur Verfügung.

Regional - vital - einfach lecker!
Auch die Gastronomie „Heim-

spiel“ spielt alle Stücke. Die Speisekarte soll zu gesundem Essen aus frischen und regionalen Produkten aus Niederösterreich animieren. Durch das tolle Online-Buchungssystem kann alles direkt online gebucht und somit sofort reserviert werden. Aber natürlich steht das SPORT.ZENTRUM.Niederösterreich und seine Mitarbeiter auch persönlich mit Rat und Tat zur Seite: Entweder per E-Mail unter: office@sportzentrum-noe.at oder telefonisch 02742 295-0.





Mählich setzte bei seinem Debüt auf Emeka Eze, der Sturm auf die Siegerstraße schoss



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Alles richtig gemacht

DEBÜT WIE FODA. Das Tam-Tam um die Premiere von Roman Mählich als Sturm-Trainer war groß. Aber der blieb ruhig, tat, was zu tun war und beendete mit dem 2:0-Sieg in Altach den Negativlauf.

 Der Beginn war ja schon einmal vielversprechend. Sieben Runden lang hatte der Motor von Sturm Graz gestottert und keinen Sieg eingefahren. Dann kam Roman Mählich – und schon klappte es mit einem 2:0-Sieg in Altach. Ein Sieg beim Debüt war bei Sturm in der Drei-Punkte-Ära nur einem gelungen – dem jetzigen Teamchef Franco Foda. Und das gleich zwei Mal. 2002 in seiner ersten Amtszeit und 2014 bei seiner Rückkehr.

Roman Mählich nahm sowohl die Vergleiche, als auch den Sieg ähnlich unaufgeregt hin, wie das Marco Rose das in Salzburg tut. „Ich selbst war nicht angespannt, weil es mit mir wenig

zu tun hatte, ich war ja nicht dabei“, konterte der bisherige ORF-Experte vor dem Sky-Mikro cool die Frage nach dem Druck, der sich nach so vielen Spielen ohne Sieg aufgebaut hätte.

Auch in seiner Aufstellung war bereits eine eigene Linie zu sehen. Für den gesperrten Maresic verfrachtete er einfach Markus Lackner in die Innenverteidigung. Der seine Sache letztendlich sehr gut machte. Und im Angriff vertraute er auf Emeka Eze, der in den letzten Wochen kaum zum Zug gekommen war und prompt für das 1:0 sorgte. Am Ende bewies er dann auch noch ein gutes Händchen. Er wechselte Lukas Grozurek ein, der den 2:0-Endstand erzielte.

Also alles richtig gemacht!

Obwohl das Spiel selbst keine Offenbarung war. Das hat natürlich auch Roman Mählich registriert. Beeindrucken ließ er sich davon nicht. Er zählte lieber die Pluspunkte auf: „Wir waren heute effizient, das ist wichtig. Und wir haben ein Tor nach einem

„Wir waren effizient, das ist wichtig. Und wir haben ein Tor nach einem Standard erzielt, was wir in den letzten Tagen intensiv trainiert haben!“

Roman Mählich

Standard erzielt, was wir in den letzten Tagen intensiv trainiert haben.“

Was ihm nicht gefallen hat? „In der zweiten Hälfte sind wir etwas zu tief gestanden.“ Aber auch das konnte er erklären: „Wenn man so lange einem Erfolg nachläuft, beginnt jeder mal zu denken, wenn eine Partie dem Ende zugeht. Selbst wenn man führt, hat man richtig Angst, dass man das nicht drüberbringt.“

Und was sagen die Spieler zu ihrem neuen Trainer? „Er hat uns gepusht. Wir haben zwei Wochen lang nur von einem Sieg geredet, das hatten wir im Kopf drinnen und das haben wir erreicht“, erzählte Markus Lackner.

Wie man Mählichs Mannschaft in Zukunft erwarten darf? „Das Sturm, das ich sehen möchte, ist in erster Linie eines, das Spiele gewinnt.“ Nächste Woche gegen den WAC. ●

Kopf-lose Altacher?

SO SCHLECHT WIE SCHON ZEHN JAHRE NICHT. In Altach hat man das Thema Meisterrunde nach der Niederlage gegen Sturm Graz abgehakt. Ziel ist jetzt der Klassenerhalt. Und auch wieder Ruhe in den Verein zu bringen.

 Die Stimmung im Altacher Schnabelholz war schon vor dem Anpfiff der Partie gegen Sturm Graz ziemlich mau. Denn Altachs Fanclub ließ wissen, dass man die Mannschaft diesmal nicht unterstützen werde.

Aus Protest gegen einige (ungerechtfertigte?) Stadionverbote, die verhängt wurden.

Aus Protest gegen den Verkauf des Namens der Fantribüne.

Vor allem aber aus Protest gegen die sportliche Talfahrt, die die Vorarlberger in den letzten zwei Jahren hingelegt haben. Gerade einmal 14 Siege konnten in den 66 Partien unter Martin Scherb, Klaus Schmidt und Werner Grabherr eingefahren werden.

Und so blieb es eben am Sonntag 90 Minuten lang ziemlich ruhig in Altach. Wobei – auch wenn die Fans hinter dem Tor für Stimmung gesorgt hätten, sie wäre nicht aufgekommen. Denn einmal mehr bekamen die Zuschauer in Altach ein Mittelfeldgeplänkel mit wenigen Chancen zu sehen. Und am Ende noch dazu die achte Saisonniederlage. Die Trainer Werner Grabherr am Ende ziemlich frustrierte. „So kann das nicht weitergehen! Wir kommen einfach nicht in die Gänge. Jetzt muss langsam aber sicher allen klar sein, dass wir mitten im Abstiegskampf stecken“, redete der 33-Jährige gar nicht lange um den heißen Brei herum: „Der Zug in Richtung Meisterrunde ist abgefahren!“

Ohne die Altacher eben, die nur zwei der letzten 16 Heimspiele gewinnen konnten. „Sicherlich auch, weil sich manche überschätzen“, gibt’s vom Trainer einen richtigen Rüffel für seine Schützlinge. Wenn man Verteidiger Simon Piesinger so zuhört, dann kann man den auch verstehen. Der meinte nämlich nach dem Schlusspfiff: „Wir müssen es einfach schaffen, ein Tor zu erzielen – wir haben eigentlich besser gespielt.“ Mit dieser Meinung stand er allerdings ziemlich alleine da.

Klar ist aber, dass man in den nächsten Tagen und Wochen einiges ändern muss, um die Kurve noch zu kriegen. „Wir brauchen schon jetzt Punkte, um die Admira auf Distanz zu halten“, weiß Grabherr, der bei den Fans noch das Vertrauen genießt. Im Gegensatz zu Präsident Karlheinz Kopf, den die Fans per offenem Brief zum Rücktritt aufforderten: „Wir fordern unseren Präsidenten auf, sich wieder voll und ganz auf die Politik zu konzentrieren und sein Amt niederzulegen.“ Geht der SCR Altach wirklich bald „Kopflos“ in die Zukunft? Noch gibt man sich im Ländle kämpferisch, das Werk gemeinsam wieder flott machen zu können. Aber in Salzburg wird’s wohl auch kaum Punkte geben... ●

Präsident Karlheinz Kopf steht in der Kritik der Altach-Fans





2018/2019

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

1. RB Salzburg (M)	15	13	2	0	38:13	41 (20)	6	1	0	15:5	19	7	1	0	23:8	22
2. LASK (E)	15	8	5	2	25:13	29 (14)	3	4	0	13:6	13	5	1	2	12:7	16
3. SKN St. Pölten	15	7	5	3	20:12	26 (13)	4	3	1	14:8	15	3	2	2	6:4	11
4. Wolfsberger AC	15	7	4	4	28:21	25 (12)	4	2	2	15:13	14	3	2	2	13:8	11
5. FK Austria Wien	15	6	3	6	15:17	21 (10)	3	1	3	11:11	10	3	2	3	4:6	11
6. TSV Hartberg (A)	15	7	0	8	23:26	21 (10)	4	0	4	11:10	12	3	0	4	12:16	9
7. SK Sturm Graz (C)	15	4	7	4	18:19	19 (9)	1	4	2	8:9	7	3	3	2	10:10	12
8. SK Rapid Wien (E)	15	4	4	7	15:19	16 (8)	3	2	3	6:6	11	1	2	4	9:13	5
9. Wacker Innsbruck (A)	15	4	3	8	15:22	15 (7)	3	1	3	6:9	10	1	2	5	8:14	5
10. SV Mattersburg	15	4	3	8	18:29	15 (7)	2	1	4	7:15	7	2	2	4	11:14	8
11. SCR Altach	15	2	5	8	19:24	11 (5)	1	1	6	10:15	4	1	4	2	9:9	7
12. Admira Wacker (E)	15	2	3	10	13:31	9 (4)	0	2	6	7:16	2	2	1	4	6:15	7

(in Klammer die aktuelle Punktehalbierung, die nach 22 Runden in Kraft tritt)

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
8 Tore:	Dabbur	RB Salzburg	7	1	-	1
7 Tore:	Liendl	WAC	1	5	1	2
6 Tore:	R. Gartler	SKN	4	1	1	2
	Schmerböck	WAC	3	3	-	-
5 Tore:	J. Victor	LASK	4	1	-	-
	Prevljak	RB Salzburg	5	-	-	-
	M. Leitgeb	WAC	1	-	4	-
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Grünwald	Austria	1	3	-	-
	Rep	Hartberg	1	3	-	-
	Tadic	Hartberg	2	2	-	-
	X. Schlager	RB Salzburg	3	1	-	-
	Grozurek	Sturm	2	2	-	-
	Zulj	Sturm	-	4	-	1
	Orgill	WAC	2	-	2	-
	Dedic	W. Innsbruck	1	2	1	-
	M. Harrer	W. Innsbruck	4	-	-	-
3 Tore:	Dobras	Altach	2	1	-	-
	Fischer	Altach	1	2	-	-
	Flecker	Hartberg	2	1	-	-
	Frieser	LASK	3	-	-	-
	Goiginger	LASK	3	-	-	-



TSV Hartberg – RB Salzburg 0:4 (0:0)



Hartberg 29,5	37 Salzburg	Spieldaten
Swete 4 Blauensteiner 3 Rotter 2 Siegl 2 Rasswalder 3 Sittsam 2 (81. Schubert) 0 Ljubic 4 Flecker 3 Rep 2 Ch. Kröpfel 2 Tadic 2 (57. Sanogo) 3	3 Stankovic 4 Lainer 3 A. Ramalho 3 Onguéné 3 Ulmer 0 (79. Todorovic) 4 Schlager 0 (89. Mwepu) 4 Samassekou 3 Junuzovic 4 Wolf 2 Dabbur 4 Gulbrandsen 0 (76. Prevljak)	Torfolge: 0:1 Samassekou (49., links, Wolf), 0:2 Wolf (63., rechts, Gulbrandsen), 0:3 Schlager (88., rechts, Lainer), 0:4 Junuzovic (90.+2, rechts, Mwepu) Gelbe Karten: Siegl, Swete bzw. Gulbrandsen Profertil Arena, 5.000, 24.11.2018 Schiedsrichter: D. Ouschan
Trainer: Schopp	Trainer: Rose	



SCR Altach – SK Sturm Graz 0:2 (0:1)



Altach 32	36 Sturm	Spieldaten
Kobras 3 Lienhart 3 Piesinger 4 Luckeneder 2 Karic 2 Oum Gouet 3 Dobras 2 (73. Ngwat-Mahop) 0 Müller 3 (62. Fischer) 0 St. Nutz 3 (67. Prokopic) 0 Gebauer 3 Gatt 4	3 Siebenhandl 4 Lackner 3 Avlonitis 3 Spendlhofer 3 Koch 4 Lovric 3 Zulj 0 Schrammel 3 Hierländer 0 (89. Lema) 4 Eze 0 (73. Pink) 3 Kiteishvili 0 (67. Grozurek)	Torfolge: 0:1 Eze (19., links), 0:2 Grozurek (90.+3; links, Zulj) Gelbe Karten: Dobras, Karic bzw. Avlonitis, Zulj Cashpoint Arena, 4.500, 25.11.2018 Schiedsrichter: Lechner
Trainer: Grabherr	Trainer: Mählich	



WAC – SV Mattersburg 2:2 (1:0)



WAC 32	31 Mattersburg	Spieldaten
Kofler 2 Novak 3 Sollbauer 2 Rnic 2 Gollner 3 M. Leitgeb 4 Wernitznig 2 Ritzmaier 2 Liendl 4 Orgill 3 Schmerböck 3 (80. Gschweidl) 0	3 Kuster 3 Mahrer 3 Malic 3 Ortiz 2 Hart 0 (80. Höller) 3 Erhardt 0 (79. Kvasina) 3 Jano 3 Salomon 3 Renner 2 Varga 2 (46. Prosenik) 3 Gruber	Torfolge: 1:0 Leitgeb (45., Kopf, Liendl), 2:0 Rnic (51., Kopf, Liendl), 2:1 Salomon (67., Erhardt), 2:2 Gruber (85., rechts, Kvasina) Gelbe Karten: Gollner bzw. Erhardt, Mahrer, Gruber Lavanttal Arena, 2.766, 24.11.2018 Schiedsrichter: Schüttengruber
Trainer: Ilzer	Trainer: K. Schmidt	



SKN St. Pölten – Wacker Innsbruck 2:0 (0:0)



SKN 35	28 Innsbruck	Spieldaten
Riegler 4 L. Meisl 3 Ambichl 4 Luan 3 Ingolitsch 3 (56. Bajrami) Luxbacher 3 (76. Balic) 0 Mislov 3 R. Ljubicic 4 Haas 3 (80. Fountas) 0 Gartler 3 Pak 2	2 Knett 2 Hupfaut 2 Meusburger 3 Maak 3 Maranda 0 (85. Baumgartner) 3 Vallci 3 Freitag 3 Harrer 3 Durmus 2 Eler 0 (81. Gabriele) 3 Dieng 0 (74. Henning)	Torfolge: 1:0 Fountas (82., rechts), 2:0 R. Ljubicic (90., rechts, Balic) Gelbe Karten: keine NV Arena, 2.700, 25.11.2018 Schiedsrichter: Weinberger
Trainer: Popovic	Trainer: Daxbacher	



Admira Wacker – FK Austria Wien 1:2 (0:1)



Admira 29	31 Austria	Spieldaten
Leitner 3 Soiri 3 (86. Schmidt) 0 Aiwu 2 Thoelke 3 Zwierschitz 3 Spasic 2 Vorsager 3 (75. Toth) 0 Hjulmand 3 Bakis 3 Sahanek 2 Jakolis 2 (72. Starkl) 0	3 Pentz 3 Klein 2 Schoissengeyr 2 Igor 2 Cuevas 0 (74. Madl) 3 Demaku 0 (63. Edomwonyi) 3 Ebner 3 Matic 4 Sax 3 Friesenbichler 3 Monschein 0 (81. Jeggo)	Torfolge: 0:1 Friesenbichler (20., Kopf, Sax), 1:1 Soiri (55, rechts, Spasic), 1:2 Sax (65./dir. Freistoß, rechts) Gelbe Karten: Sahanek, Aiwu, Jakolis, Thoelke bzw. Ebner BSFZ Arena, 4.123, 24.11.2018 Schiedsrichter: Drachta
Trainer: Geyer	Trainer: Letsch	



SK Rapid Wien – LASK 0:1 (0:0)



Rapid 30	36 LASK	Spieldaten
Streibinger 5 Potzmann 3 Sonnleitner 3 Dibon 3 (46. Barac) 1 Bolingoli 3 D. Ljubicic 3 Schwab 2 Murg 2 Alar 1 Schobesberger 3 (72. Martic) 0 Pavlovic 3 (33. Berisha) 3	3 Schlager 3 Ramsebner 4 Trauner 3 Wiesinger 3 Ranftl 4 Holland 3 Michorl 0 (92. Pogatzetz) 3 Ullmann 3 Goiginger 0 (85. Jamnig) 3 Frieser 0 (73. Tetteh) 4 J. Victor 3 Glasner	Torfolge: 0:1 Holland (54., rechts, Frieser) Gelbe Karten: Sonnleitner, Barac bzw. keine Allianz Stadion, 17.600, 25.11.2018 Schiedsrichter: Gishamer
Trainer: Kühbauer	Trainer: Glasner	

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSÄGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
9 Assists: Liendl	WAC
8 Assists: Goiginger	LASK
7 Assists: Knasmüllner	Rapid
Wolf	RB Salzburg
5 Assists: Ritzmaier	WAC
4 Assists: Gruber	Mattersburg
Yabo	RB Salzburg
Zulj	Sturm Graz
3 Assists: Sahane	Admira
Gatt	Altach
St. Nutz	Altach
Michorl	LASK
Höller	Mattersburg
Junuzovic	RB Salzburg
Haas	SKN St. Pölten
Schmitz	WAC

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass.
16 Punkte: Liendl	WAC	7	9
11 Punkte: Goiginger	LASK	3	8
10 Punkte: Dabbur	Salzburg	8	2
9 Punkte: Wolf	Salzburg	2	7
8 Punkte: Gartler	SKN	6	2
Schmerböck	WAC	6	2
Rep	Hartberg	4	4
Zulj	Sturm	4	4
Knasmüllner	Rapid	1	7
7 Punkte: J. Victor	LASK	5	2
6 Punkte: Grünwald	Austria	4	2
Junuzovic	Salzburg	3	3
5 Punkte: Prevljak	Salzburg	5	0
M. Leitgeb	WAC	5	0
Harrer	Wacker	4	1

TEAM DER 15. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Ibk.
Admira	■	2:4	1:2	2:3	0:1	0:0	0:3	8:12	9:3	2:3	0:0	23:2
Altach	2:3	■	2:0	15:12	16:3	2:3	2:2	2:3	1:2	0:2	0:1	1:2
Austria	4:0	9:3	■	2:3	0:3	2:1	15:12	0:2	1:12	1:1	2:3	2:1
Hartberg	0:1	2:1	0:1	■	0:1	4:2	3:0	0:4	23:2	2:0	9:3	8:12
LASK	5:1	1:1	23:2	1:12	■	15:12	2:1	3:3	0:0	0:0	2:0	9:3
Mattersburg	1:12	1:1	8:12	1:2	1:3	■	9:3	0:2	2:0	23:2	0:6	2:1
Rapid	2:0	1:1	0:1	16:3	0:1	1:0	■	23:2	0:2	8:12	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1:12	2:0	2:0	3:1	2:1	2:1	■	15:12	9:3	2:3	1:1
St. Pölten	0:0	8:12	0:0	3:0	2:2	16:3	2:3	1:3	■	2:0	4:3	2:0
Sturm	15:12	1:1	16:3	3:2	2:3	1:2	1:1	1:2	0:0	■	1:12	1:1
WAC	16:3	23:2	1:0	3:4	8:12	2:2	3:1	1:4	1:0	1:1	■	3:1
Wacker Ibk.	1:3	1:0	0:0	2:1	0:1	2:3	1:12	16:3	0:2	2:3	15:12	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

16. Runde am 1./2. Dezember 2018:

- LASK – TSV Hartberg**
TGW Arena, Sa, 17.00 Uhr
 - SV Mattersburg – FC Admira Wacker**
Pappelstadion, Sa, 17.00 Uhr
 - FK Austria Wien – SKN St. Pölten**
Generali Arena, Sa, 17.00 Uhr
 - Red Bull Salzburg – SCR Altach**
Red Bull Arena, So, 14.30 Uhr
 - Wacker Innsbruck – SK Rapid Wien**
Tivoli, So, 14.30 Uhr
 - SK Sturm Graz – WAC**
Merkur Arena, So, 17.00 Uhr
- alle Spiele live in Sky Sport Austria

17. Runde am 8./9. Dezember 2018:

- FC Admira Wacker – Red Bull Salzburg**
BSFZ Arena, Sa, 17.00 Uhr
- WAC – LASK**
Lavanttal Arena, Sa, 17.00 Uhr
- SKN St. Pölten – SCR Altach**
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
- TSV Hartberg – Wacker Innsbruck**
Profertil Arena, So, 14.30 Uhr
- SV Mattersburg – FK Austria Wien**
Cashpoint Arena, So, 14.30 Uhr
- SK Rapid Wien – SK Sturm Graz**
Allianz Stadion, So, 17.00 Uhr

GESPERRTE SPIELER

Rot: –
Fünfte Gelbe: Ebner (Austria), Zulj (Sturm)



JETZT AUSTRIA-MITGLIED WERDEN!

www.fk-austria.at

Glaube. Liebe. Rapid.

RAPID-PFARRER Christoph Pelczar lässt in seinem Buch die Rapid-Stars ihre ganz persönlichen Geschichten erzählen.

In GLAUBE. LIEBE. RAPID. präsentieren sich die Stars und Persönlichkeiten von Rapid auf eine bis dato noch nie gezeigte Weise. Sie geben ganz persönliche Einblicke in ihre spirituellen Kraftquellen – so vielfältig, so authentisch, so lebensnah. Sie greifen den Doppelpass zwischen Glaube und Fußball auf. Sie alle sind sich einig: Für den Erfolg am grünen Rasen, für die sportliche Karriere, ja überhaupt für das Meistern von Herausforderungen und für ein gutes Leben sind grundlegende Werte, Einstellungen und Prinzipien unerlässlich. Sie alle sind überzeugt: Glaube, Liebe, Hoffnung – und Rapid – können wahrhaft Berge versetzen, im Fußball wie im Leben.

„Rapid-Pfarrer“ Christoph Pelczar bringt dieses Buch (in Summe 160 Seiten) aus Eigeninitiative auf den Markt. Es wird in allen Buchhandlungen Österreichs, auf Amazon sowie unter glaubelieberapid.at erhältlich sein. Bis jetzt hat nur Schalke 04 ein vergleichbares Buch veröffentlicht. Die königsblaue Edition war ein echter Renner, 60.000 Stück wurden verkauft. ●



Glaube. Liebe. Rapid.
Erschienen im Dom
Verlag, EUR 18,99



Bernhard Hachleitner · Matthias Marschik
Rudolf Müllner · Johann Skocek

Ein Fußballverein aus Wien

Der FK Austria
im Nationalsozialismus
1938–1945

Die Austria in der NS-Zeit

Ein Fußballverein aus Wien,
Bernhard Hachleitner, Matthias
Marschik, Rudolf Müllner, Johann
Skocek, Böhrer-Verlag, 30 Euro

DIE HISTORIKER Bernhard Hachleitner, Matthias Marschik, Rudolf Müllner und Johann Skocek präsentierten nach dreijähriger Recherche das Buch „Ein Fußballverein aus Wien – der FK Austria im Nationalsozialismus 1938-1945“.

Die Wiener Austria galt bisher neben der jüdischen Hakoah, die sofort nach dem „Anschluss“ 1938 aufgelöst wurde, als einer jener österreichischen Fußballklubs, der am meisten unter dem Nationalsozialismus zu leiden hatte. Schließlich war die Austria weithin als „Judenklub“ bekannt. Wie die Autoren herausfanden, bestand zwar der Vorstand im März 1938 durchwegs aus jüdischen Mitbürgern, jüdischen Spieler gab es zu dieser Zeit aber keinen einzigen mehr. Die Funktionäre, darunter der legendäre Präsident Emanuel „Michl“ Schwarz, wurden sofort nach der Macht ergreifung abgesetzt und vertrieben, Manager Robert Lang und Schriftführer Heinrich Bauer wurden Opfer der Shoa.

Ersetzt wurden sie zunächst durch den ehemaligen Spieler Hermann Haldenwang, einen Nazi, der der Austria für wenige Monate den Namen Ostmark verpasste, später durch den „Karrieristen“ Dr. Bruno Eckerl.

„Gleich in den ersten Tagen nach dem ‚Anschluss‘ schrieben die Medien, dass alle Spieler ‚Arier‘ waren, die man anders behandeln müsse als den Vorstand“

Bernhard Hachleitner

Ernst Kaltenbrunner, hochrangiger SS-Funktionär und Chef der Sicherheitspolizei (in Nürnberg als einer der Hauptkriegsverbrecher zum Tode verurteilt), wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. An einer Vorstandssitzung dürfte er jedoch nie teilgenommen haben.

Die Autoren gingen auch der Überlieferung nach, dass Austria-Spieler besonders zügig an die Front geschickt wurden. Nachweise einer beabsichtigten Ungleichbehandlung der Austria oder ihrer Spieler durch die Behörden ließen sich aber nicht

finden. Zwar wurden in der Anfangsphase des Kriegs mehr Austrianer als Spieler anderer Klubs zur Wehrmacht eingezogen, aber das lässt sich mit jahrgangsspezifischen Logiken der Heeresrekrutierung erklären.

Populäre Narrative wie beispielsweise das vom Widerstand des Matthias Sindelar oder des oft als eine Art Bockerer beschriebenen Karl Sesta, ließen sich ebenfalls nicht belegen. Vielmehr habe Sindelar bei der verordneten Abschaffung des Profispielertums seine Rolle als „Poster Boy“ der Amateurisierung genutzt, um das Café Anahof im Zuge einer Arisierung zu erwerben. Sesta engagierte sich bei der Volksabstimmung vom 10. April und arisierte eine Hammerbrotpflicht. Insgesamt 17 Austrianer, auch solche, die erst nach 1945 im Vorstand saßen, waren Mitglieder der NS-DAP. Von den Spielern waren dies SA-Mann Hans Mock, Karl Böhm und der Gastspieler Johann Roggow. ●

2. LIGA 2018/2019

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Lieferung, Juniors OÖ und Amateureams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim					Auswärts						
1. WSG Wattens	15	10	4	1	32:10	34	6	2	0	4	2	1
2. Blau Weiß Linz	15	10	1	4	33:16	31	5	1	2	5	0	2
3. SV Ried	15	8	4	3	20:10	28	5	0	2	3	4	1
4. Kapfenberger SV	15	7	3	5	24:24	24	5	1	2	2	2	3
5. SC Austria Lustenau	15	6	5	4	26:16	23	4	1	2	2	4	2
6. SC Wr. Neustadt	15	6	5	4	17:17	23	3	2	2	3	3	2
7. SV Lafnitz (A)	15	5	7	3	19:17	22	1	5	2	4	2	1
8. FAC	15	5	5	5	18:21	20	1	3	4	4	2	1
9. FC Liefering	15	6	1	8	21:22	19	4	1	2	2	0	6
10. W. Innsbruck II (A)	15	4	6	5	13:14	18	2	3	3	2	3	2
11. Young Violets (A)	15	5	3	7	21:32	18	3	0	4	2	3	3
12. FC Juniors OÖ (A)	15	5	2	8	21:28	17	3	1	2	2	1	6
13. Austria Klagenfurt (A)	15	3	6	6	17:20	15	1	4	2	2	2	4
14. SK Vorwärts Steyr (A)	15	4	2	9	14:32	14	2	1	4	2	1	5
15. SKU Amstetten (A)	15	3	4	8	21:26	13	0	2	5	3	2	3
16. SV Horn (A)	15	2	4	9	17:29	10	0	3	5	2	1	4

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten	■	10.5	24.5	15.3	3.4	1.2	2.3	1.6	1.1	12.4	1.1	5.4	1.3	0.2	2.3	26.4
Klagenfurt	2.2	■	1.1	1.3	26.4	12.4	29.3	3.5	17.5	3.0	0.0	29.5	0.1	8.3	1.1	1.2
A.Lustenau	3.1	22.2	■	12.4	29.3	8.3	2.0	2.3	1.3	1.0	17.5	3.5	1.6	1.1	1.1	5.2
BW Linz	1.2	3.1	1.0	■	5.1	1.1	3.5	19.4	0.1	2.1	29.5	2.0	8.3	29.3	22.2	17.5
FAC	22.2	1.2	1.1	5.4	■	3.5	8.3	0.2	0.0	17.5	1.0	1.2	19.4	0.2	1.6	0.0
Horn	19.4	0.1	0.3	10.5	1.3	■	2.2	22	15.3	1.2	5.4	1.2	1.1	1.6	24.5	1.3
Juniors OÖ	29.5	2.1	15.3	3.2	2.2	26.4	■	4.0	1.3	0.3	0.1	17.5	0.3	10.5	5.4	12.4
Kapfenberg	2.0	3.1	26.4	0.2	1.3	29.5	24.5	■	12.4	29.3	1.2	3.1	10.5	2.2	2.0	3.0
Lafnitz	8.3	1.1	19.4	1.6	24.5	0.2	1.2	5.1	■	3.5	0.0	0.0	0.0	22.2	1.1	29.3
Liefering	1.0	1.6	5.4	26.4	1.3	22.2	19.4	0.0	1.2	■	15.3	4.0	4.1	24.5	10.5	3.0
Ried	29.3	24.5	1.0	1.3	12.4	3.0	1.6	8.3	10.5	3.0	■	22.2	1.0	2.1	26.4	1.2
Steyr	1.4	2.1	1.5	24.5	10.5	29.3	2.1	15.3	26.4	1.3	1.1	■	12.4	0.2	0.2	1.6
Wacker II	0.0	15.3	0.0	1.3	0.1	17.5	22.2	3.0	5.4	29.5	3.5	1.0	■	26.4	1.3	0.0
Wattens	17.5	1.1	29.5	1.0	15.3	1.0	4.1	5.4	6.1	4.0	1.3	19.4	1.1	■	2.0	3.5
Wr. Neustadt	3.5	19.4	1.3	0.2	0.0	3.1	1.0	17.5	29.5	2.1	0.3	8.3	29.3	12.4	■	0.0
Y. Violets	0.2	5.4	10.5	3.6	29.5	4.3	2.1	22.2	1.3	8.3	19.4	4.2	24.5	1.2	15.3	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

13 Tore: Ronivaldo (Austria Lustenau)

9 Tore: Benjamin Pranter (WSG Wattens)

8 Tore: Âlan (BW Linz)

Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)

7 Tore: Darijo Pecirep (SV Ried)

6 Tore: Canillas (BW Linz)

Mario Ebenhofer (BW Linz)

Dominik Szoboszlai (FC Liefering)

5 Tore: Michael Drga (SKU Amstetten)

Thomas Sabitzer (SV Kapfenberg)

4 Tore: Milan Vukovic (USK Amstetten)

Sandro Djuric (Austria Lustenau)

Miroslav Milosevic (SV Horn)

Matúš Paukner (SV Horn)

Matthias Puschl (SV Kapfenberg)

Julian Wießmeier (SV Ried)

Ignacio Jáuregui (WSG Wattens)

Milan Jurdik (WSG Wattens)

Hamdi Salih (SC Wr. Neustadt)

2. LIGA VORSCHAU

WINTERPAUSE BIS 22. 2. 2019

16. Runde am 22. Februar 2019:

Wacker Innsbruck II - Juniors OÖ

SV Ried - SK Vorwärts Steyr

Young Violets - SV Kapfenberg

BW Linz - SC Wr. Neustadt

SV Lafnitz - WSG Wattens

Austria Lustenau - SK Austria Klagenfurt

FC Liefering - SV Horn

FAC - SKU Amstetten

Tivoli

Josko Arena

Generali Arena

Linzer Stadion

Fußballarena Lafnitz

Planet Pur Stadion

Red Bull Arena

FAC-Platz

2. LIGA SPERREN

nach 5 Gelben: Mounpain (Austria Klagenfurt), Marco Krainz

(Austria Lustenau), Diakité (FC Liefering)

15. RUNDE 23./24./25. November 2018

WACKER INNSBRUCK II - AUSTRIA LUSTENAU 0:0

Wacker II: Wedl; Pribanovic, Joppich, Pirkl, Markl, Taferner (77. A. Kogler); Gallé (92. Zaizen), Conte, Satin; Gründler, O. Yilmaz (59. Ibrismovic)

A. Lustenau: Mohr; Dorn, Tuncer, D. Grujic, Otter; Waack, M. Krainz; Ranacher (84. Bösch), Djuric (72. Rocyán), Canadi; Ronivaldo

Torefolge: -

Gelb: Joppich, Conte, Pirkl bzw. Krainz, Rocyán

Tivoli, 150, SR: Harkam, 23.11.2018

SV KAPFENBERG - SKU AMSTETTEN 2:0 (0:0)

Kapfenberg: Ehmman; Horvat, Rosenbichler, Feyrer, Lang (91. F. Brunner); Th. Maier, Sencar, Heric (86. Racic); Puschl (89. Elovshvili), Mensah, Th. Sabitzer

Amstetten: Gschossmann; Gallhuber, Muhamedbegovic (57. Deinhofer), Fahrngruber, Pudelko; Scharner, Hinum, Wurm (72. Schagerl), Peham; Drga (82. Offenthaler), Vukovic

Torefolge: 1:0 (70./Elfer) Sencar, 2:0 (80.) Th. Sabitzer

Gelb: Sabitzer, Brunner bzw. Gallhuber, Gschossmann, Pudelko

Franz Fekete Stadion, 520, SR: Ebner, 23.11.2018

YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN - VORWÄRTS STEYR 4:2 (2:1)

Young Violets: Lucic; Apollonio, M. Meisl, Jonovic, Pejic; Ewandro (46. Macher), Cancola, Fitz, Hahn (24. Hainka); Sarkaria, Turgean (69. Frank)

Steyr: Großalber; Ph. Bader, Halbartschlager, Dirnberger, Sulejmanovic; Gasperlmaier (72. Efendioglu), Martinovic, Ch. Bader, Lichtenberger; Mustetic, Sanou,

Tore: 1:0 (13.) Sarkaria, 2:0 (20.) Ewandro, 2:1 (35.) Sanou, 3:1 (49.) Cancola, 3:2 (51.) Mustetic, 4:2 (82.) Hainka

Gelb: Cancola bzw. Halbartschlager, Martinovic

Generali Arena, 380, SR: Gnam, 23.11.2018

WSG WATTENS - SV HORN 1:0 (1:0)

Wattens: Oswald; Dober (78. Soumah), Cabrera, Gugganig; Kovacec, Adjei, Jáuregui, Toplitsch; Pranter (84. Svoboda), Jurdik (81. Soumah); Santin (63. Katnik)

Horn: Krell; Eggenfellner (57. Kotchev), Rogulj, Hetemaj; Nesovic (71. Velisek), M.Toth, Neumayer, Denner; Kirschner (61. Arase), Milosevic; Preininger

Torefolge: 1:0 (45.+2/Elfer) Pranter

Gelb: Adjei, Gugganig, Dober, Jáuregui, Kovacec bzw. Eggenfellner

Gernot Langes Stadion, 1.200, SR: Schörgenhofer, 24.11.2018

BW LINZ - SV LAFNITZ 0:1 (0:1)

BW Linz: Helac; Grasegger, Kreuzriegler, Tursch (46. Janeczek), Edokpolor; Manuel Krainz, Haudum; Hartl, Blutsch (46. Templ), Alan; Canillas (83. Dramac)

Lafnitz: Zingl; Gschiel, M. Köfler, Handl, Tomka; Delgado, Schloffer (64. Rodler), Krznaric, Klem; M. Kröpfel (82. Tieber), Zivotic (52. Entrup)

Torefolge: 0:1 (20.) Schloffer

Gelb: Kreuzriegler bzw. Tomka

Linzer Stadion, 1.000, SR: Talic, 24.11.2018

AUSTRIA KLAGENFURT - FC LIEFERING 3:0 (3:0)

A. Klagenfurt: Nicht; Hütter, Mounpain, Kennedy, Moreira; Rusek, Saravanja, Greil, Ortner (63. Steinwender); Jaritz (79. D. Mair), Zakany (87. Akyildiz)

Liefering: Antosch; Mensah (46. Gazibegovic), Stumberger, Dembelé, Schnegg; Diakité; Pokorny (28. Anselm), Camara; Szoboszlai; Koita (60. A. Schmidt), Adeyemi

Torefolge: 1:0 (11./Elfer) Zakany, 2:0 (21.) Rusek, 3:0 (27.) Greil

Gelb: Jaritz, Hütter, Mounpain bzw. Diakité

Wörthersee Arena, 500, SR: Spurny, 24.11.2018

SC WR. NEUSTADT - FAC WIEN 0:0

Wr. Neustadt: Schierl; Harrer (70. Gölles), Seidl, Podhorin, Prada, J. Bauer; Gorzel, Faletar (61. Kienast), Tartarotti; Cheukoua (46. Brandner), Stffel

FAC: Jenciragic; Becirovic, Anderle, Bubalovic, Umjenovic; Bosnjak; Schöpf, Markoutz (66. B. Yilmaz), Todorovski (46. Hautzinger), Tüccar (76. M. Mayer); Sobczyk

Torefolge: -

Gelb: Harrer bzw. Bubalovic, Bosnjak, Schöpf, Umjenovic

Stadion Wr. Neustadt, 300, SR: Muckenhammer, 25.11.2018

FC JUNIORS OÖ - SV RIED 0:1 (0:0)

Juniors OÖ: Lawal; Schmiel, Bumberger (46. Ilic), Andrade; Huskic (75. Acquah), Celic (81. Monsberger), Cvetko, Lageder; V. Grubeck, Meister, Raguz

Ried: Kreidl; Kerhe, Reifeltshammer, Boateng, M. Kröpfel; Ziegl, Bajic (71. Pecirep); Circik (46. Th. Mayer), Wießmeier (66. Lubega), Grabher; Surdanovic

Torefolge: 0:1 (70.) M. Kröpfel

Gelb: Grubeck, Meister, Lawal bzw. Wießmeier

TGW Arena, 700, SR: Hameter, 25.11.2018

Aus zwei mach' eins

PERSONALUNION. In Ried nahmen in den letzten Tagen hintereinander Trainer Thomas Weissenböck und Sportchef Fränkie Schiemer (freiwillig) den Hut. Ihre Nachfolger stehen fest. Und heißen beide ... Gerald Baumgartner!



„Die SV Ried gehört in die Bundesliga“, hatte Lassaad Chabbi gemeint, als er Anfang März 2017 Christian Benbennek auf der Rieder Trainerbank ablöste. Zum Klassenerhalt konnte er die Innviertler danach nicht führen.

„Die SV Ried gehört in die Bundesliga“, hatte er dann getönt. Und gemeinsam mit Sportdirektor Fränky Schiemer den sofortigen Wiederaufstieg als Saisonziel ausgerufen. Zurück ins Oberhaus konnte die Rieder aber weder er, noch sein Nachfolger Thomas Weissenböck führen.

„Die SV Ried gehört in die Bundesliga“, haben Weissenböck und Schiemer dann im vergangenen Sommer einmal mehr die Wiederholungstaste gedrückt. 15 Partien später hinken die Rieder der Tabellenspitze wieder hinterher. Sechs Zähler

haben sie nach dem 1:0-Sieg im Derby gegen die OÖ Juniors Rückstand auf Winterkönig Wattens. Und sowohl Schiemer, als auch Weissenböck sind seit wenigen Tagen Rieder Geschichte. Beide haben selbst den Hut genommen ...

„Die SV Ried gehört in die Bundesliga! Das Stadion, die gesamte Infrastruktur, die großartigen Fans – Ried hat alles, um in der Bundesliga zu spielen“, hat am Sonntag jetzt auch Gerald Baumgartner gesagt. Als neuer Sportlicher Leiter und Cheftrainer. Erstmals in der 23-jährigen Bundesliga-Geschichte der Oberösterreicher wurde die gesamte sportliche Entscheidungskompetenz einer einzigen Person übertragen! „Gerald Baumgartner bringt sehr viel Erfahrung für die Aufgaben als Sportlicher Leiter und Cheftrainer mit, auch abseits des Profifußballs. In Pasching hat er den

„Wir sind nicht in der Pole-Position, aber wir werden im Frühjahr alles unternehmen, um den Rückstand auf Wattens aufzuholen“

Neo-Ried-Trainer
Gerald Baumgartner

gesamten Verein neu aufgebaut. Er hat schon des Öfteren gezeigt, zuletzt auch wieder in Mattersburg, dass er bei einem Verein von Beginn an eine echte Aufbruchsstimmung erzeugen kann“, so Geschäftsführer Roland Daxl in der offiziellen Aussendung der Rieder, die weiter voll und ganz an den Titel in dieser Saison glauben. Der neue starke Mann befeuert diesen Optimismus gleich einmal: „Wir sind natürlich nicht in der

Pole-Position, aber wir werden im Frühjahr alles unternehmen, um den Rückstand auf Wattens noch aufzuholen.“ Und Baumgartner, der seinen gutdotierten Vertrag in Mattersburg für die Chance in Ried aufgelöst hat, ist überzeugt, „dass wir alle im Verein sehr gut zusammenarbeiten werden, um das Projekt Aufstieg erfolgreich umsetzen zu können!“

Unterstützung wird der neue sportliche Mastermind der Rieder übrigens durch Gerhard Schweitzer erhalten, der seit 2001 immer wieder in verschiedensten Positionen bei den *Wikingern* engagiert war. Offiziell wurde der 55-Jährige, der im Sommer kurzfristig Trainer beim ASKÖ Oedt war, bereits als neuer Scout und Spielbeobachter präsentiert. Allerdings wusste Schweitzer selbst noch (fast) nichts davon. „Es hat noch kein Gespräch mit Gerald Baumgartner gegeben. Ich kenne weder mein Aufgabengebiet, noch wurden irgendwelche Details besprochen“, wird er in den *Oberösterreichischen Nachrichten* zitiert. ●



Neo-Trainer Gerald Baumgartner sah seinen Schützlingen – im Bild Ante Bajic (r.) – beim 1:0-Sieg im Derby gegen die OÖ Juniors schon einmal auf die Beine



Franz Wohlfahrt soll ein heißer Sportdirektor-Kandidat in Wiener Neustadt sein

FOTOS: GEPÄ PICTURES

Kommt Wohlfahrt?

REMIS ZUM SCHLUSS. Mit der Hinrunde der neuen 2. Liga kann man in Wr. Neustadt nicht ganz zufrieden sein. Jetzt geht auch noch Sportchef Andreas Schicker von Bord. Sein Nachfolger könnte Franz Wohlfahrt heißen!



Seit drei Runden ist der SC Wiener Neustadt jetzt schon ungeschlagen. Und trotzdem schaut man im Süden Niederösterreichs nach dem torlosen Remis in der Schlussrunde des Herbstdurchgangs gegen den FAC mit gemischten Gefühlen auf die letzten Monate zurück. Denn immerhin hat

In Wiener Neustadt geht man deshalb daran, die Weichen für die Zukunft zu stellen. In den nächsten Wochen wollen sich Präsidentin Katja Putzenlechner und Klubmanager Ralph Spritzendorfer gemeinsam auch um die sportlichen Belange kümmern. Noch mit Unterstützung von Schicker. Im Hintergrund bastelt

ga-tauglich gemacht werden kann.

Und ein Mann spielt offenbar bei all den Überlegungen eine ganz große Rolle – Franz Wohlfahrt. Der Ex-Teamkeeper und ehemalige Austria-Sportdirektor könnte der neue (sportliche) Mastermind bei den Niederösterreichern werden. Allerdings will er nicht alleine nach Wiener Neustadt kommen, sondern gleich eine ganze (amerikanische?) Agentur miteinbringen. Um Spieler hier zu entwickeln und sie dann (gewinnbringend) weiterzuverkaufen. Wäre wohl eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten!

Doch fix ist noch nix. Und viel ist noch nicht durchgesickert. In Wiener Neustadt geht man jetzt einmal in die Winterpause. Mit vielen Ideen in den Köpfen, die es jetzt einmal heißt, richtig zu ordnen. Um dann neu durchstarten zu können. ●

„Ich freue mich auf ihn – er macht einen Super-Job bei Wiener Neustadt“

Sturm-Sportchef Günter Kreissl über Andi Schicker

man elf Zähler Rückstand auf Winterkönig Wattens aufgerissen – die (leisen) Titel- und Aufstiegsträume sind damit mehr oder weniger ausgeträumt. Wohl auch ein Grund, warum Sportchef Andreas Schicker jetzt von Bord geht und seinem Mentor Günter Kreissl und natürlich auch Ex-Trainer Roman Mählich nach Graz folgt.

man aber an Plänen, die den SCWN auch in den kommenden Jahren zu einem Team machen sollen, der ein kräftiges Wörtchen im Kampf um den Titel in der 2. Liga mitreden kann. Mit dem ganz klaren Ziel, die Rückkehr in die Bundesliga zu schaffen. Immerhin erhält man ja 2019 ein neues Stadion, das jederzeit Erstli-

KICK & RASCH



Winterkönig

„Obwohl es ein Titel ohne Wert ist – wir wollten diesen Titel unbedingt“, bringt es Wattens-Coach Thomas Silberberger auf den Punkt. Und Goalgetter **Benjamin**

Pranter (Bild) – er ist mit neun Treffern hinter Lustenaus Ronivaldo, der es auf 13 Tore gebracht hat, zweitbesten Torjäger des Herbstdurchgangs – holte ihn letztendlich. Mit dem Goldtor beim 1:0 gegen Tabellenschlusslicht Horn, das er vom Elfmeterpunkt erzielte. Mit drei Zählern Vorsprung auf BW Linz und sechs auf Ried geht Wattens in die Winterpause. „Und jetzt wollen wir natürlich auch den Titel“, so Sportmanager Stefan Köck, der Transfers in der Winterpause eher ausschließt. Weil der Kader zum einen passt. „Und weil man im Winter-Transferfenster oft nur einen Unzufriedenen bekommt“, so Silberberger. Und das ist in Wattens derzeit niemand ...

Bester Aufsteiger

Aufsteiger SV Lafnitz krönte eine tolle Hinrunde mit einem 1:0-Auswärtssieg bei BW Linz, den **David Schloffer** (Bild) fixierte. „Wir wollten schnell weg von den Absteigerhängen – deshalb sind wir sehr zufrieden“, so Obmann Bernhard Loidl, der sich auch freuen kann, dass sein Trainer Ferdinand Feldhofer den Lockrufen von Sturm Graz, wo ihn Günter Kreissl gerne als Co-Trainer von Roman Mählich gesehen hätte, widerstehen konnte. Für den Coach selbst war der Herbst nach dem durchwachsenen Start sogar perfekt. Kein Wunder – man ist seit elf Spielen ungeschlagen!



Heim-Premiere

Die Klagenfurter Austria feierte ausgerechnet gegen den FC Liefering den ersten Saisonsieg vor eigenem Publikum – und schaffte damit in der Schlussrunde doch noch den Sprung aus der Abstiegszone! Für Neo-Trainer Robert Micheu war es auch der erste volle Erfolg auf der Klagenfurter Betreuerbank. Den fixierten Kapitän Sandro Zakany, Markus Rusek und **Patrick Greil** (Bild), der seinen dritten Saisontreffer erzielte. „Wie wir diese tolle Truppe phasenweise an die Wand gespielt haben, hat selbst mich überrascht“, war Micheu nach dem Schlusspfiff happy.

„Cup-Niederlage



Markus Mader führte den FC Dornbirn ohne Niederlage zum Herbstmeistertitel in der Westliga

FOTOS: FC DORNBIERN, GEPÄ PICTURES

INTERVIEW MIT MARKUS MADER. In Dornbirn hatte vor der Saison wirklich niemand daran gedacht, dass man sich in der Winterpause Gedanken über einen Lizenzantrag für die 2. Liga machen muss. Jetzt tut man das. Sehr intensiv! Und Trainer Markus Mader ist ziemlich überzeugt, dass es nicht umsonst ist.

Von Gerhard Weber



Sportzeitung: Seit sensationellen 21 Spielen ist der FC Dornbirn jetzt schon ungeschlagen. Dazu nimmt man Herbstmeistertitel und Winterkrone mit in die Pause. Ganz ehrlich, müssen Sie manchmal gezwickt werden, um das alles zu realisieren?

Markus Mader: (lacht) Sagen wir

es so – zu erwarten war das nie und nimmer. Zumal wir ja mit einer bitteren Cup-Pleite gegen Schwaz in die Saison gestartet sind. Bei der 0:2-Niederlage beim Ligarivalen waren wir so richtig chancenlos.

Sportzeitung: Ein Weckruf?

Mader: Sicherlich – das war eine ganz wichtige Niederlage! Da

haben einige erkannt, dass sie mehr tun müssen, damit es so weitergehen kann wie im Frühjahr. Wir sind da ja schon sehr gut aufgetreten, haben nur gegen Kitzbühel und Meister Anif verloren.

Sportzeitung: Titelverteidiger Anif war dann ja auch gleich der Auftaktgegner in dieser Saison...

Mader: Stimmt – die Auslosung war auch alles andere als leicht. Aber die Burschen haben aus dem 5:1-Sieg gegen die Anifer dann enorm viel Kraft mitgenommen. Und in der Folge war dann die berühmte Eigendynamik da, der berühmte Flow. Aber dass wir gar kein Spiel verlieren, ist schon sensationell.

Sportzeitung: Sie selbst kennen das Verlieren ja kaum. In 49 Liga-Spielen als Dornbirn-Coach gab's nur neun Pleiten. Wie geht man damit um?

Mader: (schmunzelt) Es ist eine wirklich komische Situation. Woche für Woche haben die Gegner,

war Startschuss“



ja selbst die eigenen Fans, damit gerechnet, dass wir wieder einmal verlieren ... und dann ist es wieder nicht passiert. Deshalb war es uns auch so wichtig, das letzte Spiel vor der Winterpause erfolgreich zu absolvieren. Wir wollten dieses tolle Gefühl unbedingt mitnehmen, es noch ein paar Monate genießen. Zum Glück ist uns das mit dem 3:2 im Derby gegen Hohenems gelungen. Noch dazu mit einer wirklich guten Leistung.

Sportzeitung: Wie war eigentlich die Zielsetzung vor dieser Saison?

Mader: Zum einen wollten wir die beste Vorarlberger Amateurmansschaft werden. Zum anderen haben wir die Top 5 ins Visier genommen. Die hat der FC Dornbirn in den letzten acht Jahren ja nur zwei Mal erreicht.

Sportzeitung: 13 Runden vor Schluss hat man jetzt 19 Punkte Vorsprung auf den Tabellen-sechsten Schwaz – da kann man wohl einen Haken unter das ausgegebene Ziel machen. Gibt's ein Neues?

Mader: Natürlich wollen wir auch nach der Rückrunde ganz oben stehen. Da gibt's gar keine Diskussionen.

Sportzeitung: Was macht Ihre Mannschaft so stark?

„Woche für Woche haben sogar die Fans gerechnet, dass wir wieder einmal verlieren ... und dann ist es wieder nicht passiert“

Markus Mader

Mader: Sie tritt einfach als echte Einheit auf. Da läuft wirklich einer für den anderen. Da kämpft einer für den anderen. Da steht ein richtiges Team mit enorm viel Charakter auf dem Platz. Dazu haben wir ein gutes Gleichgewicht zwischen Routiniers mit Profierfahrung und jungen Wilden. Hinten sind wir sehr stabil, vorne enorm gefährlich ... und effizient. Und last but not least hatten wir in diesem Herbst so gut wie keine Verletzungen, konnten immer unsere Top-16 auf den Spielbericht schreiben. Auch die medizinische Abteilung hat also großen Anteil an diesem Run.

Sportzeitung: Haben Sie Befürchtungen, dass der eine oder andere aus Ihrem Erfolgsteam Begehrlichkeiten der beiden Vorarlberger Profi-Klubs geweckt hat?

Mader: Also ganz ehrlich – wenn meine Trainerkollegen in Altach und Lustenau nicht ganz blind sind, dann müssen sie den einen oder anderen auf dem Zettel stehen haben. Einen Lukas Fridrikas oder einen Carvalho kann man ja gar nicht übersehen. So ein Sturm-Duo hat Lustenau nicht.

Sportzeitung: Das heißt, es könnte im Winter Abgänge geben?

Mader: Im vergangenen Winter haben wir Darijo Grujic an Lustenau verloren. Natürlich kann auch diesmal was passieren. Aber ich denke, dass die Mannschaft zusammenbleibt, wenn in den nächsten Wochen entschieden

wird, dass der FC Dornbirn eine Zweitliga-Lizenz beantragen wird.

Sportzeitung: Wie schaut's da aus?

Mader: Der Klub prüft und lässt gerade alles prüfen. Die Bilanzen sind abgegeben, das Stadion ist Zweitliga-tauglich. Das Umfeld ist auch bereit. Jetzt liegt es an den Zahlen. Und natürlich an den Spielern. Denn wenn vier, fünf Leistungsträger den Schritt nicht mitmachen wollen, dann lassen wir es.

Sportzeitung: Und sind Ihre Schützlinge bereit?

Mader: Wir hatten schon ein erstes Gespräch, da war der Tenor sehr positiv. Wenn wir aufsteigen, dann wollen wir das nämlich unbedingt mit dieser Mannschaft tun, die nur punktuell verstärkt werden soll.

Sportzeitung: Der Verein will, die Mannschaft will, ja auch die Stadt will – will auch der Trainer?

Mader: (lacht) Natürlich! Es ist doch für jeden – egal ob Spieler oder Trainer – der große Traum, einmal in der Bundesliga zu sein. ●

FC DORNBI RN HERBST 18

Tor	Alter	Sp./Tore
Lukas Hefel	24	17/0
Maximilian Lang	22	0/0
Abwehr		
Florian Prirsch	20	16/8
Marc Kühne	28	16/0
Andreas Malin (LIE)	24	14/1
Lukas Allgäuer	24	11/0
Benedikt Nennung	17	1/0
Mittelfeld		
Christoph Domig	26	17/3
Jonas Gamper	23	17/1
Alexander Huber	19	17/1
Aaron Kircher	27	17/0
Franco Joppi	29	16/6
Felix Gurschler	20	16/0
Martin Brunold	20	14/1
Julian Krnjic	18	6/0
August Rusch	18	1/0
Pascal Tapfer	17	1/0
Sturm		
Lukas Fridrikas	20	17/11
YGOR Carvalho (BRA)	27	15/11
Edin Ibrisimovic (BiH)	18	1/0
Samuel Klein	17	1/0
Trainer		
Markus Mader		50



Verteidiger Andreas Malin (l.) ist Nationalspieler von Liechtenstein

Ein historisch



Teamchef Werner Gregoritsch führte das U21-Team erstmals zu einer EM-Endrunde

FOTOS: GEPA PICTURES



Nach der geschafften Qualifikation kannte der Jubel bei den U21-Kickern keine Grenzen

DIE OLYMPIA-CHANCE. Die ÖFB-U21-Auswahl hat es geschafft – Österreich ist bei der EM-Endrunde 2019 in Italien und San Marino mit dabei! Als einziger Debütant im Konzert der Großen wie Deutschland, England, Frankreich, Spanien, Belgien ...



Die St. Pöltner NV Arena bebte so richtig! Nicht unbedingt, weil sie die Fans gestürmt hatten – auch wenn die knapp 3.000 durchaus gute Stimmung gemacht hatten. Es waren vielmehr die Schützlinge von U21-Teamchef Werner Gregoritsch, die nicht zu überhören waren. Die heimliche Hymne der rot-weißroten Youngsters war nämlich weithin zu hören. „I am from Austria“ hallte es durch die Katakomben. Selbst im VIP-Klub war sie noch zu hören. Und wahrscheinlich sogar auf den Parkplätzen rund um das Oval in der blaugelben Landeshauptstadt.

Bis nach Deutschland, Serbien oder Dänemark wird der Gesang allerdings nicht gedrun-gen sein. Wobei – sollte er aber vielleicht. Denn dort dürfen sie ruhig wissen, dass sich Hannes Wolf, Konrad Laimer, Max Wöber & Co für die Unter-21-EM-Endrunde im kommenden Jahr in Italien und San Marino qualifiziert haben.

Erstmals überhaupt!

Weil sich das U21-Team im Playoff-Rückspiel gegen Griechenland die Butter nicht mehr vom Brot nehmen ließ. Nach dem 1:0-Auswärtserfolg feierte man auch zu Hause einen 1:0-Sieg. Dank Adrian Grbic, der per Freistoß das Goldtor

erzielte. Und dank einer kämpferischen Sonderleistung. „Ich freue mich total, wir waren im Herbst praktisch weg, aber wie wir das aufgeholt haben – das war schon sensationell, was die Burschen da abgeliefert haben“, kannte der Jubel auch bei Teamchef Werner Gregoritsch keine Grenzen. Sprach's und

„Dieser Mannschaft ist einiges zuzutrauen – wir fahren sicher nicht als Urlauber zur Europameisterschaft“

U21-Teamchef
Werner Gregoritsch

verabschiedete sich schnell zur Auslosung nach Bologna. Wo eben am vergangenen Freitag Deutschland, Serbien und Dänemark als Gruppengegner ermittelt wurden.

Gegen alle drei Gegner hat die ÖFB-Nachwuchsauswahl in jüngerer Vergangenheit gespielt. Gegen Serbien hatte man zuletzt in der EM-Qualifikation das Nachsehen, vor allem das 0:0 auswärts war aber mitentscheidend, den Sprung in die Playoffs zu schaffen. Gegen die Deutschen setzte es in der EM-Qualifikation für 2017 zwei Niederlagen (2:4 und 1:4), gegen die Dänen im März in einem Testspiel in Wiener Neustadt gar eine 0:5-Pleite. „Es ist natürlich so, dass wir in dieser Gruppe aufgrund der vorherigen Ergebnisse Außen-seiter sind. Aber wir nehmen das gerne an“, erklärte Öster-

er Erfolg



Adrian Grbic schoss das U21-Team in St. Pölten zum Sieg gegen Griechenland ... und zur EM

reichs U21-Teamchef Werner Gregoritsch kurz nach der Auslosung. Und fügte schnell hinzu: „Die Mannschaft kann zeigen, dass sie gewachsen ist – weil ich glaube, dass das ein anderes Team ist als ein Jahr oder zwei Jahre zuvor.“

Von bisher insgesamt 14 Bewerbungsspielen gegen die drei Konkurrenten haben die Österreicher noch keines gewonnen. Gegen die Deutschen etwa gab es in

acht Duellen in der EM-Qualifikation erst ein Remis. Für die rotweißroten Youngsters ist das aber alles Schnee von gestern. „Wir wissen, was wir können. Wir fahren nicht zum Spaß hin. Wir wollen dort einfach das Bestmögliche rausholen“, brennt Konrad Laimer schon auf die Endrunde.

Bei der es auch um ein ganz besonderes Zuckerl geht: Sollte die ÖFB-U21 sensationell die Gruppenphase

überstehen, winkt nämlich die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2020 in Tokio. „Das wäre unglaublich“, lacht Teamchef Gregoritsch, der durchaus hoffen darf, dass er mit Xaver Schlager – der Salzburger war bei der Aufstiegsparty mit von der Partie – und Valentino Lazaro für das Turnier Verstärkungen von Franco Foda und dem A-Team bekommt. ●

Ö – GRIECHENLAND 1:0

Tor: Grbic (51./dir. Freistoß)
Gelb: Lienhart, Laimer bzw. Galanopoulos, Saliakas
St. Pölten, NV Arena, 2.861, SR: Pawson (ENG)
Österreich: A. Schlager; Ingolitsch, Wöber, St. Posch, Ullmann; Ljubic, Lienhart; Ch. Baumgartner (71. Horvath), Laimer, Wolf (90. Danso); Grbic (61. Kvasina)
Griechenland: Kotsaris; Saliakas, Pasalidis, Hatzidiakos, Kyriakopoulos; Galanopoulos (80. Kotsopoulos), Karachalios; Lamprou (57. Chatzigiannis), Bouzoukis (65. Androutsos), Limnios; Koulouris

ÖSTERREICHS U21-QUALIHelden

TOR	Klub	Qsp/T	Min.
Alexander Schlager	LASK	9/0	810
Paul Gartler	SK Rapid Wien	2/0	180
Osman Hadzic	ohne Klub	1/0	90
ABWEHR			
Maximilian Ullmann	LASK	9/2	790
Philipp Lienhart	SC Freiburg (D)	8/1	630
Maximilian Wöber	Ajax AFC (NED)	7/0	608
Dominik Baumgartner	W. Innsbruck	7/0	560
Sandro Ingolitsch	SKN St. Pölten	7/0	540
Marco Friedl	Werder Bremen (D)	6/1	442
Kevin Danso	FC Augsburg (D)	6/0	414
Dario Maresic	SK Sturm Graz	5/0	450
Petar Gluhakovic	FK Austria Wien	4/0	360
Stefan Posch	TSG Hoffenheim (D)	4/1	341
MITTELFELD			
Sascha Horvath	D. Dresden (D2)	9/1	606
Sandi Lovric	SK Sturm Graz	8/0	471
Konrad Laimer	RB Leipzig (D)	7/2	576
Dominik Prokop	FK Austria Wien	7/1	270
Hannes Wolf	Red Bull Salzburg	6/1	540
Ivan Ljubic	TSV Hartberg	6/0	482
Christoph Baumgartner	TSG Hoffenheim (D)	6/0	287
Dejan Ljubicic	SK Rapid Wien	5/0	259
Xaver Schlager	Red Bull Salzburg	2/2	166
Rami Tekir	FC Liefering (Ö2)	1/0	90
STURM			
Arnel Jakupovic	FC Empoli (ITA)	10/4	443
Marko Kvasina	SV Mattersburg	8/3	451
Mathias Honsak	Holstein Kiel (D2)	7/6	544
Adrian Grbic	SCR Altach	6/2	385
Kelvin Arase	SV Horn (Ö2)	2/0	62
Sasa Kalajdzic	FC Admira Wacker	1/0	27
Patrick Schmidt	FC Admira Wacker	1/0	1

U21-EM-ENDRUNDE 2019

GRUPPE B

17.6.	Deutschland – Dänemark	Triest/Udine
17.6.	Serbien – Österreich	Triest/Udine
20.6.	Deutschland – Serbien	Triest/Udine
20.6.	Dänemark – Österreich	Triest/Udine
23.6.	Österreich – Deutschland	Triest/Udine
23.6.	Dänemark – Serbien	Triest/Udine

GRUPPE A

16.6.	Italien – Spanien	Bologna/Reggio Emilia
16.6.	Polen – Belgien	Bologna/Reggio Emilia
19.6.	Italien – Polen	Bologna/Reggio Emilia
19.6.	Spanien – Belgien	Bologna/Reggio Emilia
22.6.	Belgien – Italien	Bologna/Reggio Emilia
22.6.	Spanien – Polen	Bologna/Reggio Emilia

GRUPPE C

18.6.	England – Frankreich	Cesena/Serravalle
18.6.	Rumänien – Kroatien	Cesena/Serravalle
21.6.	England – Rumänien	Cesena/Serravalle
21.6.	Frankreich – Kroatien	Cesena/Serravalle
24.6.	Kroatien – England	Cesena/Serravalle
24.6.	Frankreich – Rumänien	Cesena/Serravalle

MÖGLICHES OLYMPIA-PLAYOFF

27.6.	Zweitbeste 2. – Drittbeste 2.	Cesena
-------	-------------------------------	--------

SEMIFINALE

27.6.	Sieger A – 2. B/C/Sieger C	Bologna/Reggio Emilia
27.6.	Sieger B – 2. A/Sieger C	Bologna/Reggio Emilia

FINALE

30.6.	Sieger SF1 – Sieger SF2	Udine
-------	-------------------------	-------



FOTOS: GEPÄPICTURES

Vedat Muriqi
und der Kosovo
blieben 2018
ungeschlagen
und erreichten
den besten
Punkteschnitt!

Platz 11

JAHRESRANKING. Siege gegen Russland und Deutschland, sowie eine nicht ganz nach Wunsch verlaufene Nations League ergeben für Österreich den guten 11. Platz in Europas Jahresranking. Dieses ist stark von der Einführung der Nations League beeinflusst und sieht den Kosovo als Nummer 1!

Von Horst Hötsch

Die Internet-Strategen hat Franco Foda noch nicht überzeugt. Sie erkennen in den Auftritten des ÖFB-Teams – vor allem in der Nations League – eine viel zu abwartende Spielweise, während sie den (Testspiel-)Siegen wie etwa gegen die WM-Starter Russland, Deutschland und Schweden eine gehörige Portion Glück zuschreiben. Sie vermissen das forschere Auftreten unter Marcel Koller. Die verbockte EURO und WM-Qualifikation – auch aufgrund seiner Fehleinschätzungen (Wimmer!) – sind schon vergessen...

Dabei hat Franco Foda durchaus auch Pluspunkte gesammelt. Er hat das Alaba-Problem, das Koller bis zuletzt negiert hatte, gelöst – oder zumindest einer Lösung zugeführt. Er hat das geerbte Stürmerproblem mit Marko Arnautovic als Solospitze zumindest kaschiert und der Abwehr zu neuer Kompaktheit (sieben Gegentore in elf Spielen) verholfen. Und: Er hat in diesem Jahr einen Punkteschnitt von 2,00 eingefahren, der Österreich in Europas Jahresranking Platz 11 zuweist. Der wurde in den letzten Jahren nur einmal übertroffen, als das ÖFB-Team 2015 (in der glorreichen) EM-

Qualifikation sogar 2,38 Punkte und Platz 4 in Europa einfuhr. Im verkorksten EURO-Jahr 2016 waren es hingegen nur 1,00.

Dass die Nations-League-Spiel von „Höhen und Tiefen“ geprägt waren, ist Foda bewusst. „Aber wir sind nach der komplett unnötigen Niederlage in Bosnien schon nach dem ersten Match mit dem Rücken zur Wand gestanden. Da muss man positiv bewerten, dass die Mannschaft dann in den nächsten drei Partien sieben Punkte geholt hat“, rechtfertigt er das Verpassen des angepeilten Aufstiegs in die A-Liga. Und auch, dass es im Spiel nach vorne noch

viel Luft nach oben gibt, ist ihm nicht verborgen geblieben: „Es ist nicht alles super. Ich kenne schon unsere Schwachpunkte. Wir müssen unser Spiel im Positionsspiel weiter vorne entwickeln.“ Das kann er im nächsten Jahr von Platz 22 in der FIFA-Weltrangliste (die erst am Donnerstag offiziell wird) angehen. Übernommen hat er das ÖFB-Team auf Platz 39...

Kosovo auf Platz 1!

Dass die Foda-Truppe im Jahresranking 2018 nicht noch weiter oben angesiedelt ist, ist der neuen Nations League geschuldet. Denn ganz oben, wo in den letzten Jahren nur Top-Nationen zu finden waren (2017 Spanien, 2016 Frankreich, 2015 Belgien) steht diesmal der Kosovo (!) mit einem Punkteschnitt von 2,56 vor Georgien und Norwegen (je 2,50), ehe mit Belgien (4.),



Auch wenn aus dem Nations-League-Aufstieg nichts wurde, Franco Fodas erstes volles Jahr als Teamchef war ein gutes

in Europa!

ÖFB-TEAM 2018

Spieler	Lsp./Tore	Minuten
Martin Hinteregger	10/1	855
Marko Arnautovic	10/4	761
Stefan Lainer	9/0	810
Sebastian Prödl	9/0	745
Aleksandar Dragovic	9/0	655
Peter Zuli*	9/0	608
Alessandro Schöpf	9/2	501
Guido Burgstaller	9/0	408
Heinz Lindner	8/-5	720
David Alaba	8/2	636
Valentino Lazaro	8/1	608
Stefan Ilsanker	8/0	488
Xaver Schlager*	8/1	283
Julian Baumgartlinger	7/0	558
Florian Grillitsch	7/1	445
Florian Kainz	7/0	267
Michael Gregoritsch	6/1	293
Andreas Ulmer	5/0	386
Louis Schaub	5/1	161
Marcel Sabitzer	4/0	164
Stefan Hierländer*	3/0	76
Jörg Siebenhandl*	2/-1	180
Moritz Bauer	2/0	105
Marc Janko	2/0	29
Richard Strebinger*	1/-2	90
Kevin Wimmer	1/0	45
Kevin Danso	1/0	21
Gernot Trauner*	1/0	13
Deni Alar	1/0	8
Maximilian Wöber	1/0	1

* Debütant

Frankreich (6.) und England (9.) die wahren Top-Teams folgen. Die Spiele gegen gleichwertige Gegner in der D bzw. C-Liga der Nations League ermöglichte es aber erstmals den „Fußballzwerge“, derartige Bilanzen hinzulegen. Die Kosovaren, deren „schwerster“ Gegner in diesem Jahr Albanien war, blieben als einziges Team Europas neben Rumänien (C-Liga) ungeschlagen!

Die Neuordnung des europäischen Fußballs mit Einführung der Nations League findet auch in der Weltrangliste ihren Niederschlag. In gemäßigter Form, weil auch Siege gegen Zwerge keine Riesensprünge erlauben. Immerhin kletterte der Kosovo in diesem Jahr von Platz 177 auf 131, der besten Platzierung seit Be-

stehen des Verbandes. Ob sich die Kosovaren dann auch eine Liga höher behaupten können, wird sich weisen. Ihnen mögen die Isländer ein warnendes Beispiel sein. Die *Wikingers* hatten sich durch die zwei erfolgreichen Qualifikationsperioden (EM und WM) in die A-Liga gekämpft, dort aber furchtbar Schiffbruch erlitten. Im Jahr 2018 gelang ihnen in 13 Spielen kein einziger Sieg und ihr Punkteschnitt von 0,31 wird nur noch vom letzten echten Fußballzweig Europas, San Marino, unterboten. Den Sammarinesen konnte nicht einmal die Nations League helfen. Punktlos und ohne Tor fielen sie erstmals auf den 211. und letzten Platz der FIFA-Weltrangliste zurück. ●

EUROPAS JAHRESRANKING 2018

Platz (2017)	Spiele	S	U	N	Tore	Ø-Pkt.
1.(50) Kosovo	9	7	2	0	21:2	2,56
2.(36) Georgien	10	8	1	1	19:3	2,50
3.(33) Norwegen	10	8	1	1	16:5	2,50
4. (4) Belgien	17	13	2	2	41:14	2,41
5.(24) Rumänien	10	7	3	0	16:6	2,40
6. (8) Frankreich	18	12	4	2	32:18	2,22
7. (9) Mazedonien	8	5	2	1	15:6	2,13
8.(45) Weißrussland	10	6	3	1	14:3	2,10
9.(21) England	17	10	4	3	28:14	2,00
10.(27) Finnland	11	7	1	3	14:6	2,00
11.(16) ÖSTERREICH	11	7	1	3	15:8	2,00
12.(26) Ukraine	10	5	4	1	13:9	1,90
13. (1) Spanien	14	7	5	2	33:17	1,86
14. (7) Dänemark	14	6	7	1	12:6	1,79
15.(11) Serbien	13	7	2	4	21:12	1,77
16.(29) Bulgarien	8	4	2	2	9:7	1,75
17. (3) Schweiz	14	7	3	4	29:13	1,71
18.(34) Luxemburg	10	5	2	3	13:8	1,70
19. (5) Portugal	15	6	7	2	22:17	1,67
20.(18) Bosnien-H.	12	5	5	2	9:4	1,67
21. (6) Niederlande	10	4	4	2	16:9	1,60
22.(23) Kroatien	17	7	5	5	23:26	1,53
23.(43) Aserbaidtschan	10	4	3	3	14:12	1,50
24.(17) Tschechien	10	5	0	5	11:16	1,50
25.(15) Slowakei	10	4	2	4	16:12	1,40
26.(13) Schweden	17	6	5	6	15:14	1,35
27.(52) Kasachstan	9	3	3	3	15:11	1,33
28.(32) Griechenland	9	4	0	5	5:8	1,33
29.(28) Armenien	10	3	4	3	15:10	1,30
30.(47) Israel	7	3	0	4	14:10	1,29
31.(54) Gibraltar	7	3	0	4	6:15	1,29
32.(35) Russland	15	5	4	6	22:22	1,27
33.(30) Türkei	11	3	5	3	13:12	1,27
34.(10) Italien	11	3	5	3	9:11	1,27
35.(14) Schottland	10	4	0	6	12:15	1,20
36. (2) Deutschland	13	4	3	6	14:17	1,15
37.(44) Färöer	8	2	3	3	9:11	1,13
38.(25) Wales	9	3	1	5	13:11	1,11
39.(40) Ungarn	10	3	2	5	13:13	1,10
40.(31) Montenegro	10	2	4	4	9:10	1,00
41.(12) Polen	13	3	4	6	16:18	1,00
42.(46) Moldawien	11	2	5	4	5:11	1,00
43.(42) Andorra	9	1	6	2	3:9	1,00
44.(22) Nordirland	9	2	2	5	7:11	0,89
45.(37) Irland	9	1	4	4	4:10	0,78
46.(39) Albanien	9	2	1	6	3:16	0,78
47.(19) Estland	12	2	3	7	8:15	0,75
48.(49) Lettland	12	1	6	5	6:13	0,75
49.(41) Zypern	8	1	3	4	5:12	0,75
50.(38) Slowenien	9	1	3	5	7:13	0,67
51.(51) Litauen	14	2	2	10	7:28	0,57
52.(53) Liechtenstein	8	1	1	6	7:16	0,50
53.(48) Malta	10	0	4	6	6:22	0,40
54.(20) Island	13	0	4	9	12:33	0,31
55.(55) San Marino	6	0	0	6	0:16	0,00

Anmerkung:

(WM-)Spiele, die in die Verlängerung bzw. ins Elferschießen gingen, wurden mit Remis gewertet

LIGA B

3

Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Bosnien-H.	4	3	1	0	5:1	10	2	0	0	1	1	0
2. Österreich	4	2	1	1	3:2	7	1	1	0	1	0	1
3. Nordirland	4	0	0	4	2:7	0	0	0	2	0	0	2

DIE ERGEBNISSE

8.9.18: Nordirland – Bosnien 1:2
 11.9.18: Bosnien – Österreich 1:0
 12.10.18: Österreich – Nordirland 1:0
 15.10.18: Bosnien – Nordirland 2:0
 15.11.18: Österreich – Bosnien 0:0
 18.11.18: Nordirland – Österreich 1:2

Bosnien-H. steigt in die A-Liga auf, Nordirland in die C-Liga ab

LIGA B

1

Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Ukraine	4	3	0	1	5:5	9	2	0	0	1	0	1
2. Tschechien	4	2	0	2	4:4	6	1	0	1	1	0	1
3. Slowakei	4	1	0	3	5:5	3	1	0	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

19. November 2018:

Tschechien – Slowakei 1:0 (1:0)

Tor: Schick (32.) – Prag, Eden Arena, 16.623

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Tschechien – Ukraine 1:2
 9.9.18: Ukraine – Slowakei 1:0
 13.10.18: Slowakei – Tschechien 1:2
 16.10.18: Ukraine – Tschechien 1:0
 16.11.18: Slowakei – Ukraine 4:1

Ukraine steigt in die A-Liga auf, Slowakei in die C-Liga ab

LIGA B

2

Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Schweden	4	2	1	1	5:3	7	1	0	1	1	1	0
2. Russland	4	2	1	1	4:3	7	1	1	0	1	0	1
3. Türkei	4	1	0	3	4:7	3	0	0	2	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

20. November 2018:

Schweden – Russland 2:0 (0:0)

Tore: Lindelöf (41.), Berg (72.) – Solna, Friends Arena, 20.223

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Türkei – Russland 1:2
 10.9.18: Schweden – Türkei 2:3
 11.10.18: Russland – Schweden 0:0
 14.10.18: Russland – Türkei 2:0
 17.11.18: Türkei – Schweden 0:1

Schweden steigt in die A-Liga auf, Türkei in die C-Liga ab

LIGA B

4

Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Dänemark	4	2	2	0	4:1	8	1	1	0	1	1	0
2. Wales	4	2	0	2	6:5	6	1	0	1	1	0	1
3. Irland	4	0	2	2	1:5	2	0	1	1	0	1	1

WEITERE TERMINE

19. November 2018:

Dänemark – Irland 0:0

Aarhus, Ceres Park, 11.130

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Wales – Irland 4:1
 9.9.18: Dänemark – Wales 2:0
 13.10.18: Irland – Dänemark 0:0
 16.10.18: Irland – Wales 0:1
 16.11.18: Wales – Dänemark 1:2

Dänemark steigt in die A-Liga auf, Irland in die C-Liga ab

TORSCHÜTZEN LIGA B

3 Tore: Dzeko (BIH), Schick (TCH)

2 Tore: Eriksen (DEN), Cheryshev (RUS), Akbaba (TUR), Konoplyanka (UKR), Bale (WAL)

1 Tor: Arnautovic, Lazarou, Schlager (alle Ö), Duljevic, Saric (beide BIH), Bräthwaite, N. Jørgensen (beide DEN), Sh. Williams (IRL), C. Evans, Grigg (beide NIR), Dzyuba, Neustädter (beide RUS), Hamšík, Kucka, Mak, Rusnak, Zrelak (alle SVK), Berg, Claesson, Granqvist, Lindelöf, Thelin (alle SWE), Krmencik (TCH), S. Aziz, H. Çalhanoglu (beide TUR), Malinovskyi, Yarmolenko, Zinchenko (alle UKR), Lawrence, Ramsey, Roberts, H. Wilson (alle WAL)

Finale Comebacks

HERZOG UNBELOHNT. Die Niederlande hat es mit dem Ausgleich gegen Deutschland in letzter Minute noch in die Final Four geschafft. Schweden schnappte Russland noch den Aufstieg weg.



Diesmal hat sich Ronald Koeman nicht mit einem deutschen Trikot den Hintern gewischt wie nach dem Semifinalsieg bei der EM 1988. Aber einmal mehr verließ der nunmehrige Bondscoach Deutschland triumphierend.

Fünf Minuten vor Schluss lagen die Löw-Jungs 2:0 vorne, der Einzug in das Nations-League-Playoff war praktisch verspielt, als Quincy Promes der Anschlusstreffer gelang. Jetzt wurde es hektisch auf der Betreuerbank der Oranjes. „Meine Assistenten Dwight Lodeweges and Kees van Wonderen haben mich gefragt, ob wir etwas ändern sollen. Ich habe ja gesagt und plötzlich hatte ich einen Zettel in der Hand“, beschrieb Koeman die Szene. Den Zet-

tel gab er Kenny Tete – und schon wussten die Spieler, was zu tun sei. Der lange Verteidiger Virgil van Dijk rückte in den Angriff – und erzielte in der 91. Minuten prompt den 2:2-Ausgleich. Die Holländer waren vor Weltmeister Frankreich Gruppensieger, Absteiger Deutschland flog

„Ich habe den Zettel von meinen Assistenten bekommen – sie hatten gefragt, ob wir etwas ändern sollen...“

Ronald Koeman

noch aus Topf 1 für die Auslosung der EM-Qualifikation.

Das war die dramatischste Entscheidung am letzten Spieltag der Gruppenphase der ersten Nations League. Nicht minder eindrucksvoll war aber das Comeback der

Schweden, die mit einem 2:0-Sieg in den letzten 90 Minuten den Russen noch den längst sicher geglaubten Aufstieg in die A-Liga wegschnappten. Sie waren nicht die einzigen strahlenden Nordlichter. Auch Dänemark (in die A-Liga), Norwegen und Finnland (beide in die B-Liga) schafften den Aufstieg.

Nichts wurde es mit dem Triumph für Andi Herzog. Israel verlor in Schottland trotz 1:0-Führung 2:3 und muss den Schotten den Vortritt lassen. Die ersten 25 Minuten hatten noch der Herzog-Truppe gehört, dann aber übernahm Schottland das Kommando und zog dank dreier Tore von James Forrest auf 3:1 davon. Erst in der letzten Viertelstunde war wieder Israel am Drücker. Zahavi gelang der Anschlusstreffer, die Ausgleichschance zwei Minuten vor Schluss ließ Tomer Hemed aber ungenützt. ●



Virgil van Dijk (2.v.r.) rettete Holland in Deutschland noch den Punkt zum Gruppensieger

LIGA A **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab											
1. Niederlande	4	2	1	1	8:4	7	2	0	0	1	1
2. Frankreich	4	2	1	1	4:4	7	2	0	0	1	1
3. Deutschland	4	0	2	2	3:7	2	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

19. November 2018:

Deutschland - Niederlande 2:2 (2:0)

Tore: Werner (9.), Sané (20.); Promes (85.), van Dijk (90.+)
- Gelsenkirchen, Veltins Arena, 42.186

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Deutschland - Frankreich 0:0

9.9.18: Frankreich - Niederlande 2:1

13.10.18: Niederlande - Deutschland 3:0

16.10.18: Frankreich - Deutschland 2:1

16.11.18: Niederlande - Frankreich 2:0

Niederlande im Final Four, Deutschland steigt in die B-Liga ab

LIGA A **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab												
1. Schweiz	4	3	0	1	14:5	9	2	0	0	1	0	1
2. Belgien	4	3	0	1	9:6	9	2	0	0	1	0	1
3. Island	4	0	0	4	1:13	0	0	0	2	0	0	2

DIE ERGEBNISSE

8.9.18: Schweiz - Island 6:0

11.9.18: Island - Belgien 0:3

12.10.18: Belgien - Schweiz 2:1

15.10.18: Island - Schweiz 1:2

15.11.18: Belgien - Island 2:0

18.11.18: Schweiz - Belgien 5:2

Schweiz im Final Four, Island steigt in die B-Liga ab

LIGA A **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab												
1. Portugal	4	2	2	0	5:3	8	1	1	0	1	1	0
2. Italien	4	1	2	1	2:2	5	0	2	0	1	0	1
3. Polen	4	0	2	2	4:6	2	0	0	2	0	2	0

DIE AKTUELLE RUNDE

20. November 2018:

Portugal - Portugal 1:1 (1:0)

Tore: André Silva (34.); Milik (66./Elfer) - Rot: Danilo Pereira (63.); Guimarães, Estádio D. Afonso Henriques, 29.917

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Italien - Polen 1:1

10.9.18: Portugal - Italien 1:0

11.10.18: Polen - Portugal 2:3

14.10.18: Polen - Italien 0:1

17.11.18: Italien - Portugal 0:0

Portugal im Final Four, Polen steigt in die B-Liga ab

LIGA A **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab												
1. England	4	2	1	1	6:5	7	1	0	1	1	1	0
2. Spanien	4	2	0	2	12:7	6	1	0	1	1	0	1
3. Kroatien	4	1	1	2	4:10	4	1	1	0	0	0	2

DIE ERGEBNISSE

8.9.18: England - Spanien 1:2

11.9.18: Spanien - Kroatien 6:0

12.10.18: Kroatien - England 0:0

15.10.18: Spanien - England 2:3

15.11.18: Kroatien - Spanien 3:2

18.11.18: England - Kroatien 2:1

England im Final Four, Kroatien steigt in die B-Liga ab

TORSCHÜTZEN LIGA A

5 Tore: Seferovic (SUI)

4 Tore: Lukaku (BEL)

3 Tore: S. Ramos (ESP), André Silva (POR)

2 Tore: Batshuayi, Th. Hazard (beide BEL), Rashford, Sterling (beide ENG), Rodrigo, Saúl (alle ESP), Griezmann (FRA), Jedvaj, Kramaric (beide KRO), Depay, van Dijk, Wijnaldum (alle NED)

1 Tor: E. Hazard (BEL), Kane, Lingard (beide ENG), P. Alcácer, M. Asensio, Ceballos, Isco (alle ESP), Giroud, Mbappé (beide FRA), Kroos, Sané, Werner (alle GER), A. Finnbogason (ISL), Biraghi, Jorginho (beide ITA), Babel, Promes (beide NED), Błaszczykowski, Milik, Piatek, Zielinski (alle POL), B. Silva (POR), Ajeti, Elvedi, Gavranovic, Lang, Mehmedi, R. Rodríguez, Shaqiri, Zakaria, Zuber (alle SUI)

LIGA C **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab												
1. Schottland	4	3	0	1	10:4	9	2	0	0	1	0	1
2. Israel	4	2	0	2	6:5	6	2	0	0	0	0	2
3. Albanien	4	1	0	3	1:8	3	1	0	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

20. November 2018:

Schottland - Israel 3:2 (2:1) - Tore: J. Forrest (34, 43, 64.); Karyl (9.), Zahavi (75.) - Glasgow, Hampden Park

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Albanien - Israel 1:0 10.9.18: Schottland - Albanien 2:0

11.10.18: Israel - Schottland 2:1 14.10.18: Israel - Albanien 2:0

17.11.18: Albanien - Schottland 0:4

Schottland steigt in die B-Liga auf, Albanien in die D-Liga ab

LIGA C **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab												
1. Finnland	6	4	0	2	5:3	12	3	0	0	1	0	2
2. Ungarn	6	3	1	2	9:6	10	3	0	0	0	1	2
3. Griechenland	6	3	0	3	4:5	9	2	0	1	1	0	2
4. Estland	6	1	1	4	4:8	4	0	1	2	1	0	2

DIE ERGEBNISSE

8.9.18: Finnland - Ungarn 1:0, Estland - Griechenland 0:1

11.9.18: Ungarn - Griechenland 2:1, Finnland - Estland 1:0

12.10.18: Griechenland - Ungarn 1:0, Estland - Finnland 0:1

15.10.18: Estland - Ungarn 3:3, Finnland - Griechenland 2:0

15.11.18: Ungarn - Estland 2:0, Griechenland - Finnland 1:0

18.11.18: Griechenland - Estland 0:1, Ungarn - Finnland 2:0

Finnland steigt in die B-Liga auf, Estland in die D-Liga ab

LIGA C **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab												
1. Norwegen	6	4	1	1	7:2	13	3	0	0	1	1	1
2. Bulgarien	6	3	2	1	7:5	10	2	1	0	1	1	1
3. Zypern	6	1	2	3	5:9	5	1	1	1	0	1	2
4. Slowenien	6	0	3	3	5:8	3	0	2	1	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

19. November 2018:

Zypern - Norwegen 0:2 (0:1) - Tore: Kamara (36., 48.) - Rot: Sielis (80./Z); GR: M. Elyounoussi (90./N); Nikosia, GSP, 1.513

Bulgarien - Slowenien 1:1 (1:0) - Tore: G. Ivanov (68.); Zajc (75.) - Sofia, Vasil Levski Nationalstadion

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Slowenien - Bulgarien 1:2, Norwegen - Zypern 2:0

9.9.18: Bulgarien - Norwegen 1:0, Zypern - Slowenien 2:1

13.10.18: Bulgarien - Zypern 2:1, Norwegen - Slowenien 1:0

16.10.18: Norwegen - Bulgarien 1:0, Slowenien - Zypern 1:1

16.11.18: Zypern - Bulgarien 1:1, Slowenien - Norwegen 1:1

Norwegen steigt in die B-Liga auf, Zypern (als schlechtester Dritter) und Slowenien steigen in die D-Liga ab

LIGA C **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab												
1. Serbien	6	4	2	0	11:4	14	2	1	0	2	1	0
2. Rumänien	6	3	3	0	8:3	12	1	2	0	2	1	0
3. Montenegro	6	2	1	3	7:6	7	1	0	2	1	1	1
4. Litauen	6	0	0	6	3:16	0	0	0	3	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

20. November 2018:

Montenegro - Rumänien 0:1 (0:1) - Tor: Tucudean (44.) - Podgorica, Stadion Pod Goricom

Serbien - Litauen 4:1 (0:0) - Tore: Zulpa (51./ET), A. Mitrovic (58.), Prijovic (71.), Ljajic (74.); Petravic (64.) - Belgrad, Partizan Stadion

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Litauen - Serbien 0:1, Rumänien - Montenegro 0:0

10.9.18: Serbien - Rumänien 2:2, Montenegro - Litauen 2:0

11.10.18: Litauen - Rumänien 1:2, Montenegro - Serbien 0:2

14.10.18: Rumänien - Serbien 0:0, Litauen - Montenegro 1:4

17.11.18: Rumänien - Litauen 3:0, Serbien - Montenegro 2:1

Serbien steigt in die B-Liga auf, Litauen in die D-Liga ab

TORSCHÜTZEN LIGA C

6 Tore: A. Mitrovic (SRB)

5 Tore: J. Forrest (SCO)

4 Tore: A. Szalai (HUN)

3 Tore: Pučki (FIN), Mugosa (MNE)

2 Tore: Kraev (BUL), O. Kamara, St. Johansen (beide NOR), Stanciu, Tucudean (beide RUM), Ljajic (SRB), Zajc (SLO)

LIGA D **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf												
1. Georgien	6	5	1	0	12:2	16	3	0	0	2	1	0
2. Kasachstan	6	1	3	2	8:7	6	1	1	1	0	2	1
3. Lettland	6	0	4	2	2:6	4	0	2	1	0	2	1
4. Andorra	6	0	4	2	2:9	4	0	3	0	0	1	2

DIE AKTUELLE RUNDE

19. November 2018:

Andorra - Lettland 0:0

Rot: Sabala (38./LAT); Andorra la Vella, Estadi Nacional

Georgien - Kasachstan 2:1 (1:0) - Tore: Merebashvili (59., 84.); Omirtayev (90.) - Tiflis, Boris Paichadze Dinamo Arena

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Kasachstan - Georgien 0:2, Lettland - Andorra 0:0

9.9.18: Georgien - Lettland 1:0, Andorra - Kasachstan 1:1

13.10.18: Georgien - Andorra 3:0, Lettland - Kasachstan 1:1

16.10.18: Kasachstan - Andorra 4:0, Lettland - Georgien 0:3

15.11.18: Kasachstan - Lettland 1:1, Andorra - Georgien 1:1

Georgien steigt in die C-Liga auf

LIGA D **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf												
1. Weißrussland	6	4	2	0	10:0	14	2	1	0	2	1	0
2. Luxemburg	6	3	1	2	11:4	10	2	0	1	1	1	1
3. Moldawien	6	2	3	1	4:5	9	1	2	0	1	1	1
4. San Marino	6	0	0	6	0:16	0	0	0	3	0	0	3

DIE ERGEBNISSE

8.9.18: Weißrussland - San Marino 5:0, Luxemburg - Moldau 4:0

11.9.18: Moldau - Weißrussland 0:0, San Marino - Luxemburg 0:3

12.10.18: Weißrussland - Luxemburg 1:0, Moldau - San Marino 2:0

15.10.18: Weißrussland - Moldau 0:0, Luxemburg - San Marino 3:0

15.11.18: Luxemburg - Weißrussland 0:2, San Marino - Moldau 0:1

18.11.18: Moldau - Luxemburg 1:1, San Marino - Weißrussland 0:2

Weißrussland steigt in die C-Liga auf

LIGA D **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf												
1. Kosovo	6	4	2	0	15:2	14	3	0	0	1	2	0
2. Aserbaidschan	6	2	3	1	7:6	9	1	2	0	1	1	1
3. Färöer	6	1	2	3	5:10	5	1	1	1	0	1	2
4. Malta	6	0	3	3	5:14	3	0	2	1	0	1	2

WEITERE TERMINE

20. November 2018:

Malta - Färöer 1:1 (0:1) - Tore: Corbalan (4.); Jønsen (3.) - Ta' Qali, Nationalstadion

Kosovo - Aserbaidschan 4:0 (1:0) - Tore: Zeneli (2., 50., 76.), Rrahmani (61.) - Pristina, Fadil Vokrri Stadion

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Aserbaidschan - Kosovo 0:0, Färöer - Malta 3:1

10.9.18: Kosovo - Färöer 2:0, Malta - Aserbaidschan 1:1

11.10.18: Färöer - Aserbaidschan 0:3, Kosovo - Malta 3:1

14.10.18: Aserbaidschan - Malta 1:1, Färöer - Kosovo 1:1

17.11.18: Aserbaidschan - Färöer 2:0, Malta - Kosovo 0:5

Kosovo steigt in die C-Liga auf

LIGA D **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf												
1. Mazedonien	6	5	0	1	14:5	15	3	0	0	2	0	1
2. Armenien	6	3	1	2	14:8	10	2	0	1	1	1	1
3. Gibraltar	6	2	0	4	5:15	6	1	0	2	1	0	2
4. Liechtenstein	6	1	1	4	7:13	4	1	1	1	0	0	3

CL-GRUPPE **A** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Borussia Dortmund	4	3	0	1	8:2	9	2	0	0	1	0	1
2. Atlético Madrid	4	3	0	1	7:6	9	2	0	0	1	0	1
3. Club Brügge	4	1	1	2	6:5	4	0	1	1	1	0	1
4. AS Monaco	4	0	1	3	2:10	1	0	0	2	0	1	1

28. November, 18.55: Atlético Madrid - AS Monaco;
21.00: Borussia Dortmund - Club BrüggeCL-GRUPPE **B** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Barcelona	4	3	1	0	11:3	10	2	0	0	1	1	0
2. Inter Mailand	4	2	1	1	5:5	7	1	1	0	1	0	1
3. Tottenham Hotspur	4	1	1	2	7:9	4	1	0	1	0	1	1
4. PSV Eindhoven	4	0	1	3	4:10	1	0	1	1	0	0	2

28. November, 21.00: Tottenham Hotspur - Inter Mailand,
PSV Eindhoven - FC BarcelonaCL-GRUPPE **C** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Liverpool FC	4	2	0	2	7:5	6	2	0	0	0	0	2
2. SSC Napoli	4	1	3	0	4:3	6	1	1	0	0	2	0
3. Paris SG	4	1	2	1	11:7	5	1	1	0	0	1	1
4. Roter Stern Belgrad	4	1	1	2	3:10	4	1	1	0	0	0	2

28. November, 21.00: SSC Napoli - Roter Stern Belgrad,
Paris SG - Liverpool FCCL-GRUPPE **D** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC Porto	4	3	1	0	9:3	10	2	0	0	1	1	0
2. FC Schalke 04	4	2	2	0	4:1	8	1	1	0	1	1	0
3. Galatasaray SK	4	1	1	2	3:3	4	1	1	0	0	0	2
4. Lokomotiv Moskau	4	0	0	4	2:11	0	0	0	2	0	0	2

28. November, 18.55: Lokomotiv Moskau - Galatasaray SK;
21.00: FC Porto - FC Schalke 04CL-GRUPPE **E**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Bayern München	4	3	1	0	7:1	10	1	1	0	2	0	0
2. Ajax Amsterdam	4	2	2	0	6:2	8	2	0	0	0	2	0
3. SL Benfica	4	1	1	2	4:6	4	0	1	1	1	0	1
4. AEK Athen	4	0	0	4	2:10	0	0	0	2	0	0	2

27. November, 18.55: AEK Athen - Ajax Amsterdam;
21.00: Bayern München - SL BenficaCL-GRUPPE **F**

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Manchester City	4	3	0	1	12:3	9	1	0	1	2	0	0
2. Olympique Lyon	4	1	3	0	9:8	6	0	2	0	1	1	0
3. TSG Hoffenheim	4	0	3	1	8:9	3	0	1	1	0	2	0
4. Shakhtar Donezk	4	0	2	2	4:13	2	0	1	1	0	1	1

27. November, 21.00: Olympique Lyon - Manchester City,
TSG Hoffenheim - Shakhtar DonezkCL-GRUPPE **G** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Real Madrid	4	3	0	1	10:2	9	2	0	0	1	0	1
2. AS Roma	4	3	0	1	10:4	9	2	0	0	1	0	1
3. ZSKA Moskau	4	1	1	2	4:7	4	1	0	1	0	1	1
4. Viktoria Pilsen	4	0	1	3	3:14	1	0	1	1	0	0	2

27. November, 18.55: ZSKA Moskau - Viktoria Pilsen;
21.00: AS Roma - Real MadridCL-GRUPPE **H** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Juventus Turin	4	3	0	1	7:2	9	1	0	1	2	0	0
2. Manchester United	4	2	1	1	5:2	7	0	1	1	2	0	0
3. Valencia CF	4	1	2	1	4:4	5	1	0	1	0	2	0
4. Young Boys Bern	4	0	1	3	2:10	1	0	1	1	0	0	2

27. November, 21.00: Juventus Turin - Valencia CF,
Manchester United - Young Boys Bern

PSG nur ein

PSG muss gegen Liverpool
liefern – aber hinter Neymar
(und Mbappé) steht ein
Fragezeichen

TUCHEL GEGEN KLOPP. Bis auf Barcelona ist noch kein Team durch. Zwei Top-Teams stehen am vorletzten Spieltag aber besonders unter Druck: Paris Saint-Germain und Tottenham.

Englands Presse ging nach der 2:3-Auftaktniederlage in Liverpool ganz schön hart ins Gericht mit Paris SG. „750 Millionen Euro in acht Jahren ausgegeben und das ist alles?“, fragte der *Guardian* höhnisch und bohrte gleich noch tiefer in der Wunde: „Drei Stürmer herumschwirren zu lassen, die hin und wieder einen Trick auspacken, mag genug sein für die Ligue 1 – aber nicht auf dem Top-Level.“

Tatsächlich demoliert PSG wieder einmal die heimische Liga, hat in 14 Runden noch keinen Punkt abgegeben und dabei ein Torverhältnis von plus 39 herausgeschossen. Aber Tuchel-Fußball, wie man ihn aus der Bundesliga kannte, war bisher nicht zu sehen. Es wird ihm auch nicht gelingen, aus Neymar ein Pressing-Monster zu machen. Und so fragt der *Guardian* frevelnd weiter: „Was ist PSG? Ein Eitelkeits-Projekt

für Neymar? Eine aus dem Ruder gelaufene Nike-Marketingmaschine? Eine Waschmaschine für Katars Reputation?“

Am Mittwoch wird PSG die Antworten auf diese Fragen geben müssen. Da kommt Liverpool in den Pariser Prinzenpark. Und Thomas Tuchel braucht einen Sieg dringender denn je, um in der engen Gruppe nicht vorzeitig zu scheitern – und dann sein Schicksal wie all

Eitelkeitsprojekt?



Harry Kane muss Tottenham gegen Inter Mailand zum Sieg schießen

FOTOS: GEPÄ PICTURES

seine Vorgänger zu besiegen, die alle gehen mussten, weil sie den katarischen Scheichs nicht die Champions-League-Trophäe liefern konnten. Tuchel hat dabei zwei große Probleme: Sowohl Neymar, als auch Kylian Mbappé kamen verletzt von ihren Nationalteams zurück, ihr Einsatz ist noch ungewiss. Und: In seinen bisherigen drei Europacupduellen konnte Tuchel Jürgen Klopp, seinen Vorgänger bei Mainz und Dortmund, noch nie besiegen (ein Remis, zwei Niederlagen).

Kloppo darf hingegen mit der Entwicklung seiner Reds mehr als zufrieden sein. „Vor ein, zwei, drei Jahren hätten die meisten Leute wahrscheinlich gedacht, dass PSG ein Berg ist, der zu

hoch für uns ist. Heute wissen wir, dass wir nicht ohne Chance sind“, streut er seinen Spielern Rosen. „Hätte einer von ihnen einen Meter weniger gemacht, wäre es *game over* gewesen, aber sie kämpfen nicht nur, sie spielen auch Fußball“, erinnert er sich an das erste Duell. Gewinnt Liverpool auch in Paris und Napoli gegen Roter Stern, ist es mit PSG schon vor dem letzten Spiel-

„Vor ein, zwei, drei Jahren hätten die Leute gedacht, dass PSG ein Berg ist, der zu hoch für uns ist ...“

Jürgen Klopp

tag vorbei. Bei einer Niederlage bleibt den Reds – trotz des Umfalers in Belgrad – immer noch das Heimspiel gegen Napoli, um alles zu richten.

Ein Spiel der letzten Chance wartet auch auf Tottenham. Die Spurs, die das Hinspiel 1:2 verloren haben, müssen gegen Inter Mailand gewinnen, um den zweiten Platz hinter dem bisher einzigen Fixaufsteiger Barcelona nicht vorzeitig abschreiben zu müssen. „Wir waren schon in Mailand besser und ich glaube, dass wir sie besiegen können“, hat Trainer Mauricio Pochettino trotz magerer vier Punkte aus den ersten vier Spielen die Hoffnung noch nicht aufgegeben. Seine Lebensversicherung ist Harry Kane,

der in dieser CL-Saison schon vier Mal getroffen hat, in der Torschützenliste nur Lionel Messi und Edin Dzeko vor sich hat und zuletzt nach einer Torflaute von 12 Stunden und 27 Minuten auch wieder für die *Three Lions* scorete. „Wir sind noch in der Champions League – und wenn wir unsere letzten beiden Spiele gewinnen, bleiben wir das auch“, nimmt sich der Torjäger viel vor. Aber auch Inter-Torjäger Mauro Icardi, der bisher dreimal in der Champions League getroffen hat, geht nach seinem ersten Tor für Argentinien mit Selbstvertrauen in das Spiel.

Real Madrid wird sich die beiden ganz genau anschauen – beide gelten als mögliche Verstärkungen für die nächste Saison. ●

DEUTSCHLAND 1		4 CL, 2 EL, 2-3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. Bor. Dortmund (CL)	12	9	3	0	35:13	30	5	1	0	4	2	0
2. B. Mönchengladbach	12	9	2	2	30:14	26	6	0	0	2	2	2
3. Eintracht Frankfurt (C)	12	7	2	3	29:14	23	3	1	1	4	1	2
4. RB Leipzig (E)	12	6	4	2	22:10	22	4	2	0	2	2	2
5. Bayern München (M)	12	6	3	3	23:17	21	2	3	1	4	0	2
6. TSG Hoffenheim (CL)	12	6	2	4	27:18	20	3	1	2	3	1	2
7. Werder Bremen	12	5	3	4	20:20	18	2	2	1	3	1	3
8. Hertha BSC Berlin	12	4	5	3	19:20	17	3	2	1	1	3	2
9. VfL Wolfsburg	12	4	3	5	16:17	15	2	2	3	2	1	2
10. 1. FSV Mainz 05	12	4	3	5	11:14	15	3	2	2	1	1	3
11. SC Freiburg	12	3	5	4	16:20	14	2	3	2	1	2	2
12. Bayer Leverkusen (E)	12	4	2	6	18:24	14	2	1	3	2	1	3
13. FC Augsburg	12	3	4	5	20:21	13	1	3	2	2	1	3
14. FC Schalke 04 (CL)	12	4	1	7	13:17	13	3	0	3	1	1	4
15. 1. FC Nürnberg (A)	12	2	4	6	13:29	10	2	2	2	0	2	4
16. Hannover 96	12	2	3	7	15:26	9	2	1	2	0	2	5
17. Fortuna Düsseldorf (A)	12	2	3	7	13:28	9	2	0	4	0	3	3
18. VfB Stuttgart	12	2	2	8	8:26	8	1	1	3	1	1	5

12. Runde: 23./24./25.11.2018:

Bayer Leverkusen – VfB Stuttgart 2:0 (0:0)

Tore: Volland (76., 83.) – 23.11., 24.632

Bayer: Baumgartlinger spielte durch, Dragovic und Özcan auf der Bank

1. FSV Mainz 05 – Borussia Dortmund 1:2 (0:0)

Tore: Quaison (70.); P. Alacaer (66.), Piszczek (76.) – 24.11., 33.305

Mainz: Onisimo ab 72. Min., Mwene nicht im Kader

FC Augsburg – Eintracht Frankfurt 1:3 (0:1)

Tore: Cordova (90.); de Guzman (1.), Haller (47.), Rebic (68.)

– 24.11., 28.000

Augsburg: Hinteregger spielte durch, Gregoritsch bis 82. Min., Danso auf der Bank, Teigl nicht im Kader

Bayern München – Fortuna Düsseldorf 3:3 (2:1)

Tore: Süle (17.), Müller (20., 58.); Lukebakio (44., 77., 90.+3)

– 24.11., 75.000

Bayern: Alaba spielte durch

Düsseldorf: Stöger spielte durch

Hertha BSC – TSG Hoffenheim 3:3 (1:2)

Tore: Ibisevic (12.), Leckie (71.), Lazaro (87.); Demirbay (1.), Kramaric (10.), Bicakcic (55.) – 24.11., 44.508

Hertha: Lazaro (Tor zum 3:3) spielte durch

Hoffenheim: Grillitsch fehlte verletzt, Posch nicht im Kader

VfL Wolfsburg – RB Leipzig 1:0 (0:0)

Tor: Roussillon (55.) – 24.11., 22.832

Wolfsburg: Pervan auf der Bank

Leipzig: Isanker spielte durch, Laimer bis 80., Sabitzer fehlte verletzt

FC Schalke 04 – 1. FC Nürnberg 5:2 (2:1)

Tore: Skrzybski (26., 84.), Harit (32.), Burgstaller (70.), Oczipka (90.+3); Palacios (38.), Zrelak (78.) – Gelb-Rot: Bauer (67./Nürnberg); 24.11., 62.271

Schalke: Burgstaller (Tor und Assist) spielte durch, Schöpf ab 86. Min., Langer nicht im Kader

Nürnberg: Margreitter spielte durch, Jäger nicht im Kader

SC Freiburg – SV Werder Bremen 1:1 (1:0)

Tore: Waldschmidt (42./Elfmeter); Augustinsson (90.+2)

– 25.11., 24.000

Freiburg: Lienhart nicht im Kader

Bremen: Harnik bis 63. Min., Friedl auf der Bank, Kainz nicht im Kader

Borussia Mönchengladbach – Hannover 96 4:1 (2:1)

Tore: Th. Hazard (7.), Lang (44.), Stindl (58.), Zakaria (77.); Wood (1.)

– 25.11., 48.692

Hannover: Wimmer ab 65. Minute

13. Runde: 30.11./1./2.12.2018: Fortuna Düsseldorf – FSV Mainz; Borussia Dortmund – SC Freiburg; Hannover – Hertha BSC Berlin; VfB Stuttgart – FC Augsburg; Werder Bremen – FC Bayern München; TSG Hoffenheim – FC Schalke 04; RB Leipzig – Borussia Mönchengladbach; Eintracht Frankfurt – VfL Wolfsburg



Düsseldorfs Dreifachtorhüter Dodi Lukebakio schießt die Bayern ins tiefe Tal der Tränen

Bayern & die Alarmglocken

DÜSSELDORFS REKORD-GOALGETTER. Nachzügler Fortuna Düsseldorf hat einen Punkt aus München entführt – dank Watford-Leihgabe Dodi Lukebakio. Beim Rekordmeister läuten endgültig die Alarmglocken!



BUNDESLIGA

Nicht weniger als 357 Bundesligapartien schaffte es kein Kicker, Bayern-Keeper Manuel Neuer in einem Spiel drei Mal zu bezwingen. Düsseldorfs Dodi Lukebakio ist jetzt der erste! Und der 21-jährige Belgier sorgte mit seinem Triplepack beim 3:3 der Fortuna in München gleich für einige historische Fakten:

- Er ist der erste Bundesliga-Spieler seit dem Schalker Ebbe Sand 2001, der drei Tore gegen Bayern erzielte.

- Er ist erst der fünfte Spieler, der in der Bundesliga in München drei Mal getroffen hat.
- Der zuvor letzte Düsseldorfer, der drei Bundesligatreffer markierte, war Thomas Allofs am 15. Dezember 1990.
- Das 3:3 bedeutet den ersten Punktgewinn gegen den Rekordmeister aus München seit 22 Jahren.

„Es war von Anfang an unser Plan, dass Dodi Lukebakio mit seiner Schnel-

ligkeit einen oder anderen Konter erfolgreich abschließen kann“, zeigte sich Düsseldorf-Coach Friedhelm Funkel zufrieden, dass seine taktischen Ideen so gegriffen haben. Und er atmete einmal tief durch: „Dieser Punkt war enorm wichtig für die Moral und das Selbstvertrauen.“ Denn eines ist klar – den Abstiegskampf bis zum Schluss wird man in Düsseldorf wohl nicht verhindern können.





Während man in Düsseldorf also der Realität ins Auge schaut, kann man es in München noch immer nicht glauben, dass man der Dortmunder Borussia schon neun Punkte hinterherhinkt. Denn während der BVB weiter auf der Erfolgswelle schwimmt – auch dank Paco Alcacer, der beim 2:1 in Mainz bereits seinen achten Jokertreffer in der Bundesliga erzielte (im BVB-Dress war das bisher nur Marcio Amoruso und Ewerthon gelungen) ist man erstmals in der Bundesliga-Geschichte nach zwölf Runden noch ungeschlagen –, geht's bei den Bayern immer mehr bergab:

- Sie haben nur zwei der letzten acht Liga-Spiele gewonnen.

- Zwei Siege, drei Remis, eine Niederlage – das ist die schlechteste Heimbilanz seit 1991!

- 21 Punkte oder weniger wie in dieser Saison, hatte man nach zwölf Runden zuletzt 2010/11 unter Louis van Gaal – da waren es 19.

- Damals kassierte man allerdings nur 13 Treffer ... jetzt sind es schon 17 – so viele, wie in der gesamten Meistersaison 2015/16!

Kein Wunder, dass sich die Bayern-Bosse langsam aber sicher von Trainer Niko Kovac abwenden. Das Experiment, einen jungen, unverbrauchten Trainer zu holen, um aus der vorhandenen und immer noch hohen Qualität des Münchner Kaders das Maximum herauszuholen, scheint gescheitert. Auch wenn Uli Hoeneß und

„Ich weiß nicht, ob es eine Steigerung von sauer gibt“

Bayern-Trainer
Niko Kovac

Karl-Heinz Rummenigge dem 47-Jährigen noch eine letzte Chance geben wollen. „Gegen Benfica am Dienstag wird er sicherlich unser Trainer sein“, so der Bayern-Präsident. Eine Jobgarantie klingt anders. Da wundert es kaum, dass die Stimmungslage bei Niko Kovac alles andere als gut war: „Ich weiß nicht, ob es eine Steigerung von sauer gibt.“ ●

Rekord-Runde

GLADBACHS TITELTRÄUME. Gleich drei Rekorde wurden im letzten Spiel dieser Runde zwischen Gladbach und Hannover geknackt ...

Gerade einmal 22 Sekunden brauchte Bobby Wood, um Hannover beim Gastspiel in Mönchengladbach in Führung zu schießen – das schnellste Tor dieser Bundesliga-Saison. Nachdem auch Jonathan de Guzman für Eintracht Frankfurt und Kerem Demirbay für Hoffenheim jeweils in der ersten Minute trafen, ist die 12. Runde dieser Saison damit der erste Bundesliga-Spieltag überhaupt, an dem gleich drei Teams ein Tor in der ersten Minute erzielen konnten.

Aber das war nicht der einzige Rekord, der in der letzten Partie dieser Runde geknackt wurde. Thorgan Hazard, Michael Lang, Lars Stindl und Denis Zakaria drehten das Spiel mit ihren Toren für Gladbach und bescherten der Liga damit den bis dato torreichsten Spieltag dieser Saison. Insgesamt 36 Mal zappelte der Ball in allen neun Stadien im Netz, in Runde drei waren es 34 Treffer gewesen. Borussia Mönchengladbach hatte zwar entscheidenden Anteil an diesen Rekorden, viel wichtiger war für die *Fohlen* aber, dass sie sich mit einer weiteren bärenstarken Leistung auf Platz zwei in der Tabelle festsetzen konnten. Wobei – darüber konnte sich im Lager der Gladbacher im ersten

„Wenn ich in der Kurve gestanden hätte, hätte ich vielleicht mitgesungen“

Gladbach-Trainer
Dieter Hecking

Moment gar keiner so richtig freuen: Matthias Ginter zog sich eine schwere Gesichtsverletzung zu, fällt wohl bis zur Winterpause aus. Was Dieter Hecking und sein Team aber nicht aus der Bahn werfen sollte. Die Gladbacher scheinen so gefestigt zu sein, dass man sogar das „M-Wort“ in den Mund nehmen darf. „Wenn ich gefragt werde, was ich mir erhoffe, sage ich natürlich: Ich will Deutscher Meister werden“, hatte Sportdirektor Max Eberl zuletzt sogar zugegeben. Kein Wunder, dass die Fans längst eingestimmt und bei der 4:1-Gala gegen die 96er vom Titel gesungen haben. Mit einem Lächeln auf den Lippen sagte Hecking dazu: „Wenn ich in der Kurve gestanden hätte, hätte ich vielleicht mitgesungen.“ Um dann ernster hinzuzufügen: „Wir sind alle froh, dass wir so Fußball spielen, wie wir momentan Fußball spielen. Nicht mehr und nicht weniger!“ ●



Acht Treffer hat Thorgan Hazard bislang in dieser Saison erzielt, insgesamt halten die Fohlen bei 30 Saisontoren – nach zwölf Spieltagen der beste Wert der Mönchengladbacher seit 34 Jahren!



DEUTSCHLAND 2		2-3 AUF, 2-3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. 1. FC Köln (Ab)	14	8	3	3	35:18	27	3	2	2	5	1	1
2. Hamburger SV (Ab)	13	8	3	2	17:12	27	3	2	2	5	1	0
3. FC St. Pauli	14	7	3	4	20:19	24	3	1	2	4	2	2
4. 1. FC Union Berlin	13	5	8	0	19:8	23	4	3	0	1	5	0
5. VfL Bochum	14	6	5	3	24:16	23	5	1	2	1	4	1
6. Greuther Fürth	14	6	5	3	21:20	23	3	4	0	3	1	3
7. SC Paderborn (A)	14	5	6	3	31:25	21	2	5	0	3	1	3
8. Jahn Regensburg	14	5	6	3	25:21	21	2	4	1	3	2	2
9. Holstein Kiel	14	5	6	3	24:22	21	3	4	0	2	2	3
10. Dynamo Dresden	14	6	3	5	19:20	21	4	1	3	2	2	2
11. 1. FC Heidenheim	14	5	5	4	21:19	20	5	1	2	0	4	2
12. SV Darmstadt	14	5	2	7	17:21	17	4	1	3	1	1	4
13. Erzgebirge Aue	14	4	2	8	14:20	14	3	1	2	1	1	6
14. Arminia Bielefeld	14	3	4	7	16:22	13	2	1	4	1	3	3
15. MSV Duisburg	14	3	4	7	13:20	13	1	0	5	2	4	2
16. SV Sandhausen	14	2	4	8	14:22	10	1	2	3	1	2	5
17. 1. FC Magdeburg (A)	14	1	6	7	18:27	9	0	4	3	1	2	4
18. FC Ingolstadt	14	1	5	8	13:29	8	1	3	3	0	2	5

14. Runde: 23./24./25./26.11.2018: Arminia Bielefeld – MSV Duisburg 0:1 (0:0) Bielefeld: Prietl spielte durch; Duisburg: Gartner (Kreuzbandriss) fehlte verletzt; Greuther Fürth – 1. FC Magdeburg 3:2 (1:1) Fürth: Gugganig bis 56. Min.; Holstein Kiel – SV Sandhausen 2:1 (2:0) Kiel: Honsak ab 58. Min.; Sandhausen: Kulovits auf der Bank; SV Darmstadt – 1. FC Köln 0:3 (0:0) Köln: Schaub (2 Assists) bis 67. Min.; VfL Bochum – Erzgebirge Aue 2:1 (0:1) Bochum: Hinterseer (Gelb) spielte durch und vergab bei 0:1 einen Elfer; Aue: Wydra ab 22. Min.; 1. FC Heidenheim – SC Paderborn 1:5 (1:2) Heidenheim: Dovedan (Gelb) bis 60. Min.; Dynamo Dresden – FC Ingolstadt 2:0 (2:0) Dresden: Möschi (Muskelriss) und Horvath nicht im Kader; Ingolstadt: Kerschbaumer (Gelb) spielte durch, Röcher und Knaller auf der Bank; Jahn Regensburg – FC St. Pauli 1:1 (0:1) Hamburger SV – Union Berlin am 26.11.

15. Runde: 30.11./1./2.12.2018: Erzgebirge Aue – Jahn Regensburg, SC Paderborn – Arminia Bielefeld; 1. FC Köln – Greuther Fürth, Union Berlin – SV Darmstadt, FC Ingolstadt – Hamburger SV, FC St. Pauli – Dynamo Dresden; 1. FC Magdeburg – VfL Bochum, MSV Duisburg – Holstein Kiel, SV Sandhausen – 1. FC Heidenheim

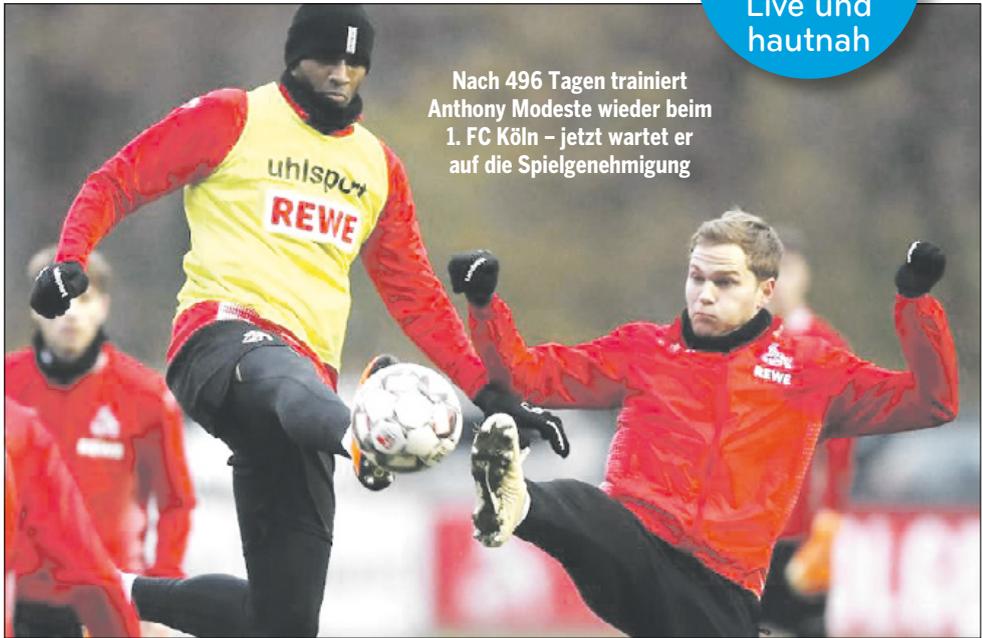
DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
17 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
9 Tore:	Philipp Klement (SC Paderborn)
8 Tore:	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
	Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth)
7 Tore:	Christian Beck (1. FC Magdeburg)
	Robert Glatzel (1. FC Heidenheim)

DEUTSCHLAND 3		2-3 AUF, 3 AB										
		HEIM	AUSWÄRTS									
1. VfL Osnabrück	16	9	6	1	24:11	33	6	1	1	3	5	0
2. Karlsruher SC	16	8	5	3	23:18	29	4	2	2	4	3	1
3. KFC Uerdingen (A)	16	9	1	6	20:18	28	4	1	3	5	0	3
4. SpVgg Unterhaching	16	6	9	1	32:19	27	3	4	1	3	5	0
5. Hallescher FC	16	8	3	5	20:15	27	5	2	2	3	1	3
6. Preußen Münster	15	8	2	5	24:18	26	3	1	2	5	1	3
7. Hansa Rostock	16	7	4	5	24:24	25	5	1	2	2	3	3
8. Wehen Wiesbaden	16	7	3	6	32:23	24	3	2	3	4	1	3
9. Sportfreunde Lotte	16	5	6	5	18:19	21	3	3	2	2	3	3
10. Kaiserslautern (Ab)	16	5	6	5	21:23	21	3	4	2	2	2	3
11. 1860 München (A)	16	4	7	5	25:19	19	3	2	2	1	4	3
12. Würzburger Kickers	16	5	4	7	20:19	19	3	2	3	2	2	4
13. FSV Zwickau	16	4	7	5	20:19	19	2	4	2	2	3	3
14. Sonn.-Großaspach	16	3	10	3	14:14	19	2	6	0	1	4	3
15. Energie Cottbus (A)	16	5	4	7	20:25	19	3	3	1	2	1	6
16. Fortuna Köln	16	5	3	8	17:31	18	2	2	4	3	1	4
17. Carl Zeiss Jena	16	4	5	7	21:30	17	2	4	2	2	1	5
18. VfR Aalen	16	3	5	8	17:24	14	2	1	5	1	4	3
19. SV Meppen	16	3	4	9	19:28	13	3	1	4	0	3	5
20. Braunschweig (Ab)	15	1	6	8	17:32	9	1	3	4	0	3	4

16. Runde: 23./24./25./26.11.2018: Sportfreunde Lotte – Rostock 1:0 (1:0); Hallescher FC – Sonnhof-Großaspach 2:0 (1:0); Uerdingen – Aalen 2:0 (1:0); Osnabrück – Cottbus 3:1 (1:0); CZ Jena – Unterhaching 4:5 (2:2); Fortuna Köln – Würzburg 0:0; Zwickau – Meppen 1:1 (0:1); Karlsruhe – 1860 München 3:2 (3:1); Kaiserslautern – Wehen Wiesbaden 0:0; Preußen Münster – Braunschweig am 26.11.

17. Runde: 30.11./1./2.12.2018: Unterhaching – Kaiserslautern; Eintracht Braunschweig – VfR Aalen, Energie Cottbus – KFC Uerdingen 0:5, Würzburger Kickers – Carl Zeiss Jena, Preußen Münster – Hallescher FC, Wehen Wiesbaden – Sportfreunde Lotte, 1860 München – FSV Zwickau, SV Meppen – Fortuna Köln, Sonnhof-Großaspach – Karlsruher SC

DEUTSCHLAND 3 TORSCHÜTZEN	
12 Tore:	Stephan Hain (Unterhaching)
9 Tore:	Daniel-Kofi Kyereh (Wehen Wiesbaden)
8 Tore:	Marcos Alvarez (VfL Osnabrück)
	Marvin Pourié (Karlsruher SC)
	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)



Nach 496 Tagen trainiert Anthony Modeste wieder beim 1. FC Köln – jetzt wartet er auf die Spielgenehmigung

ANTHONY MODESTE mvor der Rückkehr in die Domstadt

Kölner Torfabrik

INGOLSTADT ZÄHLT NOURI AN. Der 1. FC Köln ist derzeit die Torfabrik der 2. Liga. Und jetzt will man auch noch Publikumsliebbling Anthony Modeste zurückholen ... wartet nur noch auf die Spielgenehmigung!

„Ich weiß nicht, ob wir um diese Offensive in der Bundesliga Liga beneidet werden. Aber es kann natürlich schon gut sein, dass der eine oder andere sagt, dass er auch gerne solche Stürmer hätte“, schmunzelte Köln-Trainer Markus Anfang nach dem 3:0-Erfolg

ten Mal. „Er hat unheimlich gekämpft, ganz viele Duelle gewonnen – Jhon war sehr wichtig für uns“, streute ihm Abwehrchef Rafael Czichos, der übrigens Treffer Nummer drei beisteuerte, gleich einmal Blumen. Die dem Kolumbianer so richtig gut taten. Kein Wunder, haben die Kölner doch dieser

Sicht noch gültigen Vertrag und wollen vor den Internationalen Sportgerichtshof CAS ziehen. Modeste hat gekündigt, weil Tianjin zwar sein Gehalt gezahlt, aber keine vereinbarten Prämien an den Franzosen überwiesen hat. Markus Anfang kann es (momentan) noch egal sein. Seine Tormaschinerie läuft ja auch ohne den 30-Jährigen – 35 Tore in 14 Spielen!

„Also wenn ich als Trainer Modeste bekommen hätte, dann hätte ich zu meiner Frau gesagt: Ich brauche zu Weihnachten nix mehr“

Köln-Sportdirektor Armin Veh

seiner Schützlinge in Dresden. Bei dem Simon Terodde bereits seinen 17. Saisontreffer erzielte. Einmal mehr nach Vorarbeit von Louis Schaub, der jetzt bereits bei neun Assists hält. Sturmkollege Jhon Cordoba hat seine Torsperre der vergangenen Saison abgelegt und traf auch schon von fünf-

Tage Anthony Modeste, den sie vor 16 Monaten um 35 Millionen nach China verkauft hatten, zum Nulltarif zurückgeholt. Der Kampf ums Leiberl ist praktisch vorprogrammiert. Allerdings: Modestes Ex-Verein Tianjin Quanjian droht mit einer Klage. Die Chinesen pochen auf einen aus ihrer

Davon kann man in Ingolstadt derzeit nur träumen. Die Schanzer haben gerade einmal 13 Treffer auf ihrem Konto. Und die Rote Laterne in der Hand! Nach dem 0:2 in Dresden, der zehnten Partie in Serie ohne vollen Erfolg, droht Coach Alexander Nouri schon wieder das Aus. Nach gerade einmal zwei Monaten. Der 39-Jährige hat mit den Ingolstädtern in acht Partien erst drei Remis geholt. ●

OUSMANE DEMBÉLÉ in aller Munde

Auf Ärger folgt Jubel

FC SEVILLA LACHENDER DRITTER. Die Beziehung zwischen dem FC Barcelona und Ousmane Dembélé ist alles andere als einfach. Nach dem Duell mit Atlético Madrid lieben die Fans ihr enfant terrible aber wieder.

 Zuletzt prasselte einiges auf Ousmane Dembélé in Barcelona ein. Vor allem Luis Suarez übte ordentlich Kritik am Franzosen, der kürzlich auch einmal unentschuldig beim Training fehlte, weil er nach einer durchgezockten Nacht mit der Playstation ver-

und es gibt Spieler, die es nicht können....“ Jetzt hat es der 21-Jährige aber doch wieder einmal bewiesen, dass er durchaus wertvoll für den Titelverteidiger in La Liga sein kann. Im heiß umkämpften Schlager gegen Atlético Madrid liefen die Katalanen in der Schlussphase einem 0:1-Rückstand

„Er ist Spieler unserer Mannschaft und wir arbeiten weiter intensiv daran, das Beste aus ihm herauszuholen“

Barça-Trainer Valverde über Ousmane Dembélé schlof. „Er könnte sich mehr konzentrieren und in einigen Punkten ein bisschen verantwortungsbewusster sein“, so Suarez. Und der frühere Real-Coach Bernd Schuster schoss nach: „Das ist eine Nummer zu groß für Dembélé. Es gibt Spieler, die bei Barça spielen können, hinterher. In der 80. Minute wurde Dembélé eingewechselt – zehn Minuten später erzielte er den Treffer zum 1:1-Endstand. „Dembélé ist ein sehr guter Spieler und hat schon sehr wichtige Tore geschossen – ich hoffe, dass er uns noch sehr helfen wird“, wischte Trainer Ernesto Val-

verde nach dem Spiel (vorerst?) jene Gerüchte vom Tisch, die besagen, dass der Franzose im Winter Barcelona schon wieder verlassen wird.

Den (halben) Ausrutscher Barcelonas nicht nutzen konnte Real Madrid, das die erste Niederlage unter Neo-Trainer Santiago Solari einstecken musste – 0:3 gegen Underdog Eibar. Kapitän Sergio Ramos war stinksauer: „Wenn man nicht die richtige Einstellung hat und die Diskrepanz zum Gegner dermaßen groß ist, wenn man keinen Bock hat und keine Intensität, dann verliert man.“

Gewonnen hat der FC Sevilla, der sich dank Milan-Leihgabe André Silva – er soll dank seiner 38-Millionen-Option zum teuersten Spieler der Klubgeschichte werden – und einem 1:0-Sieg gegen Real Valladolid an die Tabellenspitze siegte. ●

Sergio Busquets (l.) – er lief gegen Atlético zum 500. Mal für Barcelona auf – und Diego Costa schenken einander nichts



SPANIEN 1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Sevilla (E)	13	8 2 3 25:14 26 5 1 1 3 1 2
2. FC Barcelona (M,C)	13	7 4 2 35:19 25 4 2 1 3 2 1
3. Atlético Madrid (CL)	13	6 6 1 17:9 24 5 2 0 1 4 1
4. Deportivo Alavés	13	7 2 4 17:13 23 4 2 0 3 0 4
5. Espanyol Barcelona	13	6 3 4 17:13 21 5 0 1 1 3 3
6. Real Madrid (CL)	13	6 2 5 20:18 20 4 1 1 2 1 4
7. FC Girona	13	5 5 3 16:15 20 2 2 3 3 3 0
8. UD Levante	13	5 3 5 20:21 18 2 1 3 3 2 2
9. SD Eibar	13	5 3 5 15:18 18 4 1 2 1 2 3
10. CF Valencia (CL)	13	3 8 2 11:9 17 1 5 1 2 3 1
11. FC Getafe	13	4 5 4 12:11 17 2 1 3 2 4 1
12. Real Valladolid (A)	13	4 5 4 9:9 17 2 2 2 2 3 2
13. Real Sociedad	12	4 4 4 15:14 16 0 3 2 4 1 2
14. Real Betis Sevilla (E)	13	4 4 5 13:17 16 2 2 2 2 2 3
15. Celta de Vigo	12	3 5 4 21:20 14 2 3 2 1 2 2
16. CF Villarreal (E)	13	3 5 5 13:14 14 1 3 3 2 2 2
17. CD Leganés	13	3 4 6 10:16 13 3 2 1 0 2 5
18. Athletic Bilbao	13	1 8 4 13:19 11 1 4 2 0 4 2
19. Rayo Vallecano (A)	13	1 4 8 13:27 7 0 3 4 1 1 4
20. SD Huesca (A)	13	1 4 8 12:26 7 0 3 3 1 1 5

13. Runde; 23./24./25./26.11.2018:
CD Leganés – Deportivo Alavés 1:0 (1:0)
 Tor: En-Nesyri (42.) – 23.11.; 9.863
SD Eibar – Real Madrid 3:0 (1:0)
 Tore: Escalante (16.), Enrich (52.), Kike (57.) – 24.11.; 6.435
Valencia CF – Rayo Vallecano 3:0 (1:0)
 Tore: S. Mina (35., 61.), Gameiro (76.) – Gelb-Rot: Advincula (87./Vallecano); 24.11.; 37.814
SD Huesca – Levante UD 2:2 (1:1)
 Tore: Rivera (23.), Etxeita (51.); R. Marti (45.), E. Boateng (74.) – Rot: Avila (nach dem Spiel/Huesca); 24.11.; 6.459
Atlético Madrid – FC Barcelona 1:1 (0:0)
 Tore: D. Costa (77.); Dembele (90.) – 24.11.; 67.204
Athletic Bilbao – Getafe FC 1:1 (0:0)
 Tore: Nolaskoain (67.); Mata (77.) – 25.11.; 39.821
FC Sevilla – Real Valladolid 1:0 (1:0)
 Tor: A. Silva (30.) – 25.11.; 34.064
Espanyol Barcelona – Girona FC 1:3 (0:2)
 Tore: B. Iglesias (74.); Stuani (4., 6.), Doumbia (90.) – 25.11.; 22.716
Villarreal CF – Real Betis Sevilla 2:1 (0:0)
 Tore: G. Moreno (52.), Chukwueze (54.); Lo Celso (90.) – 25.11.; 16.028
Real Sociedad – Celta Vigo am 26.11.

14. Runde; 30.11./1./2./3.12.2018: Rayo Vallecano – SD Eibar; Celta Vigo – SD Huesca, Real Valladolid – CD Leganés, Getafe FC – Espanyol Barcelona, Real Madrid – Valencia CF, Real Betis Sevilla – Real Sociedad, Girona FC – Atlético Madrid, FC Barcelona – Villarreal CF, Deportivo Alavés – FC Sevilla; Levante UD – Athletic Bilbao

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN

10 Tore: Cristhian Stuani (FC Girona)
9 Tore: Lionel Messi (FC Barcelona)
Luis Suarez (FC Barcelona)
8 Tore: Iago Aspas (Celta de Vigo)

SPANIEN 2

	HEIM	AUSWÄRTS
1. AD Alcorcón	15	10 3 2 19:6 33 7 1 0 3 2 2
2. Dep. La Coruña (Ab)	15	8 6 1 26:10 29 6 1 0 2 5 1
3. FC Málaga (Ab)	15	9 2 4 19:11 29 7 0 0 2 2 4
4. Granada CF	15	8 4 3 23:12 28 5 2 1 3 2 2
5. Albacete Balompié	15	7 6 2 21:12 27 3 4 0 4 2 2
6. RCD Mallorca (A)	15	6 6 3 20:14 24 5 3 1 1 3 2
7. FC Cádiz	15	6 5 4 22:14 23 4 3 1 2 2 3
8. UD Las Palmas (Ab)	15	5 7 3 20:16 22 4 4 0 1 3 3
9. CA Osasuna	15	6 4 5 18:16 22 7 2 0 1 2 5
10. Real Oviedo	15	6 4 5 19:21 22 4 3 1 2 1 4
11. UD Almería	15	5 4 6 17:16 19 4 2 1 1 2 5
12. Rayo Majadahonda (A)	15	6 1 8 14:20 19 4 1 2 2 0 6
13. Sporting Gijón	15	4 6 5 15:14 18 3 4 0 1 2 5
14. CD Numancia	15	4 5 6 13:18 17 4 1 2 0 4 4
15. CD Lugo	15	4 4 7 13:16 16 3 1 4 1 3 3
16. CD Tenerife	15	3 7 5 13:19 16 3 4 1 0 3 4
17. Extremadura UD (A)	15	4 3 8 22:25 15 2 1 5 2 2 3
18. Real Saragossa	15	3 6 6 17:20 15 1 4 2 2 2 4
19. FC Elche (A)	15	3 6 6 12:20 15 3 3 2 0 3 4
20. CF Reus Sportiu	15	3 4 8 10:22 13 1 3 3 2 1 5
21. FC Córdoba	15	2 5 8 17:32 11 2 4 2 0 1 6
22. Gimnastic Tarragona	15	2 4 9 11:27 10 2 1 4 0 3 5

14. Runde; 19.11.2018: Almería – La Coruña 1:1 (0:0)
15. Runde; 23./24./25.11.2018: Granada – Sporting Gijón 1:2 (0:1); Gimnastic – Almería 2:2 (1:2), Lugo – Córdoba 2:1 (2:0), La Coruña – Osasuna 2:0 (1:0), Cádiz – Las Palmas 4:1 (2:0), Mallorca – Numancia 1:0 (1:0), Extremadura – Málaga 1:0 (1:0), Elche – Albacete 0:1 (0:1), Real Oviedo – Reus Sportiu 3:0 (0:0), Tenerife – Rayo Majadahonda 2:1 (1:0), Alcorcon – Real Saragossa 2:0 (0:0)
16. Runde; 30.11./1./2.12.2018: Real Saragossa – Cádiz; Córdoba – Elche, Málaga – Granada, Reus Sportiu – Mallorca, Almería – Extremadura, Sporting Gijón – Tenerife; Rayo Majadahonda – La Coruña, Osasuna – Lugo, Albacete – Alcorcon, Numancia – Gimnastic, Las Palmas – Real Oviedo

PREMIER LEAGUE 4 CL, 2 EL, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Manchester City (M)	13	11	2	0	40:5	35	7	0	0	4	2	0
2. Liverpool FC (CL)	13	10	3	0	26:5	33	5	1	0	5	2	0
3. Tottenham H. (CL)	13	10	0	3	23:11	30	3	0	2	7	0	1
4. Chelsea FC (C)	13	8	4	1	28:11	28	4	3	0	4	1	1
5. Arsenal FC (E)	13	8	3	2	28:16	27	4	2	1	4	1	1
6. Everton FC	13	6	4	3	20:15	22	5	1	1	1	3	2
7. Manchester U. (CL)	13	6	3	4	20:21	21	3	2	1	3	1	3
8. Bournemouth AFC	13	6	2	5	22:18	20	3	2	2	3	0	3
9. Watford FC	13	6	2	5	17:17	20	4	0	3	2	2	2
10. Leicester City	13	5	3	5	18:17	18	2	2	2	3	1	3
11. Wolverhampton W. (A)	13	4	4	5	12:15	16	2	2	3	2	2	2
12. Brighton & Hove A.	13	4	3	6	14:19	15	3	2	1	1	1	5
13. West Ham United	13	3	3	7	14:22	12	2	1	4	1	2	3
14. Huddersfield Town	13	2	4	7	8:22	10	1	2	4	1	2	3
15. Newcastle United	12	2	3	7	9:15	9	2	0	5	0	3	2
16. Crystal Palace	12	2	3	8	8:17	9	0	2	4	2	1	4
17. Burnley FC (E)	12	2	3	7	12:25	9	1	1	3	1	2	4
18. Southampton FC	13	1	5	7	10:24	8	0	4	2	1	1	5
19. Cardiff City (A)	13	2	2	9	11:26	8	2	1	4	0	1	5
20. Fulham FC (A)	13	2	2	9	14:33	8	2	1	3	0	1	6

13. Runde; 24./25./26.11.2018:

Brighton & Hove Albion – Leicester City 1:1 (1:0)

Tore: Murray (15.); Vardy (79./Eifer) – 24.11.; 30:553

Brighton: Suttner nicht im Kader

Leicester: Fuchs auf der Bank

Manchester United – Crystal Palace 0:0

24.11.; 74:516

Everton FC – Cardiff City 1:0 (0:0)

Tor: Sigurdsson (59.) – 24.11.; 39:139

Fulham FC – Southampton FC 3:2 (2:1)

Tore: A. Mitrovic (33., 63.), Schürrie (43.); Armstrong (18., 53.) – 24.11.; 24:603

Watford FC – Liverpool FC 0:3 (0:0)

Tore: Salah (67.), Alexander-Arnold (76.), R. Firmino (89.) – GR: Henderson (82./Liverpool); 24.11.; 20:540

Watford: Prödl fehlte verletzt

West Ham United – Manchester City 0:4 (0:3)

Tore: D. Silva (11.), Sterling (19.), Sané (34., 90.+1) – 24.11.; 56:886

West Ham: Armutovic spielte durch

Tottenham Hotspur – Chelsea FC 3:1 (2:0)

Tore: D. Alli (8.), Kane (16.), Son Heung-min (54.); Giroud (85.) – 24.11.; 55:465

AFC Bournemouth – Arsenal FC 1:1 (1:1)

Tore: J. King (45.+1); Lerma (30./ET), Aubameyang (67.) – 25.11.; 10:792

Wolverhampton Wanderers – Huddersfield Town 0:2 (0:1)

Tore: Mooy (6., 74.) – 25.11.; 30:130

Burnley FC – Newcastle United am 26.11.

14. Runde; 30.11./1./2.12.2018: Cardiff – Wolverhampton; Crystal Palace – Burnley, Huddersfield Town – Brighton & Hove Albion, Leicester – Watford, Manchester City – Bournemouth, Newcastle United – West Ham United, Southampton – Manchester United; Chelsea – Fulham, Arsenal – Tottenham, Liverpool – Everton

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

8 Tore: Sergio Aguero (Manchester City)

Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)

7 Tore: Eden Hazard (Chelsea FC)

Harry Kane (Tottenham Hotspur)

Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)

Glenn Murray (Brighton & Hove Albion)

Mohamed Salah (Liverpool FC)

Raheem Sterling (Manchester City)

6 Tore: Sadio Mané (Liverpool FC)

Anthony Martial (Manchester United)

Richarlison (Everton FC)

FA CUP

1. Runde, Wiederholungsspiele; 20./21.11.2018: Billerica – Chesterfield FC 1:3 (0:1), Bradford City – Aldershot Town 1:1, 4:1 i.E. (0:0, 1:1), Charlton Athletic – Mansfield Town 5:0 (1:0), Cheltenham Town – Ebbsfleet United 2:0 (0:0), Crawley Town – Southend United 2:6 n.V. (0:0, 2:2), Doncaster Rovers – Chorley 7:0 (5:0), FC Halifax Town – Morecambe FC 1:0 (1:0), Forest Green Rovers – Oxford United 0:3 (0:1), Oxford City – Tranmere Rovers 0:2 (0:2), Slough Town – Sutton United 1:1, 8:7 (0:1, 1:1); Bristol Rovers – Barnet FC 1:2 (0:0), Hartlepool United – Gillingham FC 3:4 n.V. (2:0, 2:2), Salford City – Shrewsbury Town 1:3 (0:1)

2. Runde am 1.12.2018: Halifax Town – AFC Wimbledon, Accrington Stanley – Cheltenham Town, Barnet FC – Stockport County, Bury – Luton Town, Charlton Athletic – Doncaster Rovers, Chesterfield – Grimsby Town, Guiseley – Fleetwood Town, Lincoln City – Carlisle United, Maidstone – Oldham Athletic, Peterborough United – Bradford City, Plymouth Argyle – Oxford United, Rochdale – Portsmouth, Shrewsbury Town – Scunthorpe United, Slough Town – Gillingham FC, Solihull Moors – Blackpool, Southend United – Barnsley, Swindon Town – Woking, Tranmere Rovers – Southport, Walsall – Sunderland, Wrexham – Newport County

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Norwich City	18	11	3	4	32:21	36	6	0	3	5	3	1
2. Middlesbrough FC	18	9	7	2	21:9	34	5	3	1	4	4	1
3. Leeds United	18	9	6	3	21:17	33	5	3	1	4	3	2
4. Westbromwich A. (Ab)	18	9	4	5	39:26	31	6	1	2	3	3	3
5. Sheffield United	18	9	4	5	29:21	31	5	3	1	4	1	4
6. Derby County	18	9	4	5	27:21	31	5	2	2	4	2	3
7. Nottingham Forest	18	7	10	2	25:16	30	4	4	1	3	6	0
8. Aston Villa	18	7	6	5	31:25	27	5	3	1	2	3	4
9. Queens Park Rangers	18	8	7	3	20:24	27	5	1	3	3	2	4
10. Swansea City (Ab)	18	7	5	6	20:17	26	4	2	3	3	3	3
11. Blackburn Rovers (A)	18	6	8	4	21:25	26	3	5	1	3	3	3
12. Birmingham City	18	5	9	4	25:24	24	3	6	0	2	3	4
13. Stoke City (Ab)	18	5	8	5	21:22	23	3	3	3	2	5	2
14. Bristol City	18	5	4	8	20:21	22	3	2	4	3	2	4
15. Preston North End	18	5	6	7	30:31	21	4	3	2	1	3	5
16. Brentford FC	18	5	6	7	28:25	21	5	2	2	0	4	5
17. Wigan Athletic (A)	18	6	3	9	19:26	21	5	3	1	1	0	8
18. Sheffield Wednesday	18	5	5	8	22:32	20	2	4	3	1	5	5
19. Rotherham United (A)	18	4	7	7	16:25	19	4	4	1	0	3	6
20. Reading FC	18	4	5	9	24:29	17	3	1	5	1	4	4
21. Millwall FC	18	4	5	9	23:30	17	4	3	2	0	2	7
22. Bolton Wanderers	18	4	5	9	12:24	17	2	1	6	2	4	3
23. Hull City	18	4	4	10	16:26	16	2	5	2	2	5	5
24. Ipswich Town	18	1	8	9	15:30	11	0	6	2	1	2	7

18. Runde; 23./24./25.11.2018: Ipswich Town – West Bromwich Albion 1:2 (0:1); Rotherham United – Sheffield United 2:2 (0:1), Hull City – Nottingham Forest 0:2 (0:0), Leeds United – Bristol City 2:0 (0:0), Millwall FC – Bolton Wanderers 1:1 (0:1), Preston North End – Blackburn Rovers 4:1 (2:0), Sheffield Wednesday – Derby County 1:2 (1:2), Stoke City – Queens Park Rangers 2:1 (1:1), Swansea City – Norwich City 1:4 (1:3), Wigan Athletic – Reading FC 0:0, Brentford FC – Middlesbrough FC 1:2 (0:0); Aston Villa – Birmingham City 4:2 (2:1)

19. Runde; 27./28.11.2018: Brentford – Sheffield United, Hull City – Norwich City, Leeds United – Reading, Preston North End – Middlesbrough, Rotherham United – Queens Park Rangers, Sheffield Wednesday – Bolton Wanderers; Aston Villa – Nottingham Forest, Ipswich Town – Bristol City, Millwall – Birmingham City, Swansea City – West Bromwich Albion, Wigan Athletic – Blackburn Rovers, Stoke City – Derby County

20. Runde; 1./2./3.12.2018: Sheffield United – Leeds United, Birmingham City – Preston North End, Blackburn Rovers – Sheffield Wednesday, Bolton Wanderers – Wigan Athletic, Derby County – Swansea City, Norwich City – Rotherham United, Nottingham Forest – Ipswich Town, Queens Park Rangers – Hull City, Reading FC – Stoke City, Middlesbrough – Aston Villa; Bristol City – Millwall FC; West Bromwich Albion – Brentford FC

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Portsmouth FC	18	12	5	1	30:15	41	4	3	1	8	2	0
2. AFC Sunderland (Ab)	18	10	7	1	35:16	37	4	4	0	6	3	1
3. Barnsley FC (Ab)	18	10	5	3	32:15	35	4	0	5	1	3	3
4. Luton Town (A)	19	10	5	4	35:21	35	7	2	0	3	3	4
5. Peterborough United	19	10	5	4	35:24	35	3	3	3	7	2	1
6. Charlton Athletic	18	9	4	5	29:21	31	6	2	2	3	2	3
7. FC Blackpool	18	8	7	3	23:16	31	5	2	2	3	4	1
8. Doncaster Rovers	19	8	5	6	28:26	29	4	3	2	4	2	4
9. Coventry City (A)	19	8	5	6	21:20	29	4	3	3	4	2	3
10. Accrington Stanley (A)	19	7	7	5	21:22	28	3	4	2	4	3	3
11. Walsall FC	19	7	6	6	21:26	27	3	3	4	4	3	2
12. Wycombe W. (A)	19	6	7	6	27:27	25	5	3	2	1	4	4
13. Fleetwood Town	19	6	6	7	25:21	24	3	4	2	3	2	5
14. Burton Albion (Ab)	18	7	3	8	23:25	24	5	1	3	2	2	5
15. Southend United	19	7	2	10	23:26	23	3	1	5	3	2	5
16. Rochdale FC	19	6	5	8	25:34	23	3	2	5	3	3	3
17. Shrewsbury Town	19	5	6	8	21:25	21	4	3	2	1	3	6
18. Scunthorpe United	19	5	6	8	29:40	21	2	4	4	3	2	4
19. Gillingham FC	19	5	3	11	27:33	18	3	1	5	2	5	5
20. Oxford United	19	4	6	9	21:29	18	4	0	5	0	6	4
21. Bristol Rovers	19	4	10	16:19	17	2	2	5	2	3	5	5
22. Plymouth Argyle	19	4	4	11	21:35	16	3	2	5	1	2	6
23. Wimbledon AFC	19	4	2	14	14:29	14	2	1	7	2	1	6
24. Bradford City	19	4	2	13	15:32	14	2	1	7	2	1	6

19. Runde; 23./24.11.2018: Coventry City – Peterborough United 1:1 (0:0); AFC Wimbledon – Southend United 2:1 (1:1), Barnsley – Doncaster Rovers 1:1 (0:0), Blackpool – Burton Albion 3:0 (0:0), Bradford City – Oxford United 2:0 (2:0), Charlton Athletic – Bristol Rovers 3:1 (2:1), Gillingham – Luton Town 1:3 (0:1), Plymouth Argyle – Fleetwood Town 2:1 (0:0), Rochdale – Accrington Stanley 1:0 (0:0), Scunthorpe United – Portsmouth 1:2 (0:2), Walsall – Sunderland 2:2 (0:0), Wycombe Wanderers – Shrewsbury Town 3:2 (2:1)

20. Runde; 27.11.2018: Accrington Stanley – Wycombe Wanderers, Bristol Rovers – Gillingham FC, Burton Albion – Charlton Athletic, Doncaster Rovers – Blackpool FC, Fleetwood Town – Coventry City, Luton Town – Bradford City, Oxford United – Rochdale FC, Peterborough United – AFC Wimbledon, Portsmouth FC – Walsall FC, Shrewsbury Town – Plymouth Argyle, Southend United – Scunthorpe United, Sunderland AFC – Barnsley FC

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Lincoln City	18	11	4	3	33:16	37	6	3	1	5	1	2
2. MK Dons (Ab)	19	10	7	2	28:13	37	6	3	0	4	4	2
3. Colchester United	19	9	5	5	32:19	32	7	1	2	2	4	3
4. Mansfield Town	19	7	11	1	27:14	32	5	3	1	2	8	0
5. Newport County	19	9	5	5	28:31	32	6	2	1	3	3	4
6. Exeter City	19	8	7	4	29:19	31	5	2	2	3	5	2
7. Tranmere Rovers (A)	19	8	7	4	28:20	31	6	3	1	2	4	3
8. Stevenage FC	19	9	4	6	24:22	31	6	2	2	3	2	4
9. FC Bury (A)	19	8	6	5	34:20	30	5	3	1	3	3	4
10. Forest Green R.	19	7	9	3	28:19	30	2	6	1	5	3	2
11. Carlisle United	19	8	2	9	24:24	26	2	1	6	6	1	3
12. Crawley Town	19	8	2	9	27:30	26	6	2	2	2	0	7
13. Oldham Athletic (Ab)	19	5	8	6	25:20	25	4	1	4	2	6	2
14. Swindon Town	19	6	6	7	20:26	24	2	4	3	4	2	4
15. Northampton T. (Ab)	19	5	8	6	24:25	23	3	5	2	2	3	4
16. Crewe Alexandra	19	6	4	9	19:24	22	5	2	2	1	2	7
17. Port Vale	19	6	4	9	17:22	22	4	2	4	2	2	5
18. Yeovil Town	17	5	6	6	23:19	21	1	6	1	4	0	5
19. Morecambe FC	19	6	3	10	19:30	21	3	1	6	3	2	4
20. Grimsby Town	19	5	4	10	14:25	19	3	2	4	2	2	



Son Heung-min & Co
fügten Chelsea die
erste Niederlage zu

TOTTENHAM behält im London-Derby die Oberhand

Besserer Mauricio

UNBEATEN RUN GESTOPPT. Zwölf Spiele war Chelsea unter Taktik-König Maurizio Sarri ungeschlagen, im 13. Spiel war Schluss – gegen den Derbykönig Mauricio Pellegrini!



Premier
League

Gegen Arsenal gewonnen, gegen Liverpool remisert – Maurizio Sarri und Chelsea schienen stark genug für die stärksten Gegner. Dennoch sollte das Derby gegen Tottenham zum Lakmустest für den Italiener werden.

Erst am Ostersonntag hatte es gegen die *Spurs* eine herbe Niederlage gesetzt, die Chel-

sing, gute Chancen – 2:0 nach 16 Minuten. Chelsea wurden von einem Angriffs-Tsunami überrollt. Gut und gerne hätte es nach der ersten Halbzeit 5:0 stehen können. Chelseas Abwehr benommen, das Mittelfeld ungewohnt hektisch am Ball, der Angriff nicht vorhanden. Einzig Keeper Kepa blieb kritikfrei. In der zweiten Halbzeit ging es unverändert weiter. Son zerlegte Jorginho im

spieler als der Franzose. An der Niederlage änderte das aber nichts mehr.

Für Mauricio Pochettino war es der 22. Sieg in einem London-Derby seit seinem Amtsantritt 2014. Kein Team gewann mehr. Dennoch sieht er den Verdienst nicht bei sich selbst: „Die Spieler verdienen volles Lob! Sie haben den Matchplan perfekt umgesetzt.“ Der bessere Mauricio ist er trotzdem. „Wir stehen noch in der Entwicklung. Gegen diese Perfektion haben wir es schwer“, sagte der andere Mauricio. Sarri nämlich, dessen Auftaktrekord damit im 13. Spiel gestoppt wurde. Dafür verlängerte er bis 2023 mit N’Golo Kanté, der jetzt 290.000 Pfund pro Woche casht. Und, so Gerüchte, seitdem er 2016 sein Gehaltskonto in London eröffnet hat, dort noch nie einen Pfund abgehoben haben soll. ●

„Die Spieler verdienen volles Lob! Sie haben den Matchplan perfekt umgesetzt!“

Tottenham-Coach Mauricio Pellegrini

sea in die Europa League relegierte. Ein Wettbewerb der in England eher als Strafe, denn als Privileg gilt. Umso größer war der Hunger auf Revanche. Zumindest bei den Fans. Auf dem Platz herrschte bei den *Blues* nämlich Lethargie. Die *Spurs* hingegen starteten aufgefuckert. Hohes Pres-

Sprintduell und schob nach 50-Meter-Solo staubtrocken zum 3:0 ein. Der eingewechselte Olivier Giroud betrieb mit seinem Kopfballtreffer zum 3:1 noch Ergebniskosmetik. Sein 20. Tor als Joker in der Prem. Nur Jermaine Defoe erzielte mit seinen 24 noch mehr Tore als Einwechsel-

KICK & RASCH

Auftakt bellissimo

Die Premier League hat ihn wieder! **Claudio Ranieri** (Bild) ist zurück, mit einem Knall. Der 67-jährige Italiener verbuchte zu seinem Auftakt als Manager der *Cottagers* prompt einen Sieg. Der FC Fulham hatte zuvor seit August nicht gewonnen. Selbst Goalgetter Aleksandar Mitrovic fühlte sich vom Maestro inspiriert und beendete seine 585 Minuten dauernde Torflaute mit einem Doppelpack. „Erfreulich, aber die Defensive bereitet mir noch Sorgen“, gab sich Claudio Ranieri verhalten. Wieder bezogen die *Cottagers* zwei Gegentreffer. Sie stellen die schwächste Defensive der Liga und blieben in keinem der 13 Spiele dieser Saison ohne Gegentor. Dass Ranieri Defensive kann, hat er aber schon in Leicester demonstriert...



Emery jagt Sarri

Für Maurizio Sarri war nach zwölf Spielen Schluss. Jetzt hat Arsenal-Manager **Unai Emery** (Bild) den Wanderpokal des am längsten ungeschlagenen Managers übernommen. Nach den beiden Niederlagen zum Auftakt gegen ManCity und Chelsea hat Emery mit seinen *Gunners* elf Spiele lang nicht verloren. Und das, obwohl Arsenal noch nicht einmal in dieser Saison zur Halbzeit geführt hat. Trotzdem gab es schon acht Siege für die *Gunners*. Sarri zu übertrumpfen, wird aber schwierig. Für Arsenal stehen als nächstes der Nord-Londoner Lokalrivale Tottenham und Manchester United auf dem Terminkalender...

Hundertfacher Murray

35 Jahre, einen Monat, 20 Tage – **Glenn Murray** (Bild) musste lange auf seinen 100. Premier-League-Einsatz warten. Umso mehr wollen Jubiläen dann gefeiert werden. Darum köpfelte Brightons Haudegen beim Remis gegen Leicester City auch zum zwischenzeitlichen 1:0 ein. Sein siebenter Treffer in der laufenden Saison, sein 30. in der Premier League. Nicht übel, bedenkt man, dass Murray in der Prem für Bournemouth, Crystal Palace und Brighton kickt(e). Keiner seiner Arbeitgeber stieg während Murrays Anwesenheit ab. Man darf den baumlangen Mittelstürmer getrost als „Nichtabstiegs-garantie“ bezeichnen. Manchmal ist die *Old School* eben *The Best School*.



FRANKREICH 1 2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Paris SG (M,C)	14	14	0	0	46:7	42	8	0	0	6	0	0
2. Olympique Lyon (CL)	14	8	3	3	24:16	27	5	2	1	3	1	2
3. HSC Montpellier	14	7	5	2	22:10	26	4	3	1	3	2	1
4. OSC Lille	14	8	2	4	21:12	26	6	1	0	2	1	4
5. Ol. Marseille (E)	14	8	1	5	28:22	25	5	1	1	3	0	4
6. AS St. Etienne	14	6	5	3	19:18	23	5	2	0	1	3	3
7. OGC Nizza	14	7	2	5	12:14	23	3	0	4	4	2	1
8. Stade Reims (A)	14	5	5	4	10:13	20	3	3	1	2	2	3
9. Racing Strasbourg	14	4	6	4	20:17	18	3	2	2	1	4	2
10. FC Nantes	14	4	5	5	21:19	17	2	3	2	2	2	3
11. Nimes Olympique (A)	14	4	5	5	19:20	17	1	3	2	3	2	3
12. Gir. Bordeaux (E)	14	4	5	5	14:15	17	3	2	2	1	3	3
13. Stade Rennes (E)	14	4	5	5	18:21	17	2	2	2	2	3	3
14. Angers SCO	14	4	4	6	18:20	16	2	2	3	2	2	3
15. FC Toulouse	14	3	5	6	11:22	14	2	2	3	1	3	3
16. SC Amiens	14	4	1	9	14:24	13	3	0	4	1	1	5
17. SM Caen	14	2	6	6	11:17	12	1	4	2	1	2	4
18. Dijon FCO	14	3	3	8	12:23	12	1	1	5	2	2	3
19. AS Monaco (CL)	14	2	4	8	13:22	10	0	3	4	2	1	4
20. EA Guingamp	14	1	4	9	10:30	7	0	2	4	1	2	5

14. Runde: 23./24./25.11.2018:
Olympique Lyon – AS Saint-Etienne 1:0 (0:0)
 Tor: Denayer (62.) – Rot: Rafael da Silva (70./Lyon); 23.11.; 55.701
Paris SG – FC Toulouse 1:0 (1:0)
 Tor: Cavani (9.) – 24.11.; 47.244
Dijon FCO – Girondins Bordeaux 0:0
 24.11.; 12.285
FC Nantes – Angers SCO 1:1 (0:1)
 Tore: Waris (89.); Bahoken (5.) – 24.11.; 23.682
Racing Strasbourg – Nimes Olympique 0:1 (0:0)
 Tor: Lybohy (71.) – Rot: St. Mitrovic (79./Strasbourg); 24.11.; 25.128
SM Caen – AS Monaco 0:1 (0:0)
 Tor: Falcao (55.) – 24.11.; 15.013
Stade Reims – EA Guingamp 2:1 (1:0)
 Tore: Chavalerin (2.), Dia (68.); Thuram (81./Elfer) – 24.11.; 10.028
HSC Montpellier – Stade Rennes 2:2 (1:1)
 Tore: Delort (45., 49.); Ben Arfa (5.), Bourigeaud (71./Elfmeter) – 25.11.; 10.761
OGC Nizza – OSC Lille 2:0 (1:0)
 Tore: Cyprien (25.), Saint-Maximin (79.) – 25.11.; 18.211
SC Amiens – Olympique Marseille 1:3 (1:1)
 Tore: Dibassy (8.); Thauvin (26., 80., 90.+1) – 25.11.; 11.932

14. Runde: 23./24./25.11.2018: Olympique Lyon – AS Saint-Etienne; Paris SG – FC Toulouse, Dijon FCO – Girondins Bordeaux, FC Nantes – Angers SCO, Racing Strasbourg – Nimes Olympique, SM Caen – AS Monaco, Stade Reims – EA Guingamp; HSC Montpellier – Stade Rennes, OGC Nizza – OSC Lille, SC Amiens – Olympique Marseille

COUP DE LA LIGUE

3. Runde: 27.11.2018: Nimes Olympique – Saint-Etienne
Achtelfinale: 19.12.2018: Olympique Marseille – Racing Strasbourg, OGC Nizza – EA Guingamp, AS Monaco – FC Lorient, Stade Rennes – FC Nantes, US Orléans – Paris SG, Amiens SC – Olympique Lyon, Dijon FCO – Girondins Bordeaux, Le Havre – Nimes Olympique /AS Saint-Etienne

FRANKREICH 2 2-3 AUF-, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FC Metz (Ab)	14	10	1	3	26:11	31	4	0	2	6	1	1
2. Stade Brest	15	9	4	2	28:15	31	5	2	1	4	2	1
3. FC Lorient	15	8	4	3	21:12	28	4	3	0	4	1	3
4. RC Lens	15	8	3	4	22:11	27	4	2	1	4	1	3
5. Grenoble Foot (A)	15	8	3	4	19:13	27	5	1	2	3	2	2
6. Chamois Niortais	15	7	3	5	17:14	24	4	1	2	3	2	3
7. FC Paris	15	6	5	3	13:10	24	5	2	0	1	4	3
8. US Orléans	15	7	2	6	19:20	23	4	1	3	3	1	3
9. Clermont Foot	15	5	7	3	18:11	22	3	3	1	2	4	2
10. ES Troyes AC (Ab)	15	7	1	7	19:15	22	4	0	4	3	1	3
11. AC Le Havre	15	6	4	5	17:15	22	3	3	1	3	1	4
12. AS Beziers (A)	15	5	3	7	13:15	18	0	3	3	5	0	4
13. GFC Ajaccio	14	5	3	6	15:23	18	3	1	4	2	2	2
14. LB Chateauroux	15	4	6	5	12:18	18	2	2	3	2	4	2
15. AJ Auxerre	15	5	2	8	15:17	17	2	2	4	3	0	4
16. Valenciennes FC	15	4	4	7	22:29	16	3	3	2	1	1	5
17. AC Ajaccio	15	3	5	7	13:20	14	2	3	3	1	2	4
18. FC Sochaux	15	4	2	9	12:21	14	2	0	5	2	2	4
19. FC Red Star (A)	15	2	3	10	10:26	9	2	0	6	0	3	4
20. AS Nancy	15	2	2	11	6:21	8	1	1	6	1	1	5

15. Runde: 23./24./26.11.2018: AC Ajaccio – Clermont Foot 0:0, AS Beziers – Valenciennes 1:1 (1:0), Nancy – Red Star 1:0 (0:0), Chamois Niortais – Chateauroux 0:1 (0:0), Sochaux – AJ Auxerre 1:4 (0:1), Paris FC – Le Havre 1:0 (0:0), Troyes – Lorient 2:0 (0:0), Orleans – Brest 0:0; Lens – Grenoble 0:0; Metz – GFC Ajaccio am 26.11.

16. Runde: 30.11./1./3.12.2018: Le Havre – AJ Auxerre, Clermont Foot – AS Beziers, FC Lorient – RC Lens, GFC Ajaccio – Chamois Niortais, Chateauroux – Sochaux, Red Star – Troyes, Brest – AC Ajaccio, Orleans – Nancy, Valenciennes FC – Paris FC; Grenoble – FC Metz; AJ Auxerre – FC Lorient



Florian Thauvin schoss Marseille mit einem Hattrick zu einem 3:1-Erfolg gegen Amiens

OLYMPIQUE LYON derzeit „Best of the Rest“

Es geht um Platz 2

NÄCHSTER PSG-REKORD. Das Feld hinter Titelverteidiger und Tabellenführer Paris SG schiebt sich immer mehr zusammen. Sieben Teams kämpfen um den Kronprinzen-Platz ...



Auch ohne die beiden angeschlagenen Superstars Neymar und Kylian Mbappé hat Titelverteidiger Paris St.-Germain die Siegesserie in der Liga fortgesetzt. Das Team von Thomas Tuchel gewann gegen Toulouse 1:0 und feierte damit den 14. Sieg im

90. Minute so um einen Sieg kämpfen muss, wie wir heute – das zeigt uns, dass das alles keine Selbstverständlichkeit ist“, so der 45-jährige Deutsche.

Wobei – dass am Ende der Saison die Pariser wieder ganz oben in der Tabelle stehen werden, ist bei 15 Zählern Vorsprung wohl jetzt schon klar. Dahinter

Team von Bruno Génésio geschlagen geben. Die Südfrenzosens selbst klopfen übrigens auch wieder an den Top 3 an. Der 2:0-Erfolg gegen Lille war bereits die vierte Partie in Serie, in der man kein Gegentor kassierte. Das gelang zuletzt 2010. Trainer Patrick Vieira war höchst zufrieden: „Wir sind jetzt viel kompakter als zum Saisonstart. Vor allem sind wir ein Team, in dem jeder für jeden kämpft. So kann es weitergehen.“

Wohl auch bei Olympique Marseille. Die Garcia-Elf feierte auch im dritten Ligue-1-Duell mit dem SC Amiens einen vollen Erfolg – diesmal setzte man sich mit 3:0 durch. Mann des Tages war Florian Thauvin, der alle drei Treffer erzielte. Es war der erste Liga-Hattrick des 25-Jährigen seit April 2017 – damals gegen Caen. ●

„Wir sind jetzt viel kompakter als zum Saisonstart“

Nizza-Trainer Patrick Vieira

ebensovielen Spiel. Diese Serie ist neuer Klubrekord: Unter Laurent Blanc gelangen den Hauptstädtern vor drei Jahren 13 Erfolge in Serie! Tuchel war natürlich zufrieden. Auch wenn die Leistung alles andere als berauschend war. „Manchmal ist es gar nicht schlecht, wenn man bis zur

geht's nur mehr um den Titel „Best of the Rest“.

Da hat nach einem 1:0-Erfolg gegen St. Etienne derzeit Olympique Lyon die Nase vorne. Auch dank der Heimstärke – in 14 der letzten 15 Partien zu Hause blieb man ungeschlagen. Einzig gegen Nizza in Runde vier musste sich das

PARMA CALCIO – der überraschend starke Aufsteiger

Oldie lässt träumen

RONALDOS JUVE-REKORD. Parma hat in den letzten 20 Jahren bereits zwei Insolvenzen hinter sich. Jetzt sind die Schinkenstädter wieder da. Auch weil man einen echten Goalgetter „ausgegraben“ hat – Gervinho!



Superstar Cristiano Ronaldo hat bei Juventus Turin etwas geschafft, was seit 50 Jahren keinem Spieler der *Alten Dame* mehr gelungen ist: Mit seinem Führungstor beim 2:0-Sieg gegen SPAL Ferrara erzielte der Portugiese bereits seinen neunten Treffer im 13. Serie-A-Einsatz für den italienischen Serienmeister. Der letzte Juve-

onardo Bonucci nach dem zwölften Saisonsieg regelrecht ins Schwärmen. Aber auch Parma kann sich zu einem gelungen Sommertransfer gratulieren. Zu einem, der anfangs ziemlich belächelt wurde. Der Aufsteiger holte nämlich den 84-fachen ivorischen Teamspieler Gervinho aus China in die Serie A zurück. „Viele dachten, ich hätte für ein paar Jah-

mer 5. Die Elf von Roberto D'Aversa avanciert immer mehr zur großen Überraschung der Saison, klopfen plötzlich sogar an die Tür zu Europa. „Meine Burschen wissen ja gar nicht, was sie noch alles drauf haben“, schmunzelt der 43-jährige Coach, „sie müssen nur an sich und ihre Fähigkeiten glauben.“ Gervinho tut das. Und er glaubt auch an das „Projekt Parma“, in das er sich „sofort verliebt“ hat. Darum hat er auch bis 2021 unterschrieben. „Als ich kam, dachten viele, dass das Team nicht gut genug für die Serie A sei – aber jetzt machen wir uns großartig“, so der Stürmer, der aber versucht den Ball flach zu halten: „Der Klassenerhalt ist nach wie vor unser wichtigstes Ziel. Irgendwann werden wir dann sehen, ob wir noch andere wichtige Träume realisieren können.“ ●

„Viele dachten, ich hätte für ein paar Jahre Urlaub gemacht – aber sie lagen falsch“

Parma-Golgetter Gervinho

Neuzugang, der eine solche gute Quote aufzuweisen hatte, war Pietro Anastasi in der Saison 1968/69. „Cristiano ist ein unglaublicher Profi, ein beinhardter Arbeiter und vor allem der beste Spieler der Welt – man muss Juve gratulieren, ihn geholt zu haben“, kommt Teamkollege Le-

re Urlaub gemacht“, ließ der 31-Jährige seine Kritiker jetzt wissen: „Ich hatte ein paar Verletzungsprobleme, weshalb einige dachten, Gervinho sei fertig – aber sie lagen alle falsch, ich bin wieder da.“ Und wie! Sein Treffer beim 2:1-Sieg gegen Sassuolo war bereits Saisontreffer Num-



Gervinho kam (zurück), sah und schoss sich in die Herzen der Fans von Aufsteiger Parma

ITALIEN SERIE A 4 CL, 3 +1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Juventus Turin (M,C)	13 12 1 0	28:8 37 6 1 0 6 0 0
2. SSC Napoli (CL)	13 9 2 2	26:13 29 5 2 0 4 0 2
3. Inter Mailand (CL)	13 9 1 3	25:10 28 5 1 1 4 0 2
4. Lazio Rom (E)	13 7 2 4	19:15 23 4 1 2 3 1 2
5. AC Milan (E)	13 6 4 3	22:17 22 4 1 1 2 3 2
6. Parma Calcio (A)	13 6 2 5	14:16 20 3 2 2 3 0 3
7. AS Roma (CL)	13 5 4 4	22:16 19 3 2 1 2 2 3
8. Sassuolo Calcio	13 5 4 4	21:19 19 3 1 1 2 3 3
9. Atalanta B. (E)	13 5 3 5	25:17 18 3 1 2 2 2 3
10. ACF Fiorentina	13 4 6 3	18:10 18 4 2 0 0 4 3
11. FC Torino	12 4 5 3	17:15 17 2 1 3 2 4 0
12. Sampdoria Genua	13 4 4 5	17:16 16 2 2 2 2 2 3
13. CFC Genoa	13 4 3 6	18:27 15 3 2 2 1 1 4
14. Cagliari Calcio	12 3 5 4	12:16 14 2 3 0 1 2 4
15. SPAL Ferrara	13 4 1 8	11:21 13 2 1 3 2 0 5
16. Udinese Calcio	13 3 3 7	12:18 12 2 1 4 1 2 3
17. FC Empoli (A)	13 3 3 7	15:23 12 3 1 3 0 2 4
18. FC Bologna	13 2 5 6	11:18 11 2 2 3 0 3 3
19. Frosinone Calcio (A)	13 1 4 8	10:28 7 0 3 3 1 1 5
20. Chievo Verona (-3)	13 0 4 9	10:30 1 0 2 5 0 2 4

13. Runde: 24./25./26.11.2018:
Udinese Calcio – AS Roma 1:0 (0:0)
 Tore: De Paul (54.) – 24.11.; 23.000
Juventus Turin – SPAL Ferrara 2:0 (1:0)
 Tore: C. Ronaldo (29.), Mandzukic (60.) – 24.11.; 41.052
Inter Mailand – Frosinone Calcio 3:0 (1:0)
 Tore: Balde (10., 82.), L. Martinez (57.) – 24.11.; 63.645
Parma Calcio – Sassuolo Calcio 2:1 (2:1)
 Tore: Gervinho (6.), B. Alves (25.); Babacar (36./Elfmeter) – 25.11.; 14.354
FC Bologna – AFC Fiorentina 0:0
 25.11.; 21.241
FC Empoli – Atalanta Bergamo 3:2 (1:2)
 Tore: La Gumina (42.), Masiello (77./Eigentor), Silvestre (90.+2); Fr-euler (33.), Hateboer (40.) – Rot: Ilicic (84./Atalanta); 25.11.; 8.736
SSC Napoli – Chievo Verona 0:0
 25.11.; 40.000
Lazio Rom – AC Milan 1:1 (0:0)
 Tore: J. Correa (90.+3); Kessie (78.) – 25.11.; 38.000
CFC Genoa – Sampdoria Genua 1:1 (1:1)
 Tore: Piatek (17./Elfmeter); Quagliarella (8.) – 25.11.; 33.727
Cagliari Calcio – FC Torino am 26.11.

14. Runde: 1./2./12.2018: SPAL Ferrara – Empoli, Fiorentina – Juventus, Sampdoria – Bologna; AC Milan – Parma, FC Torino – Genoa, Frosinone – Cagliari, Sassuolo – Udinese, Chievo Verona – Lazio Rom, AS Roma – Inter Mailand; Atalanta Bergamo – SSC Napoli

SERIE A TORSCHÜTZEN

10 Tore:	Krzysztof Piatek (FC Genoa)
	Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)
8 Tore:	Ciro Immobile (Lazio Rom)
7 Tore:	Mauro Icardi (Inter Mailand)
	Lorenzo Insigne (SSC Napoli)
	Dries Mertens (SSC Napoli)
6 Tore:	Leonardo Pavoletti (Cagliari Calcio)
	Francesco Caputo (FC Empoli)
	Mario Mandzukic (Juventus Turin)
	Gregoire Defrel (Sampdoria Genua)

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. US Palermo	12 7 4 1	22:10 25 4 2 0 3 2 1
2. Delfino Pescara	13 6 5 2	20:16 23 5 1 1 1 4 1
3. US Lecce (A)	13 6 4 3	24:18 22 3 2 1 3 2 2
4. AS Cittadella	12 5 5 2	14:8 20 3 2 1 2 3 1
5. Benevento (Ab)	12 6 2 4	22:19 20 4 1 2 2 1 2
6. US Salernitana	12 5 5 2	14:11 20 5 2 0 0 3 2
7. Hellas Verona (Ab)	13 5 4 4	19:16 19 3 3 1 2 1 3
8. Brescia Calcio	12 4 6 2	23:18 18 4 2 0 0 4 2
9. Spezia Calcio	12 5 2 5	14:14 17 4 1 1 1 1 4
10. AC Perugia	12 5 2 5	17:18 17 4 0 1 1 2 4
11. Ascoli Calcio	12 4 4 4	12:13 16 3 2 1 1 2 3
12. US Cremonese	12 3 6 3	11:10 15 3 2 1 0 4 2
13. FC Venezia	12 4 3 5	13:14 15 3 2 1 1 1 4
14. FC Crotone (Ab)	12 3 3 6	14:17 12 2 3 1 1 0 5
15. Padova Calcio (A)	13 2 5 6	13:21 11 1 4 1 1 1 5
16. Carpi FC	12 2 4 6	11:20 10 0 3 2 2 1 4
17. US Foggia (-8)	12 4 4 4	19:20 8 3 2 1 1 2 3
18. Cosenza Calcio (A)	12 1 5 6	10:15 8 1 2 2 0 3 4
19. AS Livorno (A)	12 1 3 8	8:19 6 1 1 4 0 2 4

13. Runde: 23./24./25./26. 11.2018: Hellas Verona – Palermo 1:1 (1:0); Livorno – Cittadella 0:0, Padova – Carpi 0:1 (0:1), Venezia – Brescia 2:1 (2:0), Benevento – Perugia 2:1 (1:1); Pescara – Ascoli 1:1 (0:0), Spezia – Foggia 0:0, Lecce – Cremonese 2:0 (0:0); Crotone – Cosenza am 26.11.
14. Runde: 30.11./1./2./3.12.2018: Palermo – Benevento; Cittadella – Salernitana, Cosenza – Padova, Cremonese – Crotone, Ascoli – Spezia; Brescia – Livorno, Carpi – Lecce, Perugia – Pescara Calcio; Foggia – Venezia

TÜRKEI 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Basaksehir FK (E)	12	8	3	1	17:5	27	5	1	0	3	2	1
2. Kasimpasa SK	13	8	1	4	29:19	25	5	0	2	3	1	2
3. Galatasaray (M)	13	7	3	3	23:15	24	4	3	0	3	0	3
4. Besiktas JK (E)	13	6	3	4	24:17	21	4	0	2	2	3	2
5. Yeni Malatyaspor	13	6	3	4	19:13	21	4	1	1	2	2	3
6. Antalyaspor	13	6	2	5	15:18	20	2	2	2	4	0	3
7. Trabzonspor	13	5	4	4	21:19	19	4	2	1	1	2	3
8. MKE Ankaragücü (A)	13	6	1	6	16:17	19	3	1	3	3	0	3
9. Konyaspor	13	4	6	3	18:15	18	2	2	2	2	4	1
10. Göztepe SK	12	6	0	6	15:14	18	5	0	1	1	0	5
11. Bursaspor KD	13	3	7	3	14:13	16	2	3	1	1	4	2
12. Sivasspor	13	3	6	4	15:19	15	2	4	1	1	2	3
13. Alanyaspor	13	5	0	8	11:18	15	4	0	3	1	0	5
14. Erzurum BB (A)	13	3	5	5	11:14	14	3	1	3	0	4	2
15. Fenerbahçe SK (CL)	13	3	4	6	12:17	13	2	2	2	1	2	4
16. Akhisarspor (C)	13	3	3	7	15:24	12	2	3	2	1	0	5
17. Kayserispor	13	3	3	7	10:22	12	2	2	2	1	1	5
18. Çaykur Rizespor (A)	13	1	6	6	14:20	9	1	3	1	0	3	5

13. Runde; 23./24./25./26.11.2018: Galatasaray – Konyaspor 1:1 (0:0); Erzurumspor – Antalyaspor 1:0 (0:0); Alanyaspor – Kayserispor 5:0 (1:0); Ankaragücü – Besiktas 1:4 (0:3); Sivasspor – Çaykur Rizespor 1:1 (0:0); Kasimpasa – Yeni Malatyaspor 3:0 (1:0); Akhisarspor – Bursaspor 2:4 (2:1); Trabzonspor – Fenerbahçe 2:1 (0:0); Göztepe – Istanbul Basaksehir am 26. 11.

BELGIEN 1+1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Racing Genk (E)	16	10	5	1	40:17	35	5	2	1	5	3	0
2. Royal Antwerpen	16	9	5	2	23:13	32	4	3	1	5	2	1
3. Club Brügge (M)	16	9	4	3	38:19	31	6	1	1	3	3	2
4. RSC Anderlecht (E)	16	9	3	4	31:20	30	5	3	0	4	0	4
5. St. Truiden VV	16	7	6	3	27:19	27	5	3	0	2	3	3
6. Standard L. (CL,C)	16	7	5	4	24:16	26	4	3	1	3	2	3
7. KAA Gent (E)	16	7	3	6	29:28	24	4	2	3	3	1	3
8. SC Charleroi	16	7	2	7	25:23	23	5	0	3	2	2	4
9. Cercle Brügge (A)	16	6	4	6	20:27	22	5	1	2	1	3	4
10. KV Kortrijk	16	5	4	7	22:27	19	1	2	4	4	2	3
11. KV Oostende	16	5	3	7	17:30	18	3	1	4	2	2	4
12. KAS Eupen	16	5	1	10	19:34	16	3	0	5	2	1	5
13. SV Zulte-Waregem	16	4	3	9	26:36	15	3	2	3	1	1	6
14. Royal Mouscron	16	3	4	9	12:22	13	2	2	4	1	2	5
15. Waasland-Beveren	16	1	8	7	17:24	11	0	5	2	1	3	4
16. KSC Lokeren	16	2	4	10	14:29	10	2	2	4	0	2	6

16. Runde; 23./24./25.11.2018: Club Brügge – Zulte-Waregem 1:3 (0:2); Standard Lüttich – KAS Eupen 3:0 (2:0); KV Oostende – KV Kortrijk 1:2 (1:1); Waasland-Beveren – Royal Mouscron 1:2 (0:1); KRC Genk – Cercle Brügge 1:2 (0:2); KAA Gent – Royal Antwerpen 0:0; St. Truiden VV – RSC Anderlecht 4:2 (1:1); KSC Lokeren – SC Charleroi 2:4 (1:1)

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	13	13	0	0	46:5	39	7	0	0	6	0	0
2. Ajax Amsterdam (CL)	13	11	1	1	40:5	34	5	1	0	6	0	1
3. Feyenoord (C)	12	8	2	2	23:13	26	6	0	0	2	2	2
4. Vitesse Arnheim (E)	13	6	3	4	21:15	21	4	1	1	2	2	2
5. FC Utrecht	13	6	3	4	20:14	21	5	1	1	1	2	3
6. Heracles Almelo	13	6	2	5	25:27	20	5	0	1	1	2	4
7. AZ Alkmaar (E)	13	5	4	4	24:20	19	2	3	1	3	1	3
8. VVV-Venlo	12	5	4	3	16:14	19	3	2	1	2	2	2
9. Fortuna Sittard (A)	13	4	4	5	26:24	16	3	2	2	1	2	3
10. ADO Den Haag	13	4	3	6	17:27	15	2	1	3	2	2	3
11. Excelsior Rotterdam	13	4	3	6	19:31	15	2	2	3	2	1	3
12. SC Heerenveen	13	3	5	5	24:30	14	0	3	3	3	2	2
13. Willem II	13	3	4	6	21:26	13	1	2	3	2	2	3
14. FC Emmen (A)	13	3	4	6	15:28	13	1	3	3	2	1	3
15. PEC Zwolle	13	3	2	8	14:24	11	1	1	5	2	1	3
16. FC Groningen	13	3	1	9	12:24	10	1	1	4	2	0	5
17. De Graafschap (A)	13	3	2	9	12:31	10	3	0	4	0	1	5
18. NAC Breda	13	2	1	9	13:30	8	2	1	4	0	1	5

13. Runde; 24./25.11.2018: PEC Zwolle – ADO Den Haag 2:3 (2:2); NAC Breda – Ajax Amsterdam 0:3 (0:1); PSV Eindhoven – SC Heerenveen 3:0 (1:0); Fortuna Sittard – Heracles Almelo 3:0 (2:0); FC Emmen – Excelsior 1:2 (0:0); FC Utrecht – De Graafschap 5:0 (3:0); Feyenoord – FC Groningen 1:0 (1:0); Willem II – Vitesse Arnheim 1:3 (0:3); VV Venlo – AZ Alkmaar 2:2 (1:2)

PORTUGAL 1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. FC Porto (M)	10	8	0	2	21:6	24	5	0	1	3	0	1
2. Sporting CP (E)	10	7	1	2	18:10	22	5	0	0	2	1	2
3. Sporting Braga (E)	10	6	3	1	19:10	21	3	1	0	2	2	1
4. SL Benfica (CL)	10	6	2	2	19:11	20	3	1	1	3	1	1
5. FC Rio Ave (E)	10	5	3	2	17:13	18	4	1	0	1	2	2
6. Moreirense FC	10	5	1	4	11:14	16	3	1	1	2	0	3
7. Vitoria Guimarães	10	4	3	3	15:12	15	2	2	1	2	1	2
8. Vitoria Setúbal	10	4	2	4	13:11	14	4	0	2	0	2	2
9. Santa Clara (A)	10	4	2	4	17:16	14	2	1	2	1	2	2
10. Os Belenenses	10	2	6	2	7:8	12	1	2	2	1	4	0
11. Portimonense SC	10	3	2	5	12:18	11	2	2	1	1	0	4
12. Desportivo Aves (C)	10	3	1	6	11:15	10	2	1	2	1	0	4
13. Marítimo Madeira	10	4	1	5	6:13	10	2	1	2	1	0	4
14. CD Tondela	10	2	3	5	12:14	9	1	2	3	1	1	2
15. CD Feirense	10	2	3	5	7:11	9	1	3	1	1	0	4
16. Boavista Porto	10	2	3	5	8:14	9	1	1	2	1	2	3
17. Nacional Funchal (A)	10	2	3	5	10:19	9	1	0	4	1	3	1
18. GD Chaves	10	2	1	7	9:17	7	1	1	2	1	0	5

11. Runde; 30.11./1./2./3.12.2018: Santa Clara – Os Belenenses; Marítimo Madeira – Vitoria Setúbal, SL Benfica – CD Feirense, Desportivo Aves – Nacional Funchal, Sporting Braga – Moreirense FC; GD Chaves – Vitoria Guimarães, Portimonense – CD Tondela, Boavista Porto – FC Porto; Rio Ave FC – Sporting CP

SCHWEIZ 2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Young Boys Bern (M)	15	13	1	1	47:16	40	7	0	1	6	1	0
2. FC Basel (CL)	15	6	6	3	29:29	24	4	2	0	2	4	3
3. FC Thun	15	6	4	5	31:24	22	3	3	1	3	1	4
4. FC Zürich (C)	15	5	6	4	25:22	21	2	4	1	3	2	3
5. FC St. Gallen (E)	15	6	2	7	23:29	20	3	1	4	3	1	3
6. FC Luzern (E)	15	6	1	8	24:28	19	2	1	5	4	0	3
7. FC Sion	15	5	2	8	23:26	17	2	1	4	3	1	4
8. Grasshopper Zürich	15	5	2	8	19:28	17	4	0	4	1	2	4
9. FC Lugano	15	4	4	7	22:28	16	3	2	2	1	2	5
10. Neuchâtel Xamax (A)	15	2	6	7	21:33	12	1	3	4	1	3	3

15. Runde; 24./25.11.2018: Neuchâtel Xamax – FC Zürich 3:3 (1:0); Young Boys Bern – FC Lugano 1:0 (0:0); Grasshopper Zürich – FC St. Gallen 2:1 (2:0); FC Luzern – FC Basel 1:1 (1:0); FC Sion – FC Thun 2:1 (1:0)

MOLDAWIEN 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Sheriff Tiraspol (M, C)	28	19	6	3	58:14	63	11	3	0	8	3	3
2. Milsami Orhei (E)	28	13	6	9	36:24	45	7	1	6	6	5	3
3. Petroclub-Hincesti (E)	28	12	9	7	38:28	45	7	4	3	5	4	4
4. Speranta Nisporeni	28	9	11	8	27:26	38	3	7	4	6	4	4
5. Zimbru Chisinau	28	9	9	10	28:37	36	5	6	3	4	3	7
6. Dinamo-Auto	28	7	7	14	25:43	28	4	3	7	3	4	7
7. Sfântul Gheorghe	28	6	8	14	30:50	26	6	2	6	0	6	8
8. Zaria Balti	28	4	10	14	26:46	22	1	7	6	3	3	8

28. und letzte Runde; 24.11.2018: Zaria Balti – Sheriff Tiraspol 0:2 (0:1); Sfântul Gheorghe – Speranta Nisporeni 1:2 (1:1); Milsami Orhei – Dinamo-Auto 0:1 (0:0); Petroclub-Hincesti – Zimbru Chisinau 0:1 (0:1)

UKRAINE 1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Sh. Donezk (M,C)	16	14	1	1	38:7	41	6	2	0	7	0	1
2. PFK Oleksandrija	16	10	3	3	24:13	33	6	1	1	4	2	2
3. Dinamo Kiew (CL)	16	10	2	4	21:9	32	6	0	2	4	2	2
4. Vorskla Poltava (E)	16	8	0	8	15:18	24	5	0	3	3	0	5
5. Desna Chernihiv (A)	16	7	2	7	19:18	23	3	1	4	4	1	3
6. FC Mariupol (E)	16	7	2	7	18:23	24	4	2	2	3	0	5
7. Zorya Lugansk (E)	16	5	7	4	20:14	22	2	5	1	3	2	3
8. FC Lviv	16	4	7	5	13:16	19	1	3	4	3	4	1
9. Olimpik Donezk	16	4	5	7	19:24	17	2	2	4	2	3	3
10. Karpaty Lviv	16	4	4	8	20:25	16	1	1	6	3	3	2
11. Chornomorets Odessa	16	3	3	10	11:27	12	3	1	4	0	2	6
12. Arsenal Kiew (A)	15	2	1	13	8:30	7	0	1	7	2	0	6

16. Runde; 23./24./25.11.2018: Shakhtar Donezk – FC Lviv 0:0; FC Mariupol – Vorskla Poltava 1:0 (0:0); Karpaty Lviv – Desna Chernihiv 0:2 (0:2); Olimpik Donezk – Zorya Lugansk 1:1 (0:0); Chornomorets Odessa – Arsenal Kiew 2:1 (0:0); PFK Oleksandrija – Dynamo Kiew 2:1 (1:1)

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Z. St. Petersburg (E)	15	11	1	3	24:11	34	6	1	0	5	0	3
2. FK Krasnodar (E)	15	9	2	4	28:12	29	4	1	2	5	1	2
3. ZSKA Moskau (CL)	15	6	5	3	21:7	26	3	1	3	4	4	0
4. Lok Moskau (M)	15	7	4	4	20:14	25	4	2	1	3	2	3
5. FK Rostov	15	6	5	4	14:10	23	3	3	2	3	2	2
6. FK Orenburg (A)	15	6	4	5	16:13	22	3	2	2	3	2	3
7. Spartak Moskau (CL)	15	6	4	5	17:16	22	4					

ISRAEL		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Maccabi Tel Aviv (E)	10	8	2 0 23:5
2. Bnei Yehuda TA	10	5	4 1 18:6
3. Hapoel Hadera (A)	10	6	1 3 13:13
4. Hapoel Beer Sheva (M)	10	4	2 3 13:16
5. Ironi Kiryat-Shmona	10	4	3 3 11:7
6. Maccabi Petah Tikva	10	3	4 3 12:12
7. Maccabi Netanya	10	4	1 5 12:15
8. Maccabi Haifa	10	3	3 4 10:12
9. Bnei Sakhnin	10	2	4 4 12:16
10. Hapoel Ra'anana	10	2	4 4 7:14
11. Hapoel Haifa (C)	10	2	3 5 13:15
12. Hapoel Tel Aviv	10	1	6 3 5:7
13. FC Ashdod	10	2	3 5 10:18
14. Beitar Jerusalem (E)	10	2	2 6 12:23

11. Runde; 1./2.12.2018: Bnei Yehuda – Bnei Sakhnin, FC Ashdod – Ironi Kiryat, Hapoel Beer Sheva – Hapoel Hadera, Maccabi Petah Tikva – Maccabi Tel Aviv, Maccabi Haifa – Hapoel Haifa, Hapoel Ra'anana – Beitar Jerusalem, Maccabi Netanya – Hapoel Tel Aviv

UNGARN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Ferencvaros (E)	15	10	3 2 29:11
2. Videoton FC (M)	15	8	4 3 26:13
3. Honved Budapest (E)	15	7	3 3 19:9
4. MTK Budapest (A)	15	7	3 5 23:23
5. Mezökövesd-Zsory	15	6	5 4 23:18
6. Ujpest Budapest (C)	15	6	5 4 17:12
7. Paksi SE	15	5	6 4 20:19
8. VSC Debreceni	15	5	6 4 20:19
9. Puskas Academy	15	5	2 8 18:22
10. Diosgyör VTK	15	3	3 9 14:26
11. Varda SE (A)	15	2	3 10 13:34
12. Szombathely Haladás	15	2	2 11 12:28

Nachtragsspiel; 21.11.2018: Videoton – Ujpest 1:0 (0:0)
15. Runde; 24.11.2018: Honvéd – Mezökövesd 1:1 (0:0), Ujpest – Paksi SE 1:1 (0:0), Ferencvaros – Varda SE 2:0 (2:0), Puskas Academy – Haladás 2:0 (2:0), Diosgyör – MTK Budapest 3:2 (2:0), Debrecen – Videoton 0:1 (0:1)

POLEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Lechia Gdansk	16	10	4 2 28:17
2. Legia Warschau (M, C)	16	8	5 3 26:18
3. Jag. Bialystok (E)	16	8	4 4 28:21
4. Korona Kielce	16	8	4 4 22:16
5. Piast Gliwice	16	7	5 4 21:18
6. Wisla Krakau	15	7	4 5 28:19
7. Pogoń Stettin	16	7	4 5 24:15
8. Lech Posen (E)	16	7	3 6 23:22
9. Arka Gdynia	15	5	5 5 21:17
10. Wista Plock	16	4	6 6 24:26
11. Slask Wroclaw	16	4	5 7 25:23
12. Zagłębie Lubin	16	5	2 9 22:27
13. Cracovia Krakau	16	3	6 7 12:19
14. Gornik Zabrze (E)	16	2	7 7 17:29
15. Miedz Legnica (A)	16	3	4 9 16:34
16. Zagłębie Sosnowiec (A)	16	2	6 8 21:33

16. Runde; 23./24./25./26.11.2018: Piast Gliwice – Zagłębie Sosnowiec 0:0; Korona Kielce – Gornik Zabrze 4:2 (4:1); Lech Posen – Wisla Plock 2:1 (2:1); Cracovia – Slask Wroclaw 1:1 (0:1); Pogoń Stettin – Miedz Legnica 2:0 (0:0); Zagłębie Lubin – Legia Warschau 0:1 (0:1); Lechia Gdansk – Jagiellonia Bialystok 3:2 (2:1); Arka Gdynia – Wisla Krakau am 26.11.

RUMÄNIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. CFR Cluj (M)	16	9	6 1 22:10
2. FCS Bukarest (E)	16	9	4 3 31:16
3. Viitorul Constanta (E)	16	9	2 5 19:16
4. Uni Craiova (C)	15	7	3 2 27:12
5. Gaz Metan Medias	16	7	5 4 18:18
6. Sepsi OSK	16	5	5 5 18:15
7. Astra Giurgiu	16	5	5 6 17:15
8. FC Hermannstadt (A)	16	5	3 8 16:18
9. Dinamo Bukarest	16	4	6 6 16:22
10. Dunarea Calarasi (A)	16	3	8 5 12:15
11. Concordia Chiajna	16	4	5 7 10:20
12. Politehnica Iasi	16	5	2 9 14:25
13. FC Botosani	15	3	7 5 19:23
14. FC Voluntari	16	1	5 10 15:29

16. Runde; 23./24./25./26.11.2018: Dinamo Bukarest – Gaz Metan 1:1 (0:0); Sepsi OSK – Astra Giurgiu 1:0 (0:0); Concordia Chiajna – CFR Cluj 0:1 (0:1); Dunarea Calarasi – FC Hermannstadt 0:1 (0:0); FC Voluntari – Viitorul Constanta 1:2 (0:1); Politehnica Iasi – FCS Bukarest 1:2 (0:0); FC Botosani – Uni Craiova am 26.11.

SLOWAKEI		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Slovan Bratislava (C)	16	12	4 0 39:15
2. Dunajska Streda (E)	16	10	4 2 35:20
3. MSK Zilina	16	10	3 3 29:14
4. MFK Ružomberok	16	6	4 2 25:18
5. SKF Sered (A)	16	7	3 6 21:24
6. Spartak Trnava (M)	16	5	3 8 19:17
7. FC Nitra	16	5	3 8 22:25
8. AS Trenčín (E)	16	5	3 8 22:26
9. Zemplin Michalovce	16	5	3 8 20:31
10. ZP Podbrezová	16	5	1 10 17:28
11. FK Senica	16	3	5 8 18:34
12. FC Zlate Moravce	16	3	2 11 14:29

16. Runde; 24.11.2018: SKF Sered – MSK Zilina 1:1 (0:1); Slovan Bratislava – MFK Ružomberok 1:1 (0:1); Spartak Trnava – FC Nitra 2:3 (0:1); FK Senica – Zemplin Michalovce 2:4 (2:2); Zlate Moravce – ZP Podbrezová 1:0 (1:0); Dunajska Streda – AS Trenčín 0:0

TSCHECHIEN		2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Slavia Prag (CL)	16	13	1 2 40:12
2. Viktoria Pilsen (M)	16	11	3 2 23:14
3. Sparta Prag (E)	16	9	4 3 28:12
4. FK Jablonec (C)	16	9	3 4 33:14
5. FC Zlin	16	9	3 4 24:10
6. Banik Ostrava	16	8	3 5 21:15
7. Slovan Liberec	16	6	6 4 16:14
8. Mladá Boleslav	16	6	3 7 32:30
9. SFC Opava (A)	16	5	2 9 20:25
10. Bohemians 1905	16	4	5 7 18:25
11. FK Teplice	16	4	4 8 17:24
12.1. FK Příbram (A)	16	4	4 8 21:39
13. FC Slovácko	16	5	0 11 18:29
14. Sigma Olmütz (E)	16	4	3 9 16:30
15. Dukla Prag	16	4	2 10 14:31
16. MFK Karvina	16	3	2 11 20:33

16. Runde; 23./24./25.11.2018: Slovan Liberec – Viktoria Pilsen 1:1 (0:0); Dukla Prag – FK Teplice 1:0 (1:0); MFK Karvina – Slavia Prag 1:3 (1:2); Bohemians 1905 – 1. FK Příbram 2:2 (1:0); FC Zlin – SFC Opava 2:0 (1:0); Banik Ostrava – FC Slovácko 0:3 (0:1); Sigma Olmütz – Mlada Boleslav 0:4 (0:1); Sparta Prag – FK Jablonec 0:0

GRIECHENLAND		1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. PAOK (C,CL/-2)	11	10	1 0 19:4
2. Atromitos Athen (E)	11	7	3 1 17:8
3. Olympiakos Piräus (E)	11	7	2 2 15:6
4. Panathinaikos (-6)	11	7	3 1 20:8
5. Aris Saloniki (A)	11	6	0 5 14:11
6. Skoda Xanthi	11	5	3 3 10:7
7. AEK Athen (M/-3)	11	6	2 3 18:7
8. Panetolikos Agrinio	11	4	3 4 14:15
9. Panionios Athen	10	4	2 4 11:14
10. PAS Lamia	10	2	5 3 9:13
11. AE Larissa	11	3	2 6 7:13
12. PAS Ioannina	11	3	1 7 7:17
13. Asteras Tripolis (E)	11	2	3 6 9:12
14. APO Levadiakos	11	2	1 8 8:19
15. OFI Kreta (A)	11	1	4 6 8:18
16. Apollon Smyrni	11	0	1 10 3:20

11. Runde; 24./25./26.11.2018: Panathinaikos – Apollon Smyrni 5:1 (2:0); Asteras Tripolis – AE Larissa 2:0 (0:0); Panetolikos Agrinio – AEK Athen 2:1 (0:0); PAOK Thessaloniki – AO Xanthi 2:0 (0:0); PAS Ioannina – APO Levadiakos 2:0 (1:0); Atromitos Athen – Olympiakos Piräus 1:2 (1:0); OFI Kreta – Aris Thessaloniki 1:2 (0:0); Panionios – PAS Lamia am 26.11.

BULGARIEN		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Ludogorets R. (M)	16	13	2 1 34:11
2. ZSKA Sofia (E)	16	12	2 2 31:5
3. Levski Sofia (E)	16	11	1 4 32:13
4. Beroe Stara Zagora	16	8	6 2 25:9
5. Botev Plovdiv	16	8	2 6 21:15
6. Etar Tarnovo	16	7	3 6 17:18
7. Lokomotiv Plovdiv	16	6	3 7 14:15
8. Cherno More Varna	16	6	3 7 23:29
9. Botev Vratsa (A)	16	6	3 7 17:24
10. Slavia Sofia (C)	16	4	5 7 14:19
11. Vitosha Bistritsa	16	5	1 10 12:25
12. Dunav Ruse	16	4	2 10 19:29
13. Septemvri Sofia	16	3	1 12 13:30
14. Vereya Stara Zagora	16	0	4 12 7:37

16. Runde; 23./24./25.11.2018: Vitosha Bistritsa – Slavia Sofia 1:0 (0:0); Septemvri Sofia – Cherno More Varna 2:1 (0:0); Dunav Ruse – ZSKA Sofia 0:2 (0:1); Lok Plovdiv – Ludogorets Razgrad 0:1 (0:0); Etar Tarnovo – Botev Plovdiv 1:0 (1:0); Beroe Stara Zagora – Vereya Stara Zagora 6:0 (2:0); Levski Sofia – Botev Vratsa 1:3 (1:1)

SLOWENIEN		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. NK Maribor (E)	17	12	3 2 50:14
2. Ol. Ljubljana (M, C)	17	9	6 2 36:21
3. NK Domžale (E)	17	6	5 3 32:25
4. Aluminij Kidricevo	17	7	3 7 25:24
5. NS Mura (A)	17	6	5 6 26:24
6. NK Celje	17	5	8 4 20:24
7. ND Gorica	17	5	7 5 21:25
8. ND Triglav	17	4	3 10 23:40
9. Rudar Velenje (E)	17	4	3 10 16:37
10. NK Krško	17	2	6 9 12:26

17. Runde; 23./24./25.11.2018: Olimpija Ljubljana – Mura 2:2 (1:0); Celje – Rudar Velenje 2:0 (0:0); Maribor – Krško 3:0 (0:0); Triglav – Domžale 1:4 (0:2); Gorica – Aluminij 0:1 (0:0)

KROATIEN		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Dinamo Zagreb (M, C)	15	11	3 1 28:9
2. Lokomotiva Zagreb	15	9	2 4 29:12
3. NK Osijek (E)	15	8	4 3 29:15
4. HNK Rijeka (A)	15	7	6 2 26:15
5. HNK Gorica (A)	15	8	2 5 20:17
6. Hajduk Split (E)	15	3	8 4 20:22
7. NK Slaven Belupo	15	2	8 5 17:23
8. Inter Zapresic	15	4	2 9 18:33
9. Istra 1961 Pula	15	3	3 9 18:30
10. NK Rudes	15	0	2 13 8:37

15. Runde; 23./24./25.11.2018: Rudes – Inter Zapresic 0:1 (0:0); Rijeka – Dinamo Zagreb 1:0 (0:0); Gorica – Istra Pula 0:2 (0:0); Hajduk Split – Slaven Belupo 2:2 (1:1); Lok Zagreb – Osijek 2:2 (1:1)

BOSNIEN-H.		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Sarajevo (E)	18	12	4 2 40:14
2. Zrinjski Mostar (M)	18	11	2 5 29:16
3. FK Zeljeznica (E)	18	8	4 6 26:18
4. Široki Brijeg (E)	18	6	9 3 19:11
5. Mladost Doboj	18	7	5 6 21:24
6. Sloboda Tuzla	18	7	4 7 11:12
7. Radnik Bijeljina	18	5	6 7 14:16
8. Celik Zenica	18	5	7 7 14:25
9. Zvezda 09 (A)	18	5	5 8 16:27
10. FK Sloga	18	5	4 9 17:23
11. GOŠK Gabela	18	4	5 9 14:17
12. Krupa na Vrbasu	18	3	6 9 20:27

18. Runde; 24./25.11.2018: Krupa – Zeljeznica 2:1 (1:0); Sloga – Zrinjski Mostar 1:2 (0:1); Celik Zenica – Mladost Doboj 0:3 (0:0); Radnik Bijeljina – Sloboda Tuzla 0:1 (0:0); FK Sarajevo – Zvezda 3:1 (3:1); Široki Brijeg – GOŠK Gabela 1:1 (0:0)

SERBIEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Roter Stern Belgrad (M)	17	15	2 0 45:10
2. Radnicki Niš (E)	17	11	5 1 31:14
3. Partizan Belgrad (C)	17	10	6 1 27:7
4. FK Cukaricki	17	10	2 5 33:15
5. Napredak Kruševac	17	8	7 2 24:13
6. Mladost Lucani	17	7	4 6 21:20
7. Proleter Novi Sad (A)	17	7	3 7 22:17
8. Vojvodina Novi Sad	17	6	4 7 14:12
9. Radnik Surdulica	17	5	3 9 10:20
10. Macva Šabac	17	5	2 10 9:18
11. Voždovac Belgrad	17	4	4 9 11:21
12. Backa Palanka	17	4	4 9 11:23
13. Spartak Subotica (E)	17	3	5 8 13:23
14. Rad Belgrad	17	4	3 10 12:23
15. FK Zemun	17	3	5 9 15:26
16. Dinamo Vranje (A)	17	2	1 14 7:41

17. Runde; 23./24./25.11.2018: Cukaricki – Rad Belgrad 2:1 (0:1); Radnicki Niš – Roter Stern Belgrad 2:2 (2:1); Surdulica – Mladost Lucani 1:0 (1:0); Subotica – Backa Palanka 3:0 (1:0); Napredak – Macva Šabac 2:0 (1:0); Vojvodina Novi Sad – Zemun 0:0; Voždovac – Proleter Novi Sad 0:0; Partizan – Dinamo Vranje 6:0 (2:0)

ALBANIEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Partizani Tirana (E)	14	10	1 3 15:6
2. Skënderbeu K. (M, C)	14	9	3 2 18:7
3. Teuta Durrës	14	7	4 3 17:11
4. KF Laçi (E)	14	7	4 3 13:10
5. FK Kukësi (CL)	14	7	3 4 14:9
6. Flamurtari Vlorë	14	6	4 4 13:10
7. Luftëtari Gjirok. (E)	14	4	1 9 11:16
8. KF Tirana (A)	14	2	5 7 12:17
9. KS Kamza	14	2	2 10 7:19
10. Kastrioti Krujë (A)	14	2	1 11 10:25

14. Runde; 23./24./25.11.2018: Flamurtari Vlorë – Partizani Tirana 1:0 (1:0); KF Tirana – Skënderbeu Korçe 1:1 (1:1); Teuta Durrës – Luftëtari Gjirokaster 1:0 (1:0); KS Kamza – FK Kukësi 0:2 (0:2); KF Laçi – Kastrioti Krujë 2:1 (1:0)

SCHOTTLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Celtic Glasgow (M, C)	13	9	2 2 30:6
2. Glasgow Rangers (E)	13	8	3 2 35:11
3. Heart of Midlothian	14	8	4 4 19:15
4. Kilmarnock FC	14	7	4 3 19:12
5. St. Johnstone FC	14	7	3 4 16:18
6. Aberdeen FC (E)	13	6	3 4 15:12
7. Hibernian FC (E)	13	5	4 4 23:14
8. Livingston FC (A)	13	5	4 4 12:10
9. Motherwell FC	13	4	2 7 15:22
10. Hamilton Academical	14	3	1 10 9:31
11. St. Mirren FC (A)	14	2	2 10 8:26
12. Dundee FC	14	1	2 11 8:32

14. Runde; 24.11.2018: Hamilton Academical – Celtic FC 0:3 (0:1), St. Mirren FC – Heart of Midlothian 2:0 (0:0), Hibernian FC – Dundee FC 2:2 (2:1), St. Johnstone FC – Kilmarnock FC 0:0, Rangers FC – Livingston FC 3:0 (1:0), Motherwell FC – Aberdeen FC 3:0 (2:0)

NORDIRLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Linfield FC	17	11	4 2 34:12
2. Ballymena United	17	11	3 3 35:21
3. Glenavon FC (E)	16	11	2 3 35:18
4. Crusaders FC (M)	17	10	1 6 33:25
5. Cliftonville FC (E)	16	8	2 6 29:23
6. Coleraine FC (C)	16	6	7 3 24:19
7. Glentoran Belfast	17	5	4 7 22:21
8. Institute FC (A)	17	5	2 10 18:31
9. Warrenpoint Town	17	4	5 8 17:33
10. Dungannon Swifts	16	3	6 7 15:23
11. Newry City (A)	17	3	2 12 13:33
12. Ards FC	17	2	4 11 13:28

Nachtragsspiel; 20.11.2018: Ballymena – Glentoran 2:1 (1:0)
18. Runde; 23./24.11.2018: Newry City – Ballymena United 1:2 (0:2); Crusaders FC – Institute FC 3:2 (1:0), Dungannon Swift – Glentoran 1:0 (0:0), Glenavon FC – Ards FC 3:1 (1:0), Linfield FC – Cliftonville FC 4:2 (2:1), Warrenpoint Town – Coleraine FC 2:1 (1:0)

WALES		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Connah's Quay (C)	15	9	3 3 35:14
2. The New Saints (M)	15	9	2 4 38:10
3. Barry Town United	15	9	2 4 22:20
4. Bala Town (E)	15	8	2 5 29:23
5. Aberystwyth Town	15	8	2 5 22:24
6. Newtown AFC	15	7	4 4 28:17
7. Caernarfon Town (A)	15	6	4 5 15:16
8. Cardiff Met U.	15	5	2 8 19:22
9. Cefn Druids (E)	15	4	4 7 18:20
10. Carmarthen Town	15	4	3 8 19:31
11. Llanelli Town (A)	15	3	1 11 15:48
12. Llandudno Town FC	15	2	3 10 11:26

15. Runde; 21.11.2018: Newtown AFC – Connah's Quay 1:1 (0:1)
16. Runde; 30.11./1.12.2018: Aberystwyth Town – Carmarthen Town, Cefn Druids – Bala Town, Connah's Quay – Llandudno Town, Llanelli Town – Caernarfon Town, The New Saints – Cardiff MU, Barry Town – Newtown AFC

ASERBAIDISCHAN		1 CL, 2 EL, 1 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Neftchi Baku (E)	12	9	2 1 24:9
2. FK Karabakh (M)	12	7	3 2 21:13
3. FK Sebahil	12	5	3 4 14:14
4. FK Sabah (A)	12	5	2 5 10:16
5. FK Gabala (E)	12	4	3 5 17:18
6. FK Sumgayit	12	3	2 7 12:17
7. FK Zira	12	2	4 6 13:17
8. FK Keshla (C)	12	2	3 7 13:17

12. Runde; 24./25.11.2018: Karabakh – Sabah 1:1 (1:1), Keshla – Gabala 1:2 (1:2), Zira – Sumgayit 3:1 (1:1), Sebahil – Neftchi Baku 0:2 (0:1)

ARMENIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FC Alashkert (M)	15	10	2 3 19:8
2. Pyunik Erewan (E)	16	8	3 5 20:16
3. FC Banants (E)	15	8	2 5 20:17
4. Lori FC (A)	15	7	3 5 24:19
5. FC Ararat-Armenia (A)	15	5	5 5 16:14
6. FC Shirak	15	4	7 4 13:12
7. Gandzasar Kapan (C)	15	4	7 4 14:15
8. FC Artsakh (A)	15	2	6 7 13:26
9. FC Ararat Erewan	15	2	4 9 10:22

16. Runde; 24./25.11.2018: FC Alashkert – FC Banants 1:0 (1:0), Ararat-Armenia – FC Artsakh 3:1 (3:1), Gandzasar Kapan – Lori FC 2:0 (0:0), Pyunik Erewan – Ararat Erewan 0:1 (0:0)

GEORGIEN		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FC Saburtalo	32	22	5 5 58:27
2. Dinamo Tiflis (E)	32	19	6 7 64:32
3. Torpedo Kutaisi (M)	33	18	8 7 59:25
4. Chikhura S. (C)	33	17	6 10 50:31
5. Dila Gori	33	15	11 7 54:39
6. Lokomotivi Tiflis	33	10	8 15 37:50
7. Metalurgi Rustavi (A)	33	7	12 14 30:43
8. Sioni Bolnisi (A)	33	8	7 18 36:55
9. FC Samtredia (E)	33	4	9 20 26:72
10. Kolkheti Poti (-6)	33	4	8 21 25:65

33. Runde; 21./24./25./26.11.2018: Chikhura – Torpedo Kutaisi 0:2 (0:2); Kolkheti Poti – Metalurgi Rustavi 0:1 (0:1), Dila Gori – FC Samtredia 3:0 (0:0); Sioni Bolnisi – Lok Tiflis 1:2 (0:0); FC Saburtalo – Dinamo Tiflis am 26.11.

WEISSRUSSLAND		1 CL, 2 EL, 2 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. BATE Borisov (M)	29	23	3 3 53:22
2. Sh. Saligorsk (E)	29	18	7 4 41:14
3. Dinamo Minsk (E)	29	17	9 3 38:17
4. FK Wizebsk	29	16	5 6 44:19
5. Torpedo Schodsina	29	18	6 7 34:16
6. Dinamo Brest (C)	29	13	10 6 49:30
7. Njoman Hrodna	29	12	7 10 31:29
8. FK Slutsk	29	11	3 15 26:34
9. FK Gorodeya	29	8	7 14 29:33
10. FK Minsk	29	7	9 13 34:38
11. FK ISLOCH Minsk	29	7	9 13 17:35
12. FK Gomel	29	7	7 15 15:33
13. FK Tarpeda Minsk (A)	29	6	6 17 20:38
14. FK Smolevichy-STI (A)	29	5	8 16 20:38
15. Luch Minsk (A)	29	4	11 14 23:43
16. Dnepr Mogilev	29	3	7 19 15:50

Nachtragsspiel; 21.11.2018: Sh. Saligorsk – BATE Borisov 3:0 (1:0)
29. Runde; 24.11.2018: FK Tarpeda – Torpedo Schodsina 0:2 (0:1), Dnepr Mogilev – Dinamo Minsk 0:3 (0:1), FK Slutsk – ISLOCH Minsk 0:1 (0:0), FK Wizebsk – FK Gorodeya 1:0 (1:0), Dinamo Brest – FK Gomel 0:0, FK Minsk – Njoman Hrodna 1:2 (0:0), FK Smolevichy – Shakhtyor Saligorsk 0:2 (0:1), BATE Borisov – Luch Minsk 4:1 (0:1)

LUXEMBURG		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Jeunesse d'Esch	12	9	2 1 27:7
2. CS Fola Esch (E)	12	8	0 4 29:13
3. F91 Düdelingen (M)	12	7	2 3 35:20
4. Differdingen 03	12	7	12 3 18:9
5. Progrès Niederkorn (E)	12	7	1 4 24:12
6. Racing Letzebürg (C)	12	6	3 3 20:11
7. UT Pétange	12	5	2 5 15:25
8. US Mondorf-les-Bains	12	4	2 6 18:19
9. Etzella Ettelbrück (A)	12	4	2 6 15:21
10. FC Una Strassen	12	4	1 7 19:23
11. US Hostert	12	3	3 6 13:28
12. FC Victoria Rosport	12	3	3 6 16:25
13. RM Hamm Benfica	12	2	2 8 14:25
14. US Rumelange (A)	12	2	1 9 18:38

12. Runde; 25.11.2018: Jeunesse d'Esch – Differdingen 0:0, RM Hamm Benfica – Fola Esch 1:2 (0:1), US Hostert – Mondorf-les-Bains 1:1 (0:1), Victoria Rosport – F91 Düdelingen 2:2 (1:0), Etzella Ettelbrück – UNA Strassen 0:2 (0:1), US Rumelange – UT Pétange 0:0, Progrès Niederkorn – Racing Letzebürg 2:0 (0:0)

MALTA		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Gzira United (E)	11	8	3 0 18:5
2. Hibernians FC	11	9	0 2 23:12
3. Valletta FC (M, C)	11	8	1 2 30:17
4. Sliema Wanderers	11	7	1 3 15:7
5. Balzan FC (E)	11	6	1 4 21:16
6. Hamrun Spartans	11	5	4 2 12:7
7. Birkirkara FC (E)	11	6	0 5 15:12
8. Tarxien Rainbows	11	5	0 6 19:22
9. St. Andrews FC	11	4	0 6 14:17
10. Floriana FC	11	4	0 7 11:13
11. Pietà Hotspurs (A)	11	2	4 5 14:21
12. Mosta FC	11	2	1 8 9:25
13. Qormi FC (A)	11	1	1 9 7:25
14. Senglea Athletic	11	1	1 9 6:25

11. Runde; 23./24./25.11.2018: Balzan FC – Hamrun Spartans 2:2 (2:2); Senglea Athletic – Sliema Wanderers 0:2 (0:1), Mosta FC – Birkirkara FC 0:3 (0:0), Floriana FC – Gzira United 0:1 (0:0), Valetta FC – St. Andrews FC 1:0 (0:0), Pietà Hotspurs – Tarxien Rainbows 0:3 (0:1), Qormi FC – Hibernians FC 1:2 (0:1)

USA MLS
Conference Final-Hinspiele, 25./26.11.2018:
Atlanta United – New York RB 3:0 (1:0); Portland Timbers – Sporting Kansas 0:0
Rückspiele am 30.11.

ZYPERN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Apollon Limassol (E)	9	7	1 1 26:4
2. AEL Limassol	10	7	1 2 17:9
3. APOEL Nikosia (M)	10	6	2 2 18:12
4. AEK Larnaka (C)	8	6	1 1 13:4
5. Nea Salamina	10	6	1 3 18:10
6. Anorth. Famagusta (E)	10	3	4 3 10:10
7. Omonia Nikosia	10	4	1 5 9:13
8. Doxa Katokopia	9	3	1 5 13:13
9. Paphos FC	9	2	2 5 7:17
10. Enosis Paralimni (A)	10	2	1 7 10:22
11. Ermis Aradippou	9	2	0 7 7:14
12. Alki Oroklini	10	1	1 8 4:24

10. Runde; 24./25./26.11.2018: AEK Larnaka – APOEL Nikosia 1:0 (1:0), Apollon Limassol – Alki Oroklini 3:0 (2:0), Paphos FC – Enosis 1:0 (1:0), Omonia Nikosia – Anorthosis Famagusta 1:1 (1:1), Nea Salamina – AEL Limassol 4:1 (2:0); Ermis – Doxa Katokopia am 26.11.

BRASILIEN		4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. SE Palmeiras (CL)	37	22	11 4 61:24
2. CR Flamengo (CL)	37	21	9 7 58:27
3. SC Internacional (A)	37	19	11 7 50:28
4. Grêmio FBPA (CL)	37	17	12 8 47:63
5. São Paulo FC (CS)	36	16	14 6 46:33
6. Atlético Mineiro (CS)	37	16	8 13 55:43
7. Atl. Paranaense (CS)	37	15	9 13 52:36
8. Cruzeiro EC (C, CL)	37	14	10 13 34:34
9. Santos FC (CL)	37	13	11 13 45:38
10. Botafogo FR (CS)	36	12	12 12 36:44
11. EC Bahia (CS)	37	12	11 14 39:41
12. SC Corinthians (M)	37	11	15 34:33
13. Ceará SC (A)	37	10	13 14 32:38
14. Fluminense FC (CS)	37	11	9 17 31:46
15. Vasco da Gama (CL)	37	10	12 15 41:48
16. AF Chapecoense (CL)	37	10	11 16 33:50
17. América Mineiro (A)	37	10	10 17 30:46
18. Sport Recife	36	10	8 18 33:56
19. EC Vitória	37	9	10 18 34:60
20. Paraná Clube (A)	36	4	10 22 16:54

35. Runde; 19.11.2018: Fluminense FC – Ceará SC 0:0
36. Runde; 21./22./23.11.2018: Internacional – Atlético Mineiro 1:2 (0:1); Santos – Botafogo 1:1 (1:0), Cruzeiro – EC Vitória 3:0 (1:0), Atlético Paranaense – Corinthians 1:0 (0:0), Flamengo – Grêmio 2:0 (0:0), Palmeiras – América Mineiro 4:0 (0:0), Vasco da Gama – São Paulo FC 2:0 (1:0); Chapecoense – Sport Recife 2:1 (2:0), EC Bahia – Fluminense 2:0 (0:0), Ceará – Paraná 1:0 (1:0)
37. Runde; 24./25./26.11.2018: Santos FC – Atlético Mineiro 3:2 (3:1); Cruzeiro EC – CR Flamengo 0:2 (0:1), Atlético Paranaense – Ceará SC 2:2 (0:1), EC Vitória – Grêmio FBPA 0:0, Vasco da Gama – SE Palmeiras 0:1 (0:0), América Mineiro – EC Bahia 1:0 (0:0), SC Corinthians – AF Chapecoense 0:0, SC Internacional – Fluminense FC 2:0 (0:0); Botafogo FR – Paraná Clube, São Paulo FC – Sport Recife am 26.11.

LÄNDERSPIELE
Island – Katar 2:2 (1:1) – Tore: A. Skulason (29.), K. Sigthorsson (56./Elfer); Al Haidos (3.), Khoukhi (68.) – 19.11., Eupen
Australien – Libanon 3:0 (0:0)
Tore: Boyle (19., 41.), Leckie (68.) – 20.11., Sydney
Usbekistan – Südkorea 0:4 (0:2) – Tore: Nam Tae-Hee (9.), Hwang Ui-joo (24.), Moon Seon-Min (70.), Suk Hyun-Jun (82.) – 20.11., Brisbane
China – Palästina 1:1 (1:0)
Tore: Feng Xiaoting (9.); Y. Pinto (62.); 20.11., Haikou
Nigeria – Uganda 0:0 – Asaba
Iran – Venezuela 1:1 (1:1)
Tore: Gholizadeh (42.); Machis (35.) – 20.11., Doha
Irak – Bolivien 0:0 – Al Ain
Tunesien – Marokko 0:1 (0:1)
Tore: En-Nesyri (41.) – 20.11., Rades, 8.000
Jordanien – Saudi Arabien 1:1 (0:0)
Tore: A. Samir (70.); Al Muwallad (59.) – 20.11., Amman, 7.500
Südafrika – Paraguay 1:1 (0:1)
Tore: P. Tau (90.+3.); Santander (32.) – 20.11., Durban, 8.868
Türkei – Ukraine 0:0 – 20.11., Antalya
Albanien – Wales 1:0 (0:0) – Tore: Balaj (58./Elfer); 20.11., Elbasan
Brasilien – Kamerun 1:0 (1:0)
Tore: Richarlison (45.) – 20.11., Milton Keynes
Italien – USA 1:0 (0:0) – Tore: Politano (90.+4) – 20.11., Genk, 13.500
Frankreich – Uruguay 1:0 (0:0)
Tore: Giroud (52./Elfer) – 20.11., Paris, St. Denis
Argentinien – Mexiko 2:0 (1:0)
Tore: Icardi (2.), Dybala (87.) – 21.11., Mendoza
Chile – Honduras 4:1 (2:1) – Tore: Vidal (8., 35./Elfer), A. Sanchez (61.), N. Castillo (84./Elfer), A. Lopez (40.) – 21.11., Temuco
Peru – Costa Rica 2:3 (1:1) – Tore: E. Flores (20.), Farfan (73.); McDonald (41.), A. Cruz (54.), J. Campbell (77./Elfer) – 21.11., Arequipa
Panama – Ecuador 1:2 (0:1) – Tore: Cummings (84.); Cifuentes (57.), E. Valencia (88.) – 21.11., Panama Stadt, 12.000

Gmunden wieder vorne

BULLS MIT 5. SIEG IN SERIE!

SERIE! Traiskirchen musste sich den wiedererstarkten Bulls geschlagen geben. Damit übernahmen die Gmunden Swans nach dem Derby-sieg gegen Wels wieder die Tabellenführung.



Elijah Wilson und die Bulls stießen Traiskirchen von der Tabellenspitze

„Wir haben mit unserem Kampfgeist die Flyers in die Knie gezwungen“

Gmunden
Matthias Linortner

berg Bulls eine 60:69-Heimniederlage bezogen. Für die Bulls war es der fünfte Sieg in Serie.

Ab dem zweiten Viertel war es den Bulls gelungen in der Offensive mehr Akzente zu setzen. Den Lions unterliefen einige Fehler und konnten zu wenige Würfe verwerten. Im letzten Abschnitt versuchten sie zurück ins Spiel zu kommen, konnten den Sieg der Bulls aber nicht mehr ernsthaft gefährden. „Wir hatten seit dem letzten Spiel eine äußerst kurze Regenerationszeit.

ABL 2018/19

vorgezogenes Spiel: 21.11.2018:

Fürstenfeld – Oberwart 82:99

(19-26 20-35 19-17 24-21)

Topscorer: Car (27); Tawiah (21)

Nachtragsspiel: 23.11.2018:

Kapfenberg – Klosterneuburg 76:66

(25-18 19-24 17-12 15-12)

Topscorer: Vujosevic (22); Miletic (20)

9. Runde; 22./24./25.11.2018:

BC Vienna – Timberwolves 66:73

(24-18 10-21 18-15 14-19)

Topscorer: Detrick (16); Cosic (20)

Oberwart – Graz 86:78

(15-17 25-24 26-21 20-16)

Topscorer: Lescault (18); Turman (16)

Gmunden – Wels 96:82

(25-24 25-17 27-23 19-18)

Topscorer: White (29); Jonsson (22)

Traiskirchen – Kapfenberg 60:69

(14-12 13-19 11-20 22-18)

Topscorer: Güttl (20); Wilson (28)

Klosterneuburg – Fürstenfeld 88:55

(22-16 24-7 27-18 15-14)

Topscorer: Miletic (18); Car (17)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	9	8	1	16
2. Traiskirchen Lions	9	7	2	14
3. Bulls Kapfenberg	9	6	3	12
4. Oberwart Gunners	10	6	4	12
5. Vienna Timberwolves	9	5	4	10
6. Klosterneuburg Dukas	9	5	4	10
7. UBSC Graz	9	3	6	6
8. Flyers Wels	9	3	6	6
9. BC Vienna	9	3	6	6
10. Raiffeisen Fürstenfeld	10	0	10	0

10. Runde; 8./9.12.2018: Timberwolves – Fürstenfeld, Wels – Oberwart; Traiskirchen – Graz, Klosterneuburg – Kapfenberg, Gmunden – BC Vienna

Trotzdem haben wir unglaublich gekämpft und verdient gewonnen“, war Kapfenberg-Coach Mike Coffin stolz auf seine Truppe. Die Bulls sind weiterhin Dritter, auf Traiskirchen fehlen aber nur noch zwei Punkte. ●

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen und bis zu

EUR 200,- BONUS
kassieren!

18+

www.admiral.at

WETTEN
WIE SIE WOLLEN!

ADMIRAL

TOP-SCORER

Spieler	Verein	Punkte
1. Andrew Clark	HC Innsbruck	34
2. Andrew M. Yogan	HC Innsbruck	27
3. Brett Findlay	HC Südtirol	26
Nicholas Petersen	EC KAC	26
John Lammers	HC Innsbruck	26
6. Oliver Setzinger	Graz 99ers	24
7. Ryan Dunacn	RB Salzburg	23
Michael Blunden	HC Südtirol	23
9. Colton Yellow Horn	Graz 99ers	22
Peter Schneider	Vienna Capitals	22

TOP-TORSCHÜTZEN

Spieler	Verein	Tore
1. Andrew M. Yogan	HC Innsbruck	17
2. Christopher DeSousa	Vienna Capitals	12
Michael Blunden	HC Südtirol	12
4. Brian Lebler	Black Wings Linz	11
Matthew Caito	Graz 99ers	11
Ryan Duncan	RB Salzburg	11
7. Jerry Pollastrone	EC VSV	10
Ty Loney	Graz 99ers	10
Colton Yellow Horn	Graz 99ers	10
Peter Schneider	Vienna Capitals	10

TOP-ASSISTGEBER

Spieler	Verein	Assists
1. Andrew Clark	HC Innsbruck	24
2. Brett Findlay	HC Südtirol	23
3. Oliver Setzinger	Graz 99ers	21
4. Nicholas Petersen	EC KAC	18
5. John Lammers	HC Innsbruck	17
6. Tero Koskiranta	Fehervar AV19	16
7. John Hughes	RB Salzburg	15
8. Travis Oleksuk	Graz 99ers	14
Charles Stretch	Orli Znojmo	14
Nicholas Ross	HC Innsbruck	14

PLUS-MINUS

Spieler	Verein	+/-
1. Dustin Gazley	RB Salzburg	14
2. David Fischer	EC KAC	13
Adam Comrie	EC KAC	13
Christopher DeSousa	Vienna Capitals	13
Peter Schneider	Vienna Capitals	13
Brett Findlay	HC Südtirol	13
7. Daniel Catenacci	HC Südtirol	12
Nicholas Petersen	EC KAC	12
9. Bobby Raymond	RB Salzburg	11
Brian Lebler	Black Wings Linz	11

TOP-GOALIES

Spieler	Verein	%
1. Leland Irving	HC Südtirol	93,3
2. David Kickert	Black Wings Linz	92,7
Lars Haugen	EC KAC	92,7
4. David Madlener	EC KAC	92,3
5. Teemu Lassila	Orli Znojmo	91,9
6. J.P. Lamoureux	Vienna Capitals	91,8
7. Michael Ouzas	Black Wings Linz	91,5
8. Linus Lundin	Graz 99ers	91,1
9. Juha Rasmus Rinne	Dornbirner EC	90,8
Robin Rahm	Graz 99ers	90,8

BÖSE BUBEN

Spieler	Verein	Strafmin.
1. Matthew Pelech	EC VSV	82
2. Alexander Petan	HC Südtirol	47
3. Rafael Rotter	Vienna Capitals	42
4. Nikolas Petrik	EC VSV	35
Blaine Down	EC VSV	35
6. Antonin Manavian	M. Zagreb	32



Fotos von den 99er gibt es bis auf Weiteres nur aus fremden Eishallen

FOTO: GEPA PICTURES

Grazer Bilderstreit

ANGRIFF AUF PRESSEFREIHEIT. Die Grazer 99ers spielen ihre beste Saison seit langem. Dass das medial nicht überall den gewünschten Niederschlag findet, liegt an einem seltsamen Bilderstreit.

Seltsame Dinge ereignen sich in Graz. Da führen die 99ers erstmals seit vielen Jahren wieder die EBEL-Tabelle an, aber selbst die größte Tageszeitung der Steiermark berichtet darüber nur sehr zurückhaltend.

Grund ist ein seit September anhaltender Streit zwischen dem Grazer Eishockeyklub und den Pres-

sefotografen, gingen auf die Forderung nicht ein und blieben daraufhin ausgesperrt. „Das können wir nicht akzeptieren, das ist gegen die Pressefreiheit“, reagierte GEPA-Chef Martin Ritzer. „Was ist der nächste Schritt? Müssen die Journalisten als nächstes ihre Berichte absegnen lassen?“

Die *Kleine Zeitung* erklärte sich mit den Fotografen

über der Leserschaft nicht mehr aufrecht erhalten ließ, fand sie kreative Lösungen. Um den Abdruck aktueller Bilder zu umgehen, setzte die *Kleine* ein Interview mit Kevin Moderer ins Blatt. Der hat den Vorteil, dass er schon 2009 bei den Grazerern spielte, also wurde ein altes Foto – mit alten Sponsoren – veröffentlicht. Die Sponsoren sind es auch, die endlich auf eine Lösung drängen. Sie zahlen viel Geld an den Klub und wollen ihre Marken in den Medien sehen.

Zuletzt hieß es von seiten der 99ers deshalb auch, dass es mit den Fotografen bereits eine Einigung gegeben hat. Weiterhin aber nicht mit der GEPA. Martin Ritzer: „Ich weiß, dass auch die anderen Fotografen weiterhin keine Fotos an den Klub abliefern.“ Von GEPA Pictures wird es jedenfalls weiterhin nur Auswärtsbilder der 99er geben... ●

„Das können wir nicht akzeptieren, das ist gegen die Pressefreiheit“

GEPA-Chef Martin Ritzer

sefotografen. Die 99ers wollten nur noch Fotografen akkreditieren, die sich bereit erklärten, dem Verein pro Spiel jeweils zwei Fotos kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Die Fotografen, allen voran GEPA Pictures, die größte Sportfoto-Agentur des Landes, die jahrelang auch Partner der 99ers war, sahen darin einen Angriff

solidarisch, berichtete Anfang November eine Woche lang zwar textlich über den Tabellenführer (die schreibende Presse wurde von den 99ers bisher noch nicht aufgefordert, einen Absatz pro Match abzuliefern), Fotos von den Lokalmatadoren fügte sie den Artikeln aber keine bei. Und auch als sich der Bilder-Boykott gegen-

Heimlicher Erster

CAPS WIEDER GESCHLAGEN. Die Graz 99ers führen zur Halbzeit des Grunddurchgangs die Tabelle an. Der KAC hat aber noch ein Spiel in der Hand – und nur zwei Punkte Rückstand...

Die Graz 99ers feierten mit 6:0 gegen Zagreb den höchsten Saisonsieg und führen zur Halbzeit des Grunddurchgangs die Tabelle an.

Heimlicher Tabellenführer aber ist der KAC, der auch Bozen 4:1 besiegte und bei einem Spiel weniger nur zwei Punkte Rückstand auf die Grazer aufweist. Die Klagenfurter legten mit

der Klagenfurter wurde von der anderen Seite erzielt. Marco Richter in Unterzahl im Antritt, Schuss, Tor. In der 16. Minute setzte Nick Petersen die Scheibe mit einem Handgelenkschuss zum 3:0 in die Maschen. Damit war der Arbeitstag von Irving beendet. Für ihn kam Jake Smith ins Tor. Sechs Sekunden vor Ende des Drittels erhöhte Tho-

über den Sieg. „Im ersten Abschnitt ging uns vieles auf.“

Der Titelverteidiger hat nunmehr vier Punkte Rückstand auf Graz. Punktegleich auf Platz 4 folgen die Vienna Capitals, die auch in Innsbruck eine 3:4-Niederlage im Penalty-Shootout bezogen und nur zu einem Punkt kamen. Seit 21. Oktober feierten sie Caps keinen vollen Erfolg mehr.

Näher gerückt sind die Salzburger *Bullen*. Nicht einmal 24 Stunden nach dem Erfolg über die Caps beendete Salzburg die Siegesserie von Znojmo, das zuletzt fünf Partien in Serie gewonnen hatte. „Da ist das 6:2 schon ein starkes Ergebnis“, war *Bullen*-Coach Greg Poss zufrieden. „Das Spiel war aber nicht so klar, wie es das Ergebnis widerspiegelt.“ Erst drei Tore in der Schlussviertelstunde sorgten für das deutliche Score. ●

„Znojmo hatte fünf Mal in Folge gewonnen, da ist ein 6:2 schon ein starkes Ergebnis“

Salzburg-Coach Greg Poss

vier Toren bereits im ersten Drittel den Grundstein für den Heimsieg. Schon nach knapp anderthalb Minuten durften die Rotjacken erstmals jubeln. Mitch Wahl kam links an den Puck, drückte ab und beförderte diesen halb hoch über die Fanghand von Leland Irving ins Tor. Der zweite Treffer

mas Hundertpfund im Powerplay auf 4:0. In weiterer Folge hatten die Klagenfurter weitere Chancen, scheiterten aber an Smith. Erst im Finish gelnt Kuperinen noch die Ergebniskosmetik zum 1:4. „Insgesamt waren wir heute speziell eisläuferisch sehr gut“, freute sich Trainer Petri Matikainen



Patrick Peter (r.) musste sich wieder gegen Innsbruck geschlagen geben – die Caps sind seit 21. Oktober ohne vollen Erfolg

EISHOCKEY LIGA 2018/19

20.11.: Zagreb – Fehervar 4:2 (1:0 1:1 2:1). Tore: Aviani (20.), Svensson (29.), Lemtyugov (45.), Armstrong (59.) bzw. Hari (34./PP2), Phillips (54./PP). Strafminuten: 6 bzw. 8 – Zagreb, 2.678

23.11.: Fehervar – VSV 4:2 (0:1 2:1 2:0). Tore: Sarauer (27./PP), Erdely (30.), Sille (55.), Meland (60./EN) bzw. Maxa (20.), Lahoda (26.). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Szekesfehervar, 3.210
Dornbirn – Innsbruck 5:3 (1:1 0:1 4:1). Tore: Trotter (18., 55./PP2), Reid (43.), O'Donnell (51./PP), Timmins (60./EN) bzw. Yogan (6./PP2), Lamoureux (38., 47.). Strafminuten: 14 bzw. 10 – Dornbirn, 1.760

BW Linz – Graz 5:2 (3:2 1:0 1:0). Tore: Rutkowski (9./PP), Locke (12.), Schofield (20.), Da Silva (25.), Lebler (60./EN) bzw. Setzinger (3.), Oleksuk (16.). Strafminuten: 4 bzw. 16 – Linz, 4.865
Zagreb – KAC 2:4 (0:1 1:2 1:1). Tore: Zanoski (24.), Sylvestre (46.) bzw. Geier (13./PP, 23./PP), Wahl (37.), Koch (49.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Zagreb, 2.344

Bozen – Znojmo 1:2 (0:0 0:1 1:1). Tore: Insam (54.) bzw. Novak (23.), Lattner (45.). Strafminuten: 7 plus Spieldauer Petan bzw. 6 – Bozen, 2.280

24.11.: RB Salzburg – Vienna Capitals 4:3 n.P. (0:0 2:2 1:1/0:0/1:0). Tore: Van De Velde (25.), Gazley (32.), Tessier (42.), Duncan (entsch. Penalty) bzw. Rotter (31.), Peter (35.), Hughes (52.). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Salzburg, 3.239

25.11.: Graz – Zagreb 6:0 (2:0 2:0 2:0). Tore: Garbowski (13.), Yellow Horn (14., 59./PP), Loney (26./PP), Moderer (27.), Oberkofler (56.). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Graz, 2.500

RB Salzburg – Znojmo 6:2 (1:1 2:0 3:1). Tore: Trattnig (10./PP), Regner (24.), Gazley (35.), Raffl (46.), Hughes (55.), Huber (58./PP) bzw. Stretch (15., 44.). Strafminuten: 16 bzw. 4 – Salzburg, 2.100

Innsbruck – Vienna Capitals 4:3 n.P. (1:0 1:3 1:0/0:0/2:1). Tore: Paulweber (12.), Spurgeon (26.), Yogan (59./PP), Clark (entscheidender Penalty) bzw. DeSousa (21.), Holzapfel (22.), Schneider (28.). Strafminuten: 12 bzw. 12 – Innsbruck, 2.600

KAC – Bozen 4:1 (4:0 0:0 0:1). Tore: Wahl (2.), Richter (10./SH), Petersen (16.), Hundertpfund (20./PP) bzw. Kuperinen (57./PP). Strafminuten: 4 bzw. 10 – Klagenfurt, 3.318

Dornbirn – VSV 3:2 (2:1 1:1 0:0). Tore: Trotter (5.), Cip (9.), Broda (36.) bzw. Pelech (19./PP), Down (40./PP). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Dornbirn, 1.700

Black Wings Linz – Fehervar 4:2 (2:0 2:1 0:1). Tore: D'Aversa (13.), Schofield (19./PP), Umicevic (31.), Lebler (36.) bzw. Sarauer (34./PP), Meland (48.). Strafminuten: 16 bzw. 10 – Linz, 4.600

Tabelle:

1. Graz 99ers	22	11	5	2	4	85:57	45		
2. EC KAC	21	12	2	3	4	63:42	43		
3. HBC Südtirol (M)	22	12	2	1	7	61:49	41		
4. Vienna Capitals	22	11	3	2	6	67:62	41		
5. Red Bull Salzburg	22	11	2	2	7	91:63	39		
6. Black Wings Linz	22	10	1	3	8	63:64	35		
7. TWK Innsbruck Haie	22	6	5	3	8	81:82	31		
8. Orli Znojmo	21	8	0	3	10	58:72	27		
9. EC Dornbirn	22	7	1	3	11	59:66	26		
10. Fehervar AV	22	5	4	3	10	67:86	26		
11. Medvedcszak Zagreb	20	6	0	2	12	47:73	20		
12. EC Villacher SV	22	3	3	1	15	53:79	16		

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),
** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

27.11.: Znojmo – Innsbruck, Fehervar – Graz, KAC – Dornbirn, Vienna – Bozen, VSV – Linz

29./30.11.: Zagreb – Linz; Znojmo – Dornbirn, Innsbruck – VSV, KAC – Salzburg, Graz – Vienna, Bozen – Fehervar

2.12.: Graz – Znojmo, Salzburg – Fehervar, VSV – Vienna, Dornbirn – VSV, KAC – Innsbruck, Dornbirn – Zagreb, Linz – Bozen

Hamiltons krönend



Lewis Hamiltons
beendete die
Saison mit neuen
Punkterekord

FOTOS: GEPÄ PICTURES

GP VON ABU DHABI

Yas Marina Circuit, 55 Runden, 305.355 km:

1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	1:39:40,382
2. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 2,581
3. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 12,706
4. Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull)	+ 15,379
3. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	+ 4,764
5. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 47,957
6. Carlos Sainz (ESP/Racing Point)	+ 1:12,548
7. Charles Leclerc (MON/Sauber)	+ 1:30,789
8. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1:31,275
9. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
10. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 1 Runde
11. Fernando Alonso (ESP/McLaren)	+ 1 Runde
12. Brendon Hartley (NZL/Toro Rosso)	+ 1 Runde
13. Lance Stroll (CAN/Williams)	+ 1 Runde
13. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
14. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 1 Runde
15. Sergej Sirotkin (RUS/Williams)	+ 1 Runde

Schnellste Runde: Vettel, 1:40,867

Startaufstellung: 1. Hamilton (1:34,794), 2. Bottas (1:34,956), 3. Vettel (1:35,125), 4. Räikkönen (1:35,365), 5. Ricciardo (1:35,401), 6. Verstappen (1:35,589), 7. Grosjean (1:36,192), 8. Leclerc (1:36,237), 9. Ocon (1:36,540), 10. Hülkenberg (1:36,542), 11. Sainz (1:36,982), 12. Ericsson (1:37,132), 13. Magnussen (1:37,309), 14. Perez (1:37,541), 15. Alonso (1:37,743), 16. Hartley (1:37,994), 17. Gasly (1:38,166), 18. Vandoorne (1:38,577), 19. Sirotkin (1:38,635), 20. Stroll (1:38,682)

GP VON ABU DHABI. Lewis Hamilton ließ auch als Weltmeister nicht locker und feierte zum Abschluss in Abu Dhabi seinen elften Saisonsieg!

Von Harry Miltner/Patrick Pichler

Weltmeister Lewis Hamilton ließ auch in Abu Dhabi nichts anbrennen, gewann den Start und nutzte eine Virtual-Safety-Car-Phase für einen frühen Boxenstopp. Danach spulte er wie ein Schweizer Uhrwerk seine Runden ab und landete zum elften Mal in dieser Saison am obersten Treppchen. „Ich war mir nicht sicher, ob die Reifen so lange halten werden, aber unsere Ingenieure haben wieder einmal alles perfekt berechnet“, strahlte der fünffache Champion. WM-Rivale, Ferrari-Star Sebastian Vettel, erhielt vom Briten großes Lob: „Es ist eine

Freude, gegen einen Mann wie Sebastian zu fahren. Er ist ein ehrlicher, harter Fahrer und hat einen tollen Job gemacht. Jeder von uns gibt das Beste, es wird jedes Jahr schwieriger.“ Einen Mercedes-Doppelsieg verschenkte Teamkollege Valtteri Bottas, bei dem im zweiten Stint nichts mehr zusammenlief. Zunächst wurde er von Vettel geschnupft und in der Folge zogen auch Verstappen und Ricciardo an ihm vorbei.

Ferrari wieder geschlagen

Für Vettel, der wegen Problemen beim Reifenstopp viel Zeit verlor, blieb wieder einmal nur Platz zwei

hinter dem britischen Dominator. „Ich habe bis zum Schluss alles versucht, aber es reichte nicht“, so der Heppenheimer, der Hamilton neidlos gratulierte. „Lewis ist ein verdienter Weltmeister. Er war dieses Jahr der Bessere.“ In seinem letzten GP für Ferrari musste Kimi Räikkönen seinen Boliden vorzeitig abstellen. „Ich hatte einfach keine Power mehr“, so der Finne, der wenig später mit seiner Frau Minttu ein Bier im Motorhome genoss. Dennoch haben die Ferien für Kimi noch nicht begonnen – er wurde WM-Dritter und muss bei der FIA-Gala in St. Petersburg seine Trophäe abholen.

er Abschluss



Fernando Alonso nahm nach 312 Rennen Abschied von der Formel 1

Bullen mit versöhnlichem Abschied

Bei Red Bull Racing kann man mit dem Abschied vom Renault-Motor zufrieden sein: Max Verstappen fuhr nach schlechtem Start aufs Podium und Daniel Ricciardo, der lange Zeit führte, wurde noch Vierter. Der Niederländer versammelte den Start völlig und fiel auf Rang zehn zurück. Danach startete er wieder einmal eine

Aufholjagd und raste noch aufs Stockerl. „Max ist ein Instinktfahrer. Für ihn ging es nicht um eine Meisterschaft, sondern um das einzelne Rennen. Daher hat er voll riskiert und es ging auf“, so Teamchef Christian Horner. Indes trauerte Ricciardo dem verpassten Podestplatz nach: „Ein weiteres Podium wäre schön gewesen. P4 haut mich nicht vom Hocker und au-

ßerdem hätte ich gerne aus meinem Schuh getrunken. Aber der Abend ist ja noch jung...“

Heftiger Abflug von Hülkenberg

Gleich zum Auftakt des Rennens, noch vor Ende von Runde eins, sorgte Nico Hülkenberg für eine Safety-Car-Phase. „Hülk“ fuhr in einer Rechtskurve mit dem rechten Hinterrad über das linke Vorderrad von Romain Grosjean und sein Renault hob ab wie eine Rakete. Der Wagen des Deutschen überschlug sich mehrere Male und landete kopfüber auf der Streckengrenzung. Zum Glück konnte Hülkenberg unverletzt aussteigen. „Es war ein normaler Rennunfall. Der Überschlag hat böser ausgesehen als er war. Ich hing drin wie eine Kuh. Aber mir tut nichts weh, ... außer dass das Rennen so früh zu Ende war.“ ●



FORMEL 1 WM 2018 Endstand nach 21 von 21 Rennen

	Australien	Bahrain	China	AZE	Spanien	Monaco	Kanada	Österreich	Frankreich	GB	Ungarn	Belgien	Italien	Singapur	Russland	Japan	USA	Mexiko	A.Dhabi	Pkt	
25.3.	8.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.	25.11.	
1. Hamilton	2.	3.	4.	1.	1.	3.	5.	1.	A	2.	1.	1.	2.	1.	1.	1.	3.	4.	1.	1.	408
2. Vettel	1.	1.	8.	4.	4.	2.	1.	5.	3.	1.	A	2.	1.	4.	3.	3.	6.	4.	2.	6.	320
3. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	3.	2.	3.	3.	3.	A	2.	5.	4.	5.	1.	3.	3.	251
4. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	2.	1.	15.	4.	A	3.	5.	2.	5.	3.	2.	1.	2.	249
5. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	7.	A	4.	2.	5.	4.	3.	4.	2.	2.	5.	5.	5.	247
6. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	4.	A	5.	A	4.	A	A	6.	6.	4.	A	A	4.	170
7. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	9.	A	6.	5.	12.	A	13.	10.	12.	A	6.	6.	A	69
8. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	A	7.	11.	7.	14.	5.	7.	16.	10.	7.	8.	A	10.	62
9. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	6.	5.	9.	11.	7.	8.	16.	18.	8.	A	D	15.	9.	56
10. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	8.	12.	A	12.	9.	11.	8.	8.	17.	10.	7.	A	12.	53
11. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	16.	8.	8.	16.	8.	A	A	7.	14.	14.	A	A	16.	50
12. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	A	6.	7.	8.	13.	6.	6.	A	9.	9.	D	11.	15.	49
13. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	10.	9.	A	15.	A	A	11.	9.	7.	A	A	7.	7.	39
14. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	11.	4.	A	6.	10.	7.	D	13.	11.	8.	A	16.	8.	37
15. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	A	11.	10.	14.	6.	9.	14.	14.	A	11.	12.	10.	13.	29
16. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	12.	A	12.	13.	A	15.	12.	12.	16.	15.	11.	8.	14.	12
17. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	13.	10.	A	9.	15.	10.	15.	11.	13.	12.	10.	9.	A	9
18. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	17.	13.	13.	A	17.	13.	9.	15.	15.	17.	14.	13.	18.	6
19. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	14.	A	A	10.	11.	14.	A	17.	A	13.	9.	12.	11.	4
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	15.	14.	14.	A	16.	12.	10.	19.	18.	16.	13.	14.	17.	1

A ... Ausfall im Rennen, D... disqualifiziert, N... nicht am Start

Konstruktorswertung: 1. Mercedes 655, 2. Ferrari 571, 3. Red Bull 419, 4. Renault 122, 5. Haas 93, 6. McLaren 62, 7. Racing Point 52, ...



Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Lewis Hamilton	Mercedes	1
Der Champion blieb fehlerlos, cruiste zu Saisonsieg Nummer 11 und zum neuen Punkterekord!		
Sebastian Vettel	Ferrari	1
Seb holte aus dem Ferrari alles raus, was möglich war, aber es reichte wieder nicht für den Sieg – Hamilton war schneller		
Max Verstappen	Red Bull	2
Mieser Start, der ihn fast um alle Chancen brachte, danach geniale Aufholjagd und noch aufs Podest		
Daniel Ricciardo	Red Bull	1
Ganz ging seine Taktik nicht auf, der Regen kam, aber nicht so heftig wie bei uns – dennoch top		
Valtteri Bottas	Mercedes	3
Das Rennen war ein wahres Sinnbild für den Saisonverlauf für Bottas, der meinte, er bräuchte mal Abstand – wie wahr!		
Carlos Sainz	Renault	1
In seinem finalen Grand Prix für die „Gelben“ holte sich der Spanier den „Best-of-the-Rest“-Platz und zeigte nochmals auf		
Charles Leclerc	Sauber	1
Zeigte wieder ein tolles Rennen, allerdings versammelte seine Crew den möglichen P6		
Sergio Perez	Racing Point	2
Der Punktehamster hat wieder zugeschlagen und mit 62 Zählern noch WM-Rang acht eingefahren		
Romain Grosjean	Haas	2
Nach guter Quali hatte er sich mehr erhofft, kämpfte aber wieder mit den Bremsen – dennoch Punkte		
Kevin Magnussen	Haas	2
„KMag“ schnappte sich noch den letzten WM-Punkt und schließt die Saison in den Top 10 der Fahrerwertung ab		
Fernando Alonso	McLaren	2
Gute Vorstellung zum (vorläufigen) Abschluss seiner F1-Karriere – leider blieb letzter WM-Punkt verwehrt		
Brendon Hartley	Toro Rosso	2
Gut gefahren, brav gekämpft, aber am Ende wieder keine Punkte – das war’s wohl für ihn		
Lance Stroll	Williams	3
Brachte den Williams heil ins Ziel, nicht mehr und nicht weniger – wird froh sein, dass die Saison aus ist		
Stoffel Vandoorne	McLaren	2
Stoffel fightete zu Beginn des Rennens bravourös, wurde aber dann mit nachlassenden Reifen leider durchgereicht		
Sergej Sirotkin	Williams	3
Ob Sirotkin für die F1 tauglich ist, war durch die miese Qualität seines Wagens nicht wirklich erkennbar		
Esteban Ocon	Racing Point	0
Totos Schützling war nicht schlecht unterwegs bis das Aggregat in seinem Racing Point kurz vor Schluss hochging		
Pierre Gasly	Toro Rosso	0
Auf dem Weg in die WM-Punkte stoppte den Franzosen ein Leck im Ölsystems des Honda-Motors und er rollte aus		
Kimi Räikkönen	Ferrari	0
Blieb in seinem letzten Rennen für die Roten ohne Power stehen und genoss ein Bier mit seiner Frau		
Marcus Ericsson	Sauber	0
Die F1-Karriere des Schweden wurde durch einen Defekt beendet, nun wartet die IndyCar Series		
Nico Hülkenberg	Renault	0
Steiler Abflug von „Hülk“, zum Glück ohne Verletzungen, dennoch ein selbstverschuldetes, frühes Rennende für ihn		

LEGENDE: 1 WELTMEISTERLICH, 2 GUTER JOB, 3 PASSABEL, 4 GENÜGEND, 5 MIES, 6 UNTERIRDISCH

Max bremst Elche aus



Max Franz beendete in der Lake-Louise-Abfahrt die Siegesserie der Norweger

KRIECHMAYR WC-FÜHRENDER. Am Samstag feierte Max Franz in der Abfahrt den ersten ÖSV-Sieg in Lake Louise seit 2010. Am Sonntag schlugen die Norweger im Super G zurück.

Vier Mal Aksel Lund Svindal, zwei Mal Kjetil Jansrud hießen seit 2011 die Abfahrtsieger in Lake Louise. Für den letzten ÖSV-Sieg hatte 2010 Michael Walchhofer gesorgt. Dementsprechend waren die norwegischen *Elche* auch diesmal wieder die Favoriten beim Speed-Auftakt.

Doch sie wurden schwer geschlagen. Aksel Svindal teilte sich als bester Norweger Platz acht mit Matthias Mayer, dem drittbesten Österreicher. Denn die ÖSV-Stars schlugen nach acht Jahren endlich wieder zu: Max Franz, mit dem wegen seiner Knieprobleme keiner rechnete, fuhr gleich mit Startnummer

„Es schaut so aus, als ob ich mit dem Wind ein bisschen Glück gehabt hätte. Aber um zu gewinnen, muss eben alles passen“

Max Franz

eins zum Sieg vor Christof Innerhofer, der Startnummer zwei. „Es schaut so aus, als ob ich mit dem Wind ein bisschen Glück gehabt hätte“, gab der Sieger zu, dass die frühe Startnummer wohl ein Vorteil war. „Aber um zu gewinnen, muss eben alles zusammenpassen“, so der 29-jährige Kärntner, der im Sommer die Skimarke wechselte und auf Fischer zu seinem zweiten Weltcupstieg fuhr.

Im Super G setzten die Norweger am Sonntag ihre Erfolgsserie allerdings fort. Kjetil Jansrud, der hier schon 2014 und 2017 gewonnen hatte, war nicht zu schlagen, Aksel Svindal, der 2011 bis 2013 und 2015 sogar vier Siege eingefahren hatte, belegte hinter Aleksander Aamodt Kilde den 5. Platz. Für Österreich fuhr Vincent Kriechmayr aufs Stockerl. Mit seinem zweiten Platz, nur 14 Hundertstel hinter dem Sieger, war er aber nicht ganz zufrieden. „Es war auf keinen Fall eine sensationelle Fahrt“, ärgerte sich der 27-Jährige, dass er die Fallaway-Ausfahrt nicht richtig erwischte hat. Trotzdem führt er den Gesamtweltcup an. Geärgert hat sich auch Hannes Reichelt. Trotz Platz vier. „Oben habe ich den Kontakt zum Schnee verloren, da sind zwei, drei Zehntel schnell weg“, trauerte der 39-jährige Oldie einer noch besseren Platzierung nach. ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER HERREN UND WELTCUP STÄNDE

Abfahrt der Herren in Lake Louise, 24.11.2018:		Super G der Herren in Lake Louise, 25.11.2018:		Herren Gesamt nach 3 Bewerben:	
1. Max Franz AUT	1:46.18	1. Kjetil Jansrud NOR	1:33.52	1. Vincent Kriechmayr (Österreich)	130
2. Christof Innerhofer ITA	+ 00.28	2. Vincent Kriechmayr AUT	+ 00.14	2. Kjetil Jansrud (Norwegen)	120
3. Dominik Paris ITA	+ 00.54	3. Mauro Caviezel SUI	+ 00.21	3. Max Franz (Österreich)	118
4. Vincent Kriechmayr AUT	+ 00.57	4. Hannes Reichelt AUT	+ 00.44	4. Marcel Hirscher (Österreich)	100
5. Johan Clarey FRA	+ 00.64	4. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 00.41	5. Christof Innerhofer (Italien)	81
6. Beat Feuz SUI	+ 00.67	5. Aksel Svindal NOR	+ 00.57	6. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	80
7. Thomas Dressen GER	+ 00.78	6. Matthias Mayer AUT	+ 00.65	7. Aksel Lund Svindal (Norwegen)	77
8. Matthias Mayer AUT	+ 00.80	7. Adrien Theaux FRA	+ 00.88	8. Matthias Mayer (Österreich)	72
Aksel Svindal NOR	+ 00.80	8. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 00.89	9. Dominik Paris (Italien)	70
10. Johannes Kröll AUT	+ 01.04	9. Thomas Dressen GER	+ 00.94	10. Mauro Caviezel (Schweiz)	67
11. Steven Nyman USA	+ 01.21	10. Beat Feuz SUI	+ 00.97		
12. Bryce Bennett USA	+ 01.24	11. Christian Walder AUT	+ 00.99	Herren Abfahrt nach 1 Bewerb:	
13. Kjetil Jansrud NOR	+ 01.41	12. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 01.01	1. Max Franz (Österreich)	100
14. Niels Hintermann SUI	+ 01.43	Ryan Cochran-Siegle USA	+ 01.01	2. Christof Innerhofer (Italien)	80
15. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 01.48	14. Max Franz AUT	+ 01.02	3. Dominik Paris (Italien)	60
Benjamin Thomsen CAN	+ 01.48	15. Carlo Janka SUI	+ 01.22	Herren Super G nach 1 Bewerb:	
17. Marc Gisin SUI	+ 01.49	16. Dustin Cook CAN	+ 01.26	1. Kjetil Jansrud (Norwegen)	100
18. Hannes Reichelt AUT	+ 01.56	17. Travis Ganong USA	+ 01.34	2. Vincent Kriechmayr (Österreich)	80
Carlo Janka SUI	+ 01.56	18. Bostjan Kline SLO	+ 01.43	3. Mauro Caviezel (Schweiz)	60
20. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 01.61	19. Stefan Rogentin SUI	+ 01.44	Herren Slalom nach 1 Bewerb:	
21. Otmar Striedinger AUT	+ 01.63	20. Martin Cater SLO	+ 01.46	1. Marcel Hirscher (Österreich)	100
22. Urs Krienbühl SUI	+ 01.66	21. Dominik Paris ITA	+ 01.50	2. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	80
23. Peter Fill ITA	+ 01.68	22. Emanuele Buzzi ITA	+ 01.51	3. Andre Myhrer (Schweden)	60
24. Mauro Caviezel SUI	+ 01.90	23. Thomas Tumler SUI	+ 01.52		
25. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 01.94	24. Johan Clarey FRA	+ 01.54		
26. Adrien Theaux FRA	+ 01.99	25. Marco Odermatt SUI	+ 01.56		
Emanuele Buzzi ITA	+ 01.99	26. Matthieu Baillet FRA	+ 01.73		
28. Romed Baumann AUT	+ 02.09	27. James Crawford CAN	+ 01.79		
29. Andreas Sander GER	+ 02.10	28. Niels Hintermann SUI	+ 01.83		
30. Nicolas Raffort FRA	+ 02.11	29. Josef Ferstl GER	+ 01.90		
weiter:		30. Johannes Kröll AUT	+ 01.94		
42. Christian Walder AUT	+ 02.82	Christof Innerhofer ITA	+ 01.94		
42. Christopher Neumayer AUT	+ 02.82	weiter:			
		32. Otmar Striedinger AUT	+ 01.95		

WELTCUP TERMINE

Herren:

Fr, 18.45: Super G in Vail/Beaver Creek (USA)

Sa, 19.00: Abfahrt in Vail/Beaver Creek (USA)

So, 17.45: RTL in Vail/Beaver Creek (USA)

Damen:

Fr, 20.30: Abfahrt 1 in Lake Louise (USA)

Sa, 20.30: Abfahrt 2 in Lake Louise (USA)

So, 19.00: Super G in Lake Louise (USA)

Mikaela Shiffrin fehlt
nur noch ein Slalom-Sieg
auf den Schild-Rekord



Erster Schritt ist gemacht!

SHIFFRIN WIE IMMER. Der erste Schritt ist geschafft: Mit Stephanie Brunner fuhr erstmals seit zwei Jahren eine ÖSV-Läuferin aufs RTL-Stocker. Nächstes Ziel: ein Slalom-Sieg!

Der Riesentorlauf ist seit Jahren die Sorgen-Disziplin der ÖSV-Damen. Seit dem Sieg von Eva-Maria Brem im März 2016 war keine von ihnen mehr auf dem Podest gestanden. Umso größer war die Freude, dass es diesmal gleich im zweiten Anlauf geklappt hat.

Es war Stephanie Brunner, die in ihrem 70. Weltcuprennen nach drei vierten und sechs fünfte Plätzen endlich zum ersten Mal aufs Stockerl fuhr. „Das muss ich erst einmal ein bisschen sacken lassen“, freute sich die 24-Jähri-

ge, die schon mit einem fünften Platz in Sölden überrascht hatte, über den dritten Rang. Hatte sie sich doch erst im März einen Kreuzband- und Meniskusrisse zugezogen. Den Sieg schnappte sich Federica Brignone vor Ragnhild Mowinckel.

Im Slalom am Sonntag war dann Mikaela Shiffrin wieder einmal nicht zu schlagen. Die Amerikanerin hat nach ihrem dritten Sieg in Killington im Gesamtweltcup schon nach vier Rennen 114 Punkte Vorsprung auf Petra Vlhova, die sich wie schon in Levi Platz zwei sicherte. Shiffrin zog mit ihrem 34. Slalomsieg mit Vreni Schneider gleich, auf Rekordsiegerin Marlies Schild fehlt ihr jetzt nur noch ein Erfolg.

**„Endlich! Das muss
ich jetzt erst einmal
ein bisschen
sacken lassen“**

Stephanie Brunner

Vielleicht kann Bernadette Schild Shiffrins Rekordsieg noch hinauszögern. Denn die jüngere Schwester der Rekordsiegerin hatte als Zweite des ersten Laufs nur 29 Hundertstel Rückstand, ging den zweiten Durchgang aber zu vorsichtig an und musste sich schließlich mit Platz vier begnügen. Aber irgendwann muss es mit dem ersten Sieg für die 28-Jährige doch klappen! Es wäre der erste ÖSV-Slalomsieg seit Nicole Hosp am 30. November 2014. ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER DAMEN

RTL der Damen in Killington, 24.11.2018:		Slalom der Damen in Killington, 25.11.2018:		Damen Gesamt nach 4 Bewerben:	
1. Federica Brignone ITA	1:51.33	1. Mikaela Shiffrin USA	1:43.25	1. Mikaela Shiffrin (USA)	310
2. Ragnhild Mowinckel NOR	+ 00.49	2. Petra Vlhova SVK	+ 00.57	2. Petra Vlhova (Slowakei)	196
3. Stephanie Brunner AUT	+ 00.78	3. Frida Hansdotter SWE	+ 01.08	3. Federica Brignone (Italien)	180
4. Mikaela Shiffrin USA	+ 00.99	4. Bernadette Schild AUT	+ 01.41	4. Wendy Holdener (Schweiz)	161
5. Tessa Worley FRA	+ 01.01	5. Michelle Gisin SUI	+ 01.93	5. Tessa Worley (Frankreich)	145
6. Wendy Holdener SUI	+ 01.31	6. Wendy Holdener SUI	+ 02.37	6. Frida Hansdotter (Schweden)	142
7. Petra Vlhova SVK	+ 01.33	7. Anna Swenn-Larsson SWE	+ 02.44	7. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	125
8. Anna Veith AUT	+ 01.36	8. Katharina Gallhuber AUT	+ 02.94	8. Bernadette Schild (Österreich)	120
9. Katharina Liensberger AUT	+ 01.60	9. Katharina Truppe AUT	+ 03.32	9. Stephanie Brunner (Österreich)	105
10. Frida Hansdotter SWE	+ 02.10	10. Lena Dürr GER	+ 04.06	10. Katharina Liensberger (Österreich)	98
11. Marta Bassino ITA	+ 02.13	11. Irene Curtoni ITA	+ 04.20		
12. Adeline Mugnier FRA	+ 02.19	12. Katharina Liensberger AUT	+ 04.23	Damen RTL nach 2 Bewerben:	
13. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 02.21	13. Roni Remme CAN	+ 04.52	1. Federica Brignone (Italien)	180
14. Irene Curtoni ITA	+ 02.40	14. Laurence St-Germain CAN	+ 04.53	2. Tessa Worley (Frankreich)	145
15. Thea Louise Stjernesund NOR	+ 02.40	15. Nina Haver-Löseth NOR	+ 04.77	3. Ragnhild Mowinckel (Norwegen)	125
16. Taina Baroz FRA	+ 02.47	16. Kristin Lysdahl NOR	+ 04.82	4. Mikaela Shiffrin (USA)	110
17. Kristin Lysdahl NOR	+ 02.51	17. Paula Moltzan USA	+ 04.89	5. Stephanie Brunner (Österreich)	105
18. Eva-Maria Brem AUT	+ 02.51	18. Aline Danioth SUI	+ 05.10	6. Wendy Holdener (Schweiz)	76
19. Lara Gut SUI	+ 02.53	19. Gabriela Capova TCH	+ 05.40	7. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	50
20. Ricarda Haaser AUT	+ 02.62	20. Elena Stoffel SUI	+ 05.62	8. Thea Louise Stjernesund (Norwegen)	47
21. Alex Tilley GBR	+ 02.64	21. Josephine Forni FRA	+ 05.72	9. Kristin Lysdahl (Norwegen)	46
22. Sara Hector SWE	+ 02.74	22. Marusa Ferk SLO	+ 05.78	10. Katharina Liensberger (Österreich)	44
23. Kristine Gjelsten Haugen NOR	+ 02.79	23. Nina O'Brien USA	+ 05.80		
24. Nina Haver-Löseth NOR	+ 02.81	24. Carole Bissig SUI	+ 06.20	Damen Slalom nach 2 Bewerben:	
25. Michelle Gisin SUI	+ 03.79	25. Nastasia Noens FRA	+ 06.51	1. Mikaela Shiffrin (USA)	200
26. Mikaela Tommy CAN	+ 06.30	26. Piera Hudson NZL	+ 06.61	2. Petra Vlhova (Slowakei)	160
ausgeschieden im 1. DG:		27. Meta Hrovat SLO	+ 16.26	3. Bernadette Schild (Österreich)	110
Francesca Marsaglia ITA		ausgeschieden im 1. DG:		Frida Hansdotter (Schweden)	110
ausgeschieden im 2. DG:		Katharina Huber AUT		5. Wendy Holdener (Schweiz)	85
Viktoria Rebensburg GER		Hannah Köck AUT		6. Anna Swenn-Larsson (Schweden)	76
Meta Hrovat SLO		ausgeschieden im 2. DG:		7. Michelle Gisin (Schweiz)	71
Estelle Alphand SWE		Stephanie Brunner AUT		8. Katharina Gallhuber (Österreich)	68
Valerie Grenier CAN		Chiara Costazza ITA		9. Katharina Liensberger (Österreich)	54
		Ana Bucik SLO		10. Nina Haver-Löseth (Norwegen)	45

HANDBALL LIGA 2018/19

13. Runde: 21./23./24.11.2018:

Bregenz Handball – SG Westwien 27:31 (16:18)
 SC Ferlach – HC Hard 24:29 (11:12)
 Fivers WAT Margareten – Union Leoben 31:34 (13:19)
 Schwaz Handball Tirol – UHK Krems 28:28 (15:19)
 HSG Graz – HC Linz 31:29 (14:16)

Tabelle:

1. UHK Krems	13	9	1	3	379:337	19
2. HSG Graz	13	9	1	3	349:344	19
3. Bregenz Handball	12	6	3	3	328:304	15
4. HC Hard	12	6	3	3	300:285	15
5. SG Westwien	13	6	2	5	358:341	14
6. Sparkasse Schwaz	13	4	4	5	331:324	12
7. Fivers WAT Margareten	13	4	3	6	370:370	11
8. SC Ferlach	13	4	2	7	380:407	10
9. Union Leoben	13	4	1	8	368:400	9
10. HC Linz AG	13	2	0	11	351:402	4

Beste Werfer:

1. Vlatko Mitkov (Bregenz Handball)	82
Nemanja Belos (HSG Graz)	82
3. Dean David Pomorisac (SC Ferlach)	72
4. Julian Pratschner (SG Westwien)	70
Viggo Kristjansson (SG Westwien)	70
6. Damir Djukic (Union Leoben)	69

Nachtragsspiel: 28.11.2018:

HC Hard – Bregenz Handball

14. Runde: 30.11./1.12.2018:

HC Linz – Fivers WAT Margareten
 SG Westwien – SC Ferlach
 Schwaz Handball Tirol – Union Leoben
 HC Hard – HSG Graz
 UHK Krems – Bregenz Handball

WHA, 10. Runde: 15./16.12.2018:

HC Feldkirch – UHC Eggenburg
 MGA Fivers – WAT Atzgersdorf
 UHC Stockerau – HIB Graz
 Union St. Pölten – UHLZ Perchtoldsdorf
 ATV Trofaiach – Wiener Neustadt

Tabelle:

1. Hypo NÖ	9	9	0	0	303:167	18
2. WAT Atzgersdorf	9	8	1	0	267:205	17
3. MGA Fivers Wien	9	8	0	1	252:204	16
4. HIB Graz	9	7	0	2	238:211	14
5. UHC Stockerau	9	4	1	3	249:223	11
6. Dornbirn/Schoren	9	5	0	4	247:229	10
7. HC Feldkirch	9	4	0	5	227:231	8
8. Wiener Neustadt	9	2	0	7	225:255	4
9. UHLZ Perchtoldsdorf	9	2	0	7	213:272	4
10. Union St. Pölten	9	2	0	7	193:311	4
11. UHC Eggenburg	9	1	0	8	244:265	2
12. ATV Trofaiach	9	0	0	9	197:280	0

Turchin-Cup in Kiev: 22./23./24.11.2018:

Österreich – Spanien B 30:32 (14:14)
 Ukraine B – Österreich 17:36 (8:20)
 Ukraine – Österreich 34:32 (17:17)



Die Grazer haben
mit Tabellenführer Krems
wieder gleichgezogen

FOTO: GEPFA PICTURES

Wieder Kopf an Kopf

FIVERS-UNSERIE GEHT WEITER. Es bleibt eng in der spusu Liga. Nach einem vermeidbaren Punkteverlust in Schwaz muss der UHK Krems die Tabellenführung wieder mit HSG Graz teilen.

Am Ende dürfen wir über den einen Punkt froh sein. Das hätten wir uns nach dem starken Beginn natürlich nicht gedacht“, wusste Thomas Kandolf nicht ganz, wie Krems nach 19:15-Pausenführung in Schwaz noch einen Punkt liegen ließ. „Wir haben es verabsäumt, uns noch klarer abzusetzen, bei plus 7 oder 8 wäre es wohl vorbei gewesen.“ Wie die Tiroler noch zu

Hatte aber auch ihre liebe Mühe, nach 14:16-Pausenrückstand, noch den Sieg einzufahren. Während die Grazer um die Tabellenführung kämpfen, fehlen den Linzern nun schon fünf Punkte auf den Vorletzten Leoben. „Wir sind momentan im Kopf nicht frei, stehen uns selbst im Weg“ analysiert Vizepräsident Franz Berger, verspricht aber: „Für den Abstiegskampf werden wir

fehlen fünf Runden vor Schluss des Grunddurchgangs drei Punkte auf Platz 5. „Wir hatten uns natürlich einen Sieg vorgenommen, sind Leoben aber ins offene Messer gelaufen, obwohl wir wussten, dass sie sehr diszipliniert spielen würden“, war Peter Eckl einmal mehr enttäuscht. „In der zweiten Hälfte haben wir nochmals alles versucht. Leider gelingt es uns momentan aber nicht, in den wichtigen Phasen voll da zu sein.“ Der längstdienende und erfolgreichste Trainer der Liga (drei Meistertitel und sechs Cupsiege) erlebt gerade die schwerste Phase seit er 2010 das Traineramt übernommen hat.

Vizemeister Hard kommt dagegen immer besser in Form. Nach dem 29:24 in Ferlach jubelte Trainer Klaus Gärtner: „Jetzt können wir in der kommenden Woche mit zwei Heimsiegen die Tickets für die Bonusrunde fixieren!“ ●

„Die Moral ist sensationell, sonst holt man so etwas nicht auf“

Schwaz-Trainer Frank Bergemann

einem 28:28 kamen, erklärte ihm Schwaz-Trainer Frank Bergemann: „Die Moral ist sensationell, sonst holt man so etwas nicht auf.“

Der Punkt reichte den Kremsern, um die Tabellenführung zu retten, die HSG Graz konnte mit einem 31:29-Sieg gegen Schlusslicht jedoch gleichziehen.

uns etwas einfallen lassen, unsere tapfer kämpfenden Youngsters Unterstützung erhalten.“

Der Rückstand auf den Aufsteiger ist deshalb so groß, weil auch dieser das Tief von Titelverteidiger Fivers Margareten ausnützen und in Wien 34:31 siegen konnte. Den Wienern

1,6 Millionen im Jackpot!

Am Mittwoch wurde der erste **Siebenfach-Jackpot** der Lotto-Geschichte geknackt und ein Waldviertler machte den Rekordgewinn von **14,9 Millionen Euro!** Jetzt wartet schon wieder ein **Jackpot mit 1,6 Millionen!**

zusätzlich 10 x 1.000 Euro zu gewinnen gibt.

Und Für User der Lotterien App Glücksbörse ist jetzt ein guter Zeitpunkt, die elektronische Börse aufzuladen. Denn für die ersten 10.000 Kundinnen und Kunden gibt es 10 Euro als Gratis-guthaben!

3x 100.000,- Euro im „Adventkalender“

Rubbelfans können sich mit dem „Adventkalender“ von Rubbellos jetzt die Wartezeit auf den Heiligen Abend verkürzen. Unter 24 Rubbelflächen stecken drei Hauptgewinne in Höhe von 100.000 Euro sowie viele weitere vorweihnachtliche Geldgeschenke von 3 Euro bis 5.000 Euro. Und das Beste daran, jedes Los gewinnt! Neu ist der Geschenkebonus in Form von drei kleinen Päckchen, bei dem es

Im „Rubbel-Adventkalender“ warten drei Hauptgewinne in Höhe von **100.000 Euro!**



FOTO: ÖSTERR. LOTTERIEN

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 25. 11. 2018

9 10 29 31 38 43 ZZ: 12 3 5 12 16 25 29

JACKPOT	819.727,56	0 Sechser	auf 2. Rang
3 Fünfer+ZZ	je 37.570,80	73 Fünfer	je 4.258,20
74 Fünfer	je 1.661,60	3.352 Vierer	je 15,70
239 Vierer+ZZ	je 154,30	48.028 Dreier	je 2,00
3.918 Vierer	je 52,30		
5.795 Dreier+ZZ	je 15,90		
67.185 Dreier	je 5,50		
233.079 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 9 8 2 8 4 4
1 JOKER 204.765,30

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 21. 11. 2018

20 25 29 32 37 44 ZZ: 43 4 18 26 32 37 45

1 Sechser	14.926.157,30	1 Sechser	1.430.799,30
20 Fünfer+ZZ	je 32.161,80	252 Fünfer	je 1.329,90
516 Fünfer	je 1.359,90	13.179 Vierer	je 22,70
1.167 Vierer+ZZ	je 180,30	221.292 Dreier	je 2,00
23.348 Vierer	je 17,30		
30.349 Dreier+ZZ	je 17,30		
385.237 Dreier	je 5,40		
1.227.834 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 9 0 8 6 7 9
4 JOKER je 151.507,60

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 20. 11. 2018

6 19 39 45 48 *7 *12

ZIEHUNG VOM FREITAG, 23. 11. 2018

5 8 25 26 30 *3 *10

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00	1/5+2 zu	€ 28.078.912,59
2/5+1 zu je	€ 353.795,50	5/5+1 zu je	€ 202.600,40
2/5+0 zu je	€ 82.403,00	10/5+0 zu je	€ 23.593,90
14/4+2 zu je	€ 5.757,90	45/4+2 zu je	€ 2.564,50
449/4+1 zu je	€ 191,50	1.024/4+1 zu je	€ 120,20
810/3+2 zu je	€ 148,10	1.768/3+2 zu je	€ 97,10
1.103/4+0 zu je	€ 61,70	2.257/4+0 zu je	€ 43,10
11.124/2+2 zu je	€ 28,10	23.284/2+2 zu je	€ 19,20
19.323/3+1 zu je	€ 17,10	39.348/3+1 zu je	€ 12,00
48.162/3+0 zu je	€ 13,00	93.177/3+0 zu je	€ 9,60
59.057/1+2 zu je	€ 15,00	115.235/1+2 zu je	€ 11,00
286.781/2+1 zu je	€ 9,20	515.238/2+1 zu je	€ 7,30
710.398/2+0 zu je	€ 4,60	1.202.910/2+0 zu je	€ 3,80

ToiToiToi GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 19. November:	3 1 2 3 6	(Kehrer)
Dienstag, 20. November:	7 5 3 1 5	(Kehrer)
Mittwoch, 21. November:	3 9 9 5 6	(Huf)
Donnerstag, 22. November:	8 7 2 9 1	(Geld)
Freitag, 23. November:	3 3 7 3 5	(Huf)
Samstag, 24. November:	3 3 8 4 4	(Geld)
Sonntag, 25. November:	1 4 1 9 3	(Käfer)

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot
Casinos Austria
25. November 2018
1.019.663,-

BINGO! 24.11.2018

1/Bingo zu	€ 24.557,70
1/Ring zu	€ 3.877,50
1/Box zu	€ 2.585,00
6/Ring 2. Ch. zu je	€ 646,20
3.781/Box 2. Ch. je	€ 4,50
6.248/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 20.11.:	68	52	16	63	18
Donnerstag, 22.11.:	37	32	38	48	10
Samstag, 25.11.:	35	8	22	11	39

LOTTO STATISTIK

Abfallend		Nach Zahlen	
SO OFT GEZOGEN	36 30 mal	1 139 mal	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2018
26 403 mal	30 25 mal	2 132 mal	SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH
39 401 mal	8 20 mal	3 163 mal	15 15 mal
3 398 mal	39 18 mal	4 141 mal	12 10 mal
42 394 mal	5 17 mal	5 156 mal	14 14 mal
5 392 mal	11 17 mal	6 149 mal	9 9 mal
27 391 mal	17 16 mal	7 135 mal	6 6 mal
17 389 mal	28 15 mal	8 141 mal	11 11 mal
44 389 mal	40 13 mal	9 140 mal	10 10 mal
37 387 mal	45 13 mal	10 165 mal	11 6 mal
7 384 mal	18 12 mal	11 150 mal	12 20 mal
10 384 mal	16 10 mal	12 140 mal	13 15 mal
24 383 mal	1 9 mal	13 124 mal	14 6 mal
30 379 mal	19 8 mal	14 140 mal	15 18 mal
16 378 mal	35 8 mal	15 133 mal	16 11 mal
29 377 mal	6 7 mal	16 162 mal	17 16 mal
45 374 mal	7 7 mal	17 160 mal	18 11 mal
32 373 mal	24 7 mal	18 150 mal	19 9 mal
38 373 mal	15 6 mal	19 142 mal	20 8 mal
40 373 mal	3 5 mal	20 145 mal	21 7 mal
23 372 mal	26 5 mal	21 131 mal	22 11 mal
36 370 mal	27 5 mal	22 137 mal	23 14 mal
18 369 mal	42 5 mal	23 163 mal	24 16 mal
6 367 mal	13 4 mal	24 156 mal	25 16 mal
31 367 mal	22 4 mal	25 148 mal	26 10 mal
34 367 mal	33 4 mal	26 153 mal	27 16 mal
4 366 mal	12 3 mal	27 158 mal	28 11 mal
12 365 mal	21 3 mal	28 138 mal	29 17 mal
20 364 mal	23 3 mal	29 152 mal	30 14 mal
25 364 mal	34 3 mal	30 152 mal	31 15 mal
8 362 mal	2 2 mal	31 145 mal	32 12 mal
22 362 mal	4 2 mal	32 155 mal	33 17 mal
28 361 mal	14 2 mal	33 131 mal	34 11 mal
41 359 mal	41 2 mal	34 161 mal	35 11 mal
9 358 mal	20 1 mal	35 138 mal	36 12 mal
11 356 mal	25 1 mal	36 151 mal	37 10 mal
35 355 mal	32 1 mal	37 126 mal	38 13 mal
13 354 mal	37 1 mal	38 137 mal	39 18 mal
14 354 mal	44 1 mal	39 169 mal	40 10 mal
1 352 mal	9 - mal	40 155 mal	41 12 mal
19 352 mal	10 - mal	41 148 mal	42 15 mal
21 348 mal	29 - mal	42 153 mal	43 11 mal
15 345 mal	31 - mal	43 175 mal	44 11 mal
2 344 mal	38 - mal	44 140 mal	45 15 mal
33 340 mal	43 - mal	45 160 mal	

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

4fach-JP mit 165.000

Der Dreifach-Jackpot vom Wochenende konnte nicht geknackt werden. Damit wartet in **Runde 48A ein Vierfach-Jackpot mit rund 165.000 Euro!** Der **Annahmeschluss für Runde 48A** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. In **Runde 48B** ist am Samstag um 15.20 Uhr **Annahmeschluss.**



Machen Ulmer & Co im Dosen-
Derby gegen Leipzig den
Punkt, der RB Salzburg noch
zum Aufstieg fehlt?

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 29 46 25
Do 18.55 RB Salzburg – RB Leipzig

Das erste Bruderduell ging an die Salzburger, die mit vier Siegen schon so gut wie fix in der nächsten Runde sind. Leipzig muss im Fernduell mit dem punktgleichen Celtic um den Aufstieg gewinnen. **Verletzt:** v. d. Werff, Farkas, Haidara, Yabo (RBS); Saracchi (RBL)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	3:2

H A	Salzburg gegen:	H A	RB Leipzig gegen:
+	Rapid	+	Stuttgart
+	WAC	+	Hoffenheim
+	Sturm	+	Nürnberg
o	W. Innsbruck	o	Augsburg
o	LASK	o	Schalke
+	Mattersburg	+	Hertha
+	Austria	+	Leverkusen
+	Hartberg	-	Wolfsburg

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 47 29 24
Mi 21.00 Paris SG – FC Liverpool

Noch immer hält PSG seine weiße Weste in der Liga. In der CL ist sie schon stark befleckt. Momentan steht man außerhalb der Aufstiegsplätze. Und eine Niederlage würde, bei einem Sieg Napolis gegen Roter Stern, die EL bedeuten. **Verletzt:** Alves (PSG); Oxlade-Chamberlain (LFC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:3

H A	Paris SG gegen:	H A	Liverpool gegen:
+	Reims	+	Southampton
+	Nizza	o	Chelsea
+	Lyon	o	Man City
+	Amiens	+	Huddersfield
+	Marseille	+	Cardiff
+	Lille	o	Arsenal
+	Monaco	+	Fulham
+	Toulouse	+	Watford

SPIEL 2: Tipp X 0:0 Tendenz: 54 22 24
Do 16.50 Spartak Moskau – Rapid Wien

Nur ein Sieg hält Rapid im Wettbewerb. Mit einem Dreier in Moskau gibt es am letzten Spieltag ein Finale gegen die Rangers. Sind die Krisen-Grünen für ein hartes Spiel gewappnet? **Verletzt:** Selikhov, Gigot, Zobnin (Spartak); Mocinic, Szanto, Dibon, Pavlovic (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:2

H A	Spartak gegen:	H A	Rapid Wien gegen:
o	ZSKA Moskau	-	Salzburg
-	Rostov	-	St. Pölten
+	Yenisay	+	Mattersburg
-	Arsenal Tula	-	Hartberg
o	Rubin Kasan	+	Admira
-	Ural	o	Altach
-	Ufa	o	WAC
+	Krylia Sovetov	-	LASK

SPIEL 5: Tipp X 0:0 Tendenz: 25 50 25
Di 21.00 AS Roma – Real Madrid

Beide Teams gehen nach bitteren Niederlagen in der Liga in das Duell. In der CL hat man nichts zu befürchten. Der Gewinner holt mit hoher Wahrscheinlichkeit den Gruppensieg. **Verletzt:** Manolas, Lu. Pellegrini, De Rossi, Pastore, Perotti (Roma); Nacho, Marcelo, Carvajal, Casemiro (Real)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	0:2	-	-	-
Auswärts	-	0:2	-	-	0:3

H A	Roma gegen:	H A	Real Madrid gegen:
+	Frosinone	-	FC Sevilla
+	Lazio	o	Atl. Madrid
+	Empoli	-	Alaves
-	SPAL	-	Levante
o	Napoli	-	Barcelona
o	Fiorentina	+	Valladolid
+	Sampdoria	+	Celta
-	Udinese	-	Eibar

SPIEL 3: Tipp 2 1:2 Tendenz: 21 53 26
Di 18.55 AEK Athen – Ajax Amsterdam

Um vier Punkte hat Ajax Benfica bereits distanziert. Holt man einen Sieg in Athen, sind die Holländer fix in der K.o.-Phase. Aber AEK wittert seine Chance auf den ersten CL-Sieg. **Verletzt:** Lopes (AEK); Sinkgraven, Veltman, Eiting, Ziyech, Bande (Ajax)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:3

H A	AEK Athen gegen:	H A	Ajax gegen:
-	PAOK	0:2	-
+	OFI Kreta	3:0	+
o	Olympiakos	1:1	+
+	Apollon Smirnis	2:0	+
+	Aris	4:0	+
o	Panathinaikos	0:0	+
-	Atromitos	0:2	+
-	Panaitolikos	1:2	+

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 50 24 26
Mi 21.00 Tottenham H. – Inter Mailand

Ein Must-win-Game für die Spurs. Ohne Dreier geht's in die Europa League. Das Hinspiel im San Siro verlor man in der Nachspielzeit. Nach dem 3:1-Heimsieg gegen Chelsea sollte das Vertrauen bei den Spurs aber da sein! **Verletzt:** D. Sanchez, Rose, Dembele, Trippier, Janssen (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Tottenham gegen:	H A	Inter gegen:
+	Brighton	2:1	+
+	Huddersfield	2:0	+
+	Cardiff	1:0	+
+	Westham	1:0	+
-	Man City	0:1	+
+	Wolverhampton	3:2	+
+	C. Palace	1:0	-
+	Chelsea	3:1	+

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 53 20 27

Mi 21.00 FC Porto – FC Schalke 04

10 bzw 8 Punkte holten die Teams in den ersten vier Spielen. Porto ist portugiesischer Tabellenführer, Schalke auswärtsschwach. Aber noch haben die Knappen keine CL-Partie in dieser Spielzeit verloren. **Verletzt:** Fabiano, Aboubakar (Porto); Mendyl, Oczipka, Uth, Embolo (S04)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:1

H A	Porto gegen:	H A	Schalke gegen:
–	Guimaraes 2:3	–	Freiburg 0:1
+	Moreirense 3:0	+	Mainz 1:0
+	Setubal 2:0	+	Düsseldorf 2:0
+	Tondela 1:0	–	Bremen 0:2
–	Benfica 0:1	o	Leipzig 0:0
+	Feirense 2:0	+	Hannover 3:1
+	Maritimo 2:0	–	Frankfurt 0:3
+	Braga 1:0	+	Nürnberg 5:2

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 48 25 27

Do 18.55 Fenerbahce – Dinamo Zagreb

Dinamo ist noch immer ohne Punktverlust und somit schon für die K.o.-Phase qualifiziert. Fener kann mit einem Sieg seinerseits den Aufstieg perfekt machen. In Zagreb hatte man beim 1:4 aber kein Leiberl. **Verletzt:** Kldirim, Özbayrakli, Gücetekin, Cigerci, Potuk (Fenerbahce)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:4

H A	Fenerbahce gegen:	H A	D. Zagreb gegen:
o	Besiktas 1:1	+	Inter Zapresic 5:3
–	Rizespor 0:3	o	Hajduk 0:0
o	Basaksehir 0:0	+	Rudes 3:0
o	Sivasspor 0:0	+	Istra 4:1
–	Ankaragücü 1:3	+	Slaven Belupo 2:0
o	Galatasaray 2:2	+	Osijek 2:0
+	Alanyaspor 2:0	+	Lok Zagreb 1:0
–	Trabzonspor 1:2	–	Rijeka 0:1

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 22 53 25

Do 21.00 Standard Lüttich – FC Sevilla

Sevilla kommt als spanischer Tabellenführer nach Belgien. Die Andalusier sind das offensivstärkste Team der EL. Aber Standard kann mit einem Sieg ein Fernduell am letzten Spieltag um den Aufstieg provozieren. **Verletzt:** Bodard, Oulare (Standard); Kjaer, Gonalons (Sevilla)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	–	–	–	–
Auswärts	1:3	–	–	–	1:5

H A	Standard gegen:	H A	Sevilla gegen:
–	Anderlecht 1:2	+	Real Madrid 3:0
+	Oostende 3:1	+	Eibar 3:1
+	FC Brügge 3:1	+	Celta 2:1
o	Mouscron 0:0	–	Barcelona 2:4
o	Genk 1:1	+	Huesca 2:1
–	Zulte 1:3	o	Sociedad 0:0
–	Antwerpen 0:2	+	Espanyol 2:1
+	Eupen 3:0	+	Valladolid 1:0

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 23 52 25

Do 21.00 Apollon Limassol – Lazio Rom

Das K.o.-Ticket ist für die Römer bereits gebucht. Ein Sieg auf Zypern und auch der Gruppensieg ist wieder in Reichweite. Gegen Milan erkämpfte man einen Punkt in der Nachspielzeit. Der Moralboost, den Lazio brauchte? **Verletzt:** Caicedo (Lazio)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Apollon gegen:	H A	Lazio gegen:
+	Nea Salamis 1:0	+	Udinese 2:1
+	Enosis 5:0	–	Roma 1:3
+	Omonia 2:0	+	Fiorentina 1:0
+	Ermis 5:0	+	Parma 2:0
o	Doxa 1:1	–	Inter 0:3
–	Anorthosis 1:2	+	SPAL 4:1
+	AEL 3:0	o	Sassuolo 1:1
+	Alki Oroklini 3:0	o	Milan 1:1

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 37 33 30

Mi 18.55 Lok Moskau – Galatasaray SK

Um den Verlierer der Begegnung Porto – Schlake noch einzuholen, braucht Gala einen Sieg gegen das noch punktelose Lokomotiv. In den bisherigen vier Spielen erzielten die Türken aber nur drei Treffer. **Verletzt:** Kolomeytssev (Lok); Aziz, Kabak, Nagatomo, Belhanda, Akbaba, Gümüs (Gala)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:3

H A	Lok Moskau gegen:	H A	Galatasaray gegen:
+	Anzhi 2:1	–	Akhisarspor 0:3
–	Krasnodar 1:2	+	Erzurumspor 1:0
o	Dinamo Moskau 1:1	+	Antalyaspor 1:0
–	Zenit 3:5	o	Bursaspor 1:1
+	Akhmat Grozny 2:0	–	Malatyaspor 0:2
+	ZSKA Moskau 1:0	o	Fenerbahce 2:2
+	Rostov 2:1	+	Kayserispor 3:0
–	Ural 1:2	o	Konyaspor 1:1

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 26 47 27

Do 21.00 Sarpsborg 08 – Besiktas JK

Nach vier Spielen rangiert Besiktas überraschend auf dem letzten Tabellenplatz. Sarpsborg ist mit nur einem Punkt mehr auf einem Aufstiegsrang. Dreht Besiktas mit einem Sieg die Gruppe? **Verletzt:** Roco, Celebi, Adriano, Acikgöz, Babel, Lens, Töre (Besiktas)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:3

H A	Sarpsborg gegen:	H A	Besiktas gegen:
–	Rosenborg 1:3	o	Fenerbahce 1:1
–	Strømsgodset 0:1	+	Kayserispor 2:0
–	Start 0:1	o	Konyaspor 2:2
o	Molde 2:2	–	Göztepe 0:2
+	Haugesund 2:1	+	Rizespor 4:1
o	Valerenga 0:0	–	Basaksehir 0:1
o	Sandefjord 1:1	–	Sivasspor 1:2
+	Tromsø 2:0	+	Ankaragücü 4:1

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 28 45 27

Do 21.00 Glasgow Rangers – Villarreal CF

In der Rapid-Gruppe wollen sich die Rangers eine gute Ausgangslage für das Finale in Hütteldorf erspielen. Villarreal spielt eine schwache Saison und gab schon im Hinspiel ein 2:0 aus der Hand. **Verletzt:** Barisic, Dorrans, Murphy, Kent (Rangers); Fuego, Soriano, Bacca (Villarreal)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:2

H A	Rangers gegen:	H A	Villarreal gegen:
+	St. Johnstone 5:1	+	Bilbao 3:0
–	Livingston 0:1	–	Valladolid 0:1
+	Hearts 3:1	–	Espanyol 1:3
+	Hamilton 4:1	o	Atl. Madrid 1:1
o	Kilmarnock 1:1	–	Alaves 1:2
+	St. Mirren 2:0	o	Levante 1:1
+	Motherwell 7:1	o	Vallecano 2:2
+	Livingston 3:0	+	Betis 2:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 34 35 31

Do 21.00 FK Jablonec – Stade Rennes

Rennes und Jablonec offenbart sich mit einem Sieg die letzte Chance für den Aufstieg. Die Tschechen müssen aber über sich hinauswachsen, bis dato fehlt ein Sieg. Rennes besiegte die Tschechen daheim. **Verletzt:** Masopust (Jablonec); Diallo, Baal, Danze, Guitane (Rennes)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Jablonec gegen:	H A	Rennes gegen:
+	V. Pilsen 3:0	–	Amiens 1:2
+	Teplice 2:1	o	Toulouse 1:1
+	Slovakia 2:0	+	Monaco 2:1
+	Pribram 6:0	o	St. Etienne 1:1
o	Liberec 0:0	–	Reims 0:2
+	Dukla 6:2	+	Caen 2:1
+	Bohemians 3:1	o	Nantes 1:1
o	Sparta Prag 0:0	o	Montpellier 2:2

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 21 54 25

Do 18.55 Rosenborg BK – Celtic Glasgow

In der Salzburg-Gruppe eifert Celtic im Fernduell mit den Leipzigern um den Aufstieg. Die Schotten haben mit Rosenborg aber einen punktelosen Gegner, den man zudem in dieser Saison schon zwei Mal schlagen konnte! **Verletzt:** Tierney, Bitton, Kouazzi, Arzani (Celtic)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	0:1	0:0
Auswärts	–	–	–	0:0	1:3/0:1

H A	Rosenborg gegen:	H A	Celtic gegen:
+	Sarpsborg 3:1	–	Kilmarnock 1:2
–	Molde 0:1	+	Aberdeen 1:0
o	Sandefjord 1:1	+	St. Johnstone 6:0
o	Lillestrøm 0:0	+	Hibernian 4:2
+	Brann 2:1	+	Dundee 5:0
+	Odd 3:1	+	Hearts 5:0
+	Start 1:0	o	Livingston 0:0
o	Bodø/Glimt 1:1	+	Hamilton 3:0

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 27 44 29

Do 21.00 Malmö FF – KRC Genk

In der Allsvenskan schloss Malmö auf dem dritten Tabellenplatz ab. Sind die Kicker nach der langen Saison noch frisch genug, um den belgischen Tabellenführer Genk zu fordern? Die Belegier können mit einem Sieg aufsteigen. **Verletzt:** Lucumi, Maehle, Screciu (Genk)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:2

H A	Malmö FF gegen:	H A	Genk gegen:
–	Norrköping 1:3	+	Zulte Waregem 4:0
o	Sundsvall 0:0	+	Gent 5:1
o	Häcken 1:1	+	Eupen 2:1
+	Hammarby 2:1	o	Standard 1:1
o	AIK Solna 1:1	+	Antwerpen 4:2
+	Örebro 4:0	o	FC Brügge 1:1
+	IFK Göteborg 3:0	o	Mouscron 0:0
+	Elfsborg 2:0	–	Cercle Brügge 1:2

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 36 36 28

Do 18.55 G. Bordeaux – Slavia Prag

Bordeaux ist mit nur einem Punkt praktisch ausgeschieden. Slavia konnte mit nur zwei Toren in vier Spielen beachtliche sieben Punkte erhaschen. Drei weitere und der Aufstieg scheint sicher. Gibt's die in Frankreich? **Verletzt:** Pokorny, Hromada, Alvir, Tecl (Slavia)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	0:1

H A	Bordeaux gegen:	H A	Slavia gegen:
+	Lille 1:0	+	Bohemians 1:0
o	Reims 0:0	–	Banik Ostrava 1:2
+	Nantes 3:0	+	Pribram 4:1
–	Montpellier 0:2	+	Slovan Liberec 1:0
–	Nizza 0:1	+	Dukla 4:1
o	Lyon 1:1	o	Sparta Prag 2:2
o	Caen 0:0	+	Zlin 3:1
o	Dijon 0:0	+	Karvina 3:1

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 50 25 25

Do 21.00 E. Frankfurt – Ol. Marseille

In Gruppe H ist die Eintracht mit vier Siegen das Maß aller Dinge. Für Marseille geht es nur noch um die Ehre. Der Finalist des Vorjahres holte bis dato nur einen Punkt. **Gesperrt:** Stendera (Eintracht); **Verletzt:** Salcedo, Chandler, Torro, Gerdal, Paciencia (Eintracht)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Frankfurt gegen:	H A	Marseille gegen:
–	Gladbach 1:3	+	Strasbourg 3:2
+	Hannover 4:1	–	Lille 0:3
+	Hoffenheim 2:1	+	Caen 2:0
+	Düsseldorf 7:1	+	Nizza 1:0
o	Nürnberg 1:1	–	Paris SG 0:2
+	Stuttgart 3:0	–	Montpellier 0:3
+	Schalke 3:0	+	Dijon 2:0
+	Augsburg 3:1	+	Amiens 3:1

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 29 43 28
So 14.30 Wacker Innsbruck – Rapid Wien

Die Chancen auf das Meister-Playoff schwinden langsam aber sicher für Rapid. Fünf Punkte fehlen. Punkten ist unabdinglich. Aber Wacker ist seit drei Spielen daheim ungeschlagen. **Verletzt:** Kerschbaum (Wacker); Mocinic, Szanto (Rapid)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	1:2

H A	Wacker gegen:	H A	Rapid Wien gegen:
–	Admira 1:3	–	Salzburg 1:2
–	Mattersburg 1:2	–	St. Pölten 0:2
+	LASK 1:0	+	Mattersburg 1:0
o	Salzburg 1:1	+	Hartberg 0:3
o	Austria 0:0	+	Admira 2:0
o	Sturm 1:1	o	Altach 2:2
+	Altach 1:0	–	WAC 1:3
–	St. Pölten 0:2	–	LASK 0:1

SPIEL 4: Tipp 1 1:0 Tendenz: 37 35 28
Sa 15.30 VfB Stuttgart – FC Augsburg

Stuttgart will endlich die Rote Laterne loswerden. Möglich ist das gegen Augsburg allemal, wahrscheinlich ist es jedoch nicht. Sechs der letzten acht Spiele endeten in einer Pleite. **Verletzt:** Meyer, Baumgartl, Badstuber, Sosa, Dida-
vi, Özcan, Donis (Stuttgart); Koo, Ji (Augsburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:4	0:1	0:4	–	0:0
Auswärts	1:2	1:2	0:1	–	1:0

H A	Stuttgart gegen:	H A	Augsburg gegen:
–	Leipzig 0:2	o	Bayern 1:1
+	Bremen 2:1	+	Freiburg 4:1
–	Hannover 1:3	–	Dortmund 3:4
–	Dortmund 0:4	o	Leipzig 0:0
–	Hoffenheim 0:4	+	Hannover 2:1
–	Frankfurt 0:3	o	Nürnberg 2:2
+	Nürnberg 2:0	–	Hoffenheim 1:2
–	Leverkusen 0:2	–	Frankfurt 1:3

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 50 22 28
Sa 17.00 FK Austria Wien – SKN St. Pölten

Endlich ein Sieg! Die Austria scheint das Formtief überwunden zu haben. Der SKN holte den ersten Sieg seit dem Kühbauer-Abgang. Wer macht was daraus? **Gesperrt:** Ebner (Austria); **Verletzt:** Martshinko, Gluhakovic, Grünwald (Austria); Petrovic, Puchegger, Hofbauer (SKN)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	2:1/1:2	5:1/4:0	–
Auswärts	–	–	2:1/1:2	0:1/0:2	0:0

H A	Austria gegen:	H A	St. Pölten gegen:
–	LASK 0:3	+	Hartberg 3:0
+	Hartberg 1:0	+	Rapid 2:0
–	Altach 0:2	o	Admira 0:0
o	Sturm 1:1	–	Mattersburg 0:2
o	W. Innsbruck 0:0	–	WAC 0:1
–	WAC 2:3	o	LASK 2:2
–	Salzburg 0:2	o	Sturm 0:0
+	Admira 2:1	+	Innsbruck 2:0

SPIEL 10: Tipp 1 Tendenz: 47 26 27
So 18.00 E. Frankfurt – VfL Wolfsburg

Die Wölfe ärgerten mit Leipzig schon eine Spitzenmannschaft. Kann die Labbadia-Truppe auch die Hütter-Elf fordern, die nach der EL vielleicht nicht ganz frisch ist. **Verletzt:** Salcedo, Chandler, Torro, Geraldès, Paciencia (Eintracht); Camacho, Steffen, Azaoui (Wolfsburg)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2	1:1	3:2	0:2	0:1
Auswärts	1:2	2:2	1:2	0:1	3:1

H A	Frankfurt gegen:	H A	Wolfsburg gegen:
–	Gladbach 1:3	o	Mainz 0:0
+	Hannover 4:1	o	Gladbach 2:2
+	Hoffenheim 2:1	–	Bremen 0:2
+	Düsseldorf 7:1	–	Bayern 1:3
o	Nürnberg 1:1	+	Düsseldorf 3:0
+	Stuttgart 3:0	–	Dortmund 0:1
+	Schalke 3:0	–	Hannover 1:2
+	Augsburg 3:1	+	Leipzig 1:0

SPIEL 2: Tipp 1 2:1 Tendenz: 47 27 26
So 17.00 SK Sturm Graz – WAC

Roman Mählich kam, sah und führte Sturm nach sieben Spielen zum ersten Sieg. Seit drei Spielen hat Sturm nicht verloren. Der WAC ist sogar schon fünf Spiele ungeschlagen. Welche Serie endet? **Gesperrt:** Zulj (Sturm); **Verletzt:** Jantscher (Sturm); Göllés (WAC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:2/2:0	2:0/1:0	3:0/4:0	2:1/0:1	–
Auswärts	2:0/0:1	2:0/0:0	4:0/0:1	2:0/1:2	1:1

H A	Sturm Graz gegen:	H A	WAC gegen:
–	Mattersburg 1:2	+	Altach 1:0
o	LASK 0:0	–	Salzburg 1:4
–	Salzburg 1:2	–	Hartberg 3:4
o	Austria 1:1	o	Admira 0:0
–	Hartberg 0:2	+	St. Pölten 1:0
o	W. Innsbruck 1:1	+	Austria 3:2
o	St. Pölten 0:0	+	Rapid 3:1
+	Altach 2:0	o	Mattersburg 0:0

SPIEL 5: Tipp 2 0:1 Tendenz: 37 35 28
Sa 15.30 Hannover 96 – Hertha BSC

Trotz des beherzten Comebacks gegen Hoffenheim ist die Hertha seit sechs Spielen sieglos. Hannover rangiert auf dem Relegationsplatz. Beide brauchen Punkte. Wer bekommt sie? **Verletzt:** Hübers, Felipe, Prib (96); Gersbeck, Stark, Rekić, Torunarigha, Klünter, Kade, Dilrosun (Hertha)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	1:1	1:3	–	3:1
Auswärts	3:0	2:0	2:2	–	1:3

H A	Hannover gegen:	H A	Hertha gegen:
–	Hoffenheim 1:3	–	Bremen 1:3
–	Frankfurt 1:4	+	Bayern 2:0
+	Stuttgart 3:1	o	Mainz 0:0
o	Leverkusen 2:2	o	Freiburg 1:1
–	Augsburg 1:2	o	Dortmund 2:2
–	Schalke 1:3	–	Leipzig 0:3
+	Wolfsburg 2:1	–	Düsseldorf 1:4
–	Gladbach 1:4	o	Hoffenheim 3:3

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 79 10 11
So 14.30 Red Bull Salzburg – SCR Altach

Noch immer ohne Niederlage! Können die Salzburger die Serie bis zum Ende des Grunddurchgangs durchhalten? Die Altacher kommen nach fünf Spielen ohne Sieg auf dem Silbertablett. **Verletzt:** v. d. Werff, Farkas, Haidara, Yabo (RBS); Netzer, Aigner (Altach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	5:0/0:1	2:0/2:0	4:1/1:0	2:0/3:1	–
Auswärts	1:4/2:2	0:1/3:1	0:0/5:0	1:0/1:0	3:2

H A	Salzburg gegen:	H A	Altach gegen:
+	Rapid 2:1	–	WAC 0:1
+	WAC 4:1	+	Admira 4:2
+	Sturm 2:1	+	Austria 2:0
o	W. Innsbruck 1:1	o	LASK 1:1
o	LASK 3:3	o	Mattersburg 1:1
+	Mattersburg 2:1	o	Rapid 2:2
+	Austria 2:0	–	W. Innsbruck 0:1
+	Hartberg 4:0	–	Sturm 0:2

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 40 34 26
So 15.05 FC Arsenal – Tottenham Hotspur

Das Derby gegen Chelsea gewann die Spurs mit Bravour. Das Nord-London-Derby birgt noch einmal mehr Brisanz. Die Gunners sind seit August ungeschlagen. **Verletzt:** Lichtsteiner, Welbeck (Arsenal); D. Sanchez, Rose, Dembele, Janssen (Spurs)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	1:1	1:1	1:1	2:0
Auswärts	1:0	1:2	2:2	0:2	0:1

H A	Arsenal gegen:	H A	Tottenham gegen:
+	Everton 2:0	+	Brighton 2:1
+	Watford 2:0	+	Huddersfield 2:0
+	Fulham 5:1	+	Cardiff 1:0
+	Leicester 3:1	+	Westham 1:0
o	C. Palace 2:2	–	Man City 0:1
o	Liverpool 1:1	+	Wolverhampton 3:2
o	Wolverhampton 1:1	+	C. Palace 1:0
+	Bournemouth 2:1	+	Chelsea 3:1

SPIEL 3: Tipp 1 +:0 Tendenz: 55 20 25
Sa 17.00 LASK – TSV Hartberg

Daheim sind die Linzer auch nach Runde 15 noch ungeschlagen. Für die Hartberger gab es mit dem 0:4 gegen die Bullen einen klaren Stimmungsdämpfer. Können die Hartberger an ihre Erfolgsserie anknüpfen? **Verletzt:** Oh (LASK); Diallo, Huber (Hartberg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0/0:1	–	–	–	–
Auswärts	2:2/2:2	–	–	–	1:0

H A	LASK gegen:	H A	Hartberg gegen:
+	Austria 3:0	–	St. Pölten 0:3
o	Sturm 0:0	–	Austria 0:1
–	W. Innsbruck 0:1	+	WAC 4:3
o	Altach 1:1	+	Rapid 3:0
o	Salzburg 3:3	+	Sturm 2:0
o	St. Pölten 2:2	+	Admira 3:2
+	Admira 5:1	+	Mattersburg 2:1
+	Rapid 1:0	–	Salzburg 0:4

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 52 21 27
Sa 17.00 SV Mattersburg – Admira Wacker

Seit dem Wiederaufstieg konnte Mattersburg im Herbst gegen die Admira nie gewinnen. Diesmal stehen die Chancen aber gut, für die Admira geht's ums nackte Überleben. **Verletzt:** Grgić, Kuen (Mattersburg); Strauss, Bauer, Paintsil, Kalajdzic (Admira)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:4/0:3	0:1/2:0	0:5/3:2	–
Auswärts	–	1:2/1:1	0:1/2:0	0:2/1:1	0:0

H A	Mattersburg gegen:	H A	Admira gegen:
+	Sturm 2:1	+	W. Innsbruck 3:1
+	W. Innsbruck 2:1	–	Altach 2:4
–	Rapid 0:1	o	St. Pölten 0:0
+	St. Pölten 2:0	o	WAC 0:0
o	Altach 1:1	–	Rapid 0:2
–	Salzburg 1:2	–	Hartberg 2:3
–	Hartberg 1:2	–	LASK 1:5
o	WAC 2:2	–	Austria 1:2

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 50 26 24
So 15.30 RB Leipzig – Mönchengladbach

Nach dem BVB sind Leipzig und Gladbach die Teams der Stunde. Leipzig verlor seit September kein Heimspiel mehr. Die Gladbacher stellen seit Anfang Oktober die stärkste Offensive der Liga. **Verletzt:** Doucoure, Kramer (Gladbach)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	–	–	–	1:1	2:2
Auswärts	–	–	–	2:1	1:0

H A	RB Leipzig gegen:	H A	Gladbach gegen:
+	Stuttgart 2:0	+	Frankfurt 3:1
+	Hoffenheim 2:1	o	Wolfsburg 2:2
+	Nürnberg 6:0	+	Bayern 3:0
o	Augsburg 0:0	+	Mainz 4:0
o	Schalke 0:0	–	Freiburg 1:3
+	Hertha 3:0	+	Düsseldorf 3:0
+	Leverkusen 3:0	+	Bremen 3:1
–	Wolfsburg 0:1	+	Hannover 4:1

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 36 34 30
Sa 16.00 Newcastle U. – West Ham United

Mit zwei Siegen in Folge kletterte Newcastle hinten raus. Westham bezog die erwartete Watschn von Man City. Ein Duell auf Augenhöhe. Aber Newcastle gewann die letzten drei Heimduelle. **Verletzt:** Lejeune, Sterry (Newcastle); Reid, Fredericks, C. Sanchez, Lanzini, Yarmolenko (WHU)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	2:0	2:1	–	3:0
Auswärts	3:1	0:1	0:2	–	3:2

H A	Newcastle gegen:	H A	West Ham gegen:
–	Arsenal 1:2	o	Chelsea 0:0
o	C. Palace 0:0	+	Man United 3:1
–	Leicester 0:2	–	Brighton 0:1
–	Man United 2:3	–	Tottenham 0:1
–	Brighton 0:1	o	Leicester 1:1
o	Southampton 0:0	+	Burnley 4:2
+	Watford 1:0	o	Huddersfield 1:1
+	Bournemouth 2:1	–	Man City 0:4

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 22 51 27

Sa 18.30 Southampton – Manchester United

Noch keinen Heimsieg konnte Southampton in der laufenden Saison feiern. Auch in den letzten fünf Heimduellen gegen die Red Devils nicht. Können die Saints endlich den Turbo einschalten? Oder wird es der Abschied für Mark Hughes oder gar Jose Mourinho?

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	1:2	2:3	0:0	0:1
Auswärts	1:1	1:0	1:0	0:2	0:0

H A Southampton gegen:	H A Manchester U. gegen:
- Liverpool 0:3	o Wolverhampton 1:1
- Wolverhampton 0:2	- Westham 1:3
- Chelsea 0:3	+ Newcastle 3:2
o Bournemouth 0:0	o Chelsea 2:2
o Newcastle 0:0	+ Everton 2:1
- Man City 1:6	+ Bournemouth 2:1
o Watford 1:1	- Man City 1:3
- Fulham 2:3	o C. Palace 0:0

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 38 30 32

Sa 16.00 Huddersfield – Brighton & Hove

Leise und unauffällig verbessert sich Huddersfield ins gesicherte Mittelfeld. Bei Brighton läuft alles nach Plan. Aber auswärts sind die Seagulls verwundbar. Nur vier Punkte gab's on the road für die Hughton-Elf. **Verletzt:** Lowe (Huddersfield); Jahanbakhsh (Brighton)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	1:1	1:1	3:1	2:0
Auswärts	0:0	0:0	1:2	0:1	1:1

H A Huddersfield gegen:	H A Brighton gegen:
- Leicester 1:3	- Tottenham 1:2
- Tottenham 0:2	- Man City 0:2
o Burnley 1:1	+ Westham 1:0
- Liverpool 0:1	+ Newcastle 1:0
- Watford 0:3	+ Wolverhampton 1:0
+ Fulham 1:0	- Everton 1:3
o Westham 1:1	- Cardiff 1:2
+ Wolverhampton 2:0	o Leicester 0:0

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 46 26 28

Sa 16.00 Leicester City – FC Watford

Trotz Tormangel ist Leicester seit vier Spielen ungeschlagen. Watford konnte noch nie in der Premier League auswärts in Leicester gewinnen. Zudem ist Leitwolf Troy Deeney seit neun Spielen ohne Tor. **Verletzt:** Amartey, James (Leicester); Cleverley (Watford)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:2	-	2:1	3:0	2:0
Auswärts	3:0	-	1:0	1:2	1:2

H A Leicester gegen:	H A Watford gegen:
+ Huddersfield 3:1	o Fulham 1:1
+ Newcastle 2:0	- Arsenal 0:2
- Everton 1:2	- Bournemouth 0:4
- Arsenal 1:3	+ Wolves 2:0
o West Ham 1:1	+ Huddersfield 3:0
+ Cardiff 1:0	- Newcastle 0:1
o Burnley 0:0	o Southampton 1:1
o Brighton 1:1	- Liverpool 0:2

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 40 33 27

So 20.30 AS Roma – Inter Mailand

Bei Inter stimmt nach dem Ausrutscher in Bergamo wieder die Form. Die Roma ist nach nur einem Sieg in den letzten fünf Spielen angeschlagen. Gelingt gegen Inter der Befreiungsschlag? **Verletzt:** Olsen, Manolas, De Rossi, Pastore, Perotti (Roma); Dalbert, Vrsalko (Inter)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:0	4:2	1:1	2:1	1:3
Auswärts	3:0	1:2	0:1	3:1	1:1

H A Roma gegen:	H A Inter gegen:
+ Frosinone 4:0	+ Fiorentina 2:1
+ Lazio 3:1	+ Cagliari 2:0
+ Empoli 2:0	+ SPAL 2:1
- SPAL 0:2	+ Milan 1:0
o Napoli 1:1	+ Lazio 3:0
o Fiorentina 1:1	+ Genoa 5:0
+ Sampdoria 4:1	- Atalanta 1:4
- Udinese 0:1	+ Frosinone 3:0

SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 32 38 30

So 15.00 Frosinone Calcio – Cagliari Calcio

Schon 28 Tore hat Aufsteiger Frosinone im laufenden Wettbewerb kassiert. Cagliari stellt mit nur 12 Toren eine der harmlosesten Offensiven. Wer kann die Schwächen des Gegeners besser ausnützen? **Verletzt:** Hallfredsson, Paganini, Dionisi, Ardaiz (Frosinone); Klavan (Cagliari)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	-

H A Frosinone gegen:	H A Cagliari gegen:
- Roma 0:4	- Parma 0:2
- Genoa 1:2	o Sampdoria 0:0
- Torino 2:3	- Inter 0:2
o Empoli 3:3	+ Bologna 2:0
+ SPAL 3:0	o Fiorentina 1:1
o Parma 0:0	+ Chievo 2:1
o Fiorentina 1:1	- Juventus 1:3
- Inter 0:3	o SPAL 2:2

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 49 24 27

So 15.00 US Sassuolo – Udinese Calcio

Sassuolo ist heuer schwer zu schlagen. Udinese meldete sich nach schlechter Form unter neuem Trainer mit einem Überraschungssieg gegen die Roma zurück. Geht der Aufwärtstrend weiter? **Verletzt:** Adjaopong, Boga (Sassuolo); Badu, Ingelsson, Teodorczyk (Udinese)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:2	1:1	1:1	1:0	0:1
Auswärts	0:1	1:0	0:0	2:1	2:1

H A Sassuolo gegen:	H A Udinese gegen:
+ SPAL 2:0	- Lazio 1:2
- Milan 1:4	- Bologna 1:2
- Napoli 0:2	- Juventus 0:2
o Sampdoria 0:0	- Napoli 0:3
o Bologna 2:2	o Genoa 2:2
+ Chievo 2:0	- Milan 0:1
o Lazio 1:1	- Empoli 1:2
- Parma 1:2	+ Roma 1:0

Bekommen die Altacher Bullen-Torjäger Munas Dabbur in den Griff?



TOTO Fanspiele

Gegen Vorweis einer TOTO Quittung erhalten Sie an der TOTO Stadionkassa eine Matchkarte für das Spiel RB Salzburg gegen SCR Altach. Pro Person ist eine Quittung einlösbar. Die Ausgabe der Tickets erfolgt, so lange der Vorrat reicht. In der Halbzeit wartet noch ein attraktives Pausengewinnspiel.

TOTO

Runde 47A 19./20. November 2018

X 1 1 2 X 1 X 2 1 X X X X 1 1 1 1 1
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

DREIFACH-JACKPOT	zu	EUR 131.225,31
12 x 12 Richtige	zu je	EUR 1.405,10
128 x 11 Richtige	zu je	EUR 14,50
850 x 10 Richtige	zu je	EUR 4,30
696 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,20

Torwette 2:2 1:0 2:0 0:2 1:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

1 x 5 Richtige	zu	EUR 53.065,90
14 x 4 Richtige	zu je	EUR 325,20
140 x 3 Richtige	zu je	EUR 7,70
Hattrick (13+5)	zu	EUR 111.637,96

Runde 47B 24./25. November 2018

2 2 2 1 X 2 X 2 X 1 1 2 X 1 1 X 1 X
Fixspiele 1-5 Wahlspiele 6-18

VIERFACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 150.638,72
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 10.483,23
17 x 11 Richtige	zu je	EUR 137,00
231 x 10 Richtige	zu je	EUR 20,10
510 x 5er Bonus	zu je	EUR 3,80

Torwette 0:1 1:2 0:2 2:0 2:2
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

JACKPOT, 1. Rang	zu	EUR 1.401,12
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 560,44
33 x 3 Richtige	zu je	EUR 21,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR 111.778,07

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



7.-9. Dezember
14.-16. Dezember

jeweils Fr 15–20 Uhr, Sa, So und Feiertag 11–20 Uhr

romantischer Hof von Schloss Dürnstein * festlich
beleuchtetes Schloss * funkelnde Ruine * bester Punsch
und bester Glühwein * feine Schmankerl * Wachauer
Weihnachtsbäckerei * Geschenkideen * Christbäume *
Kunsthandwerk * Kinderprogramm * Gruabnteifln *
Adventsingen & vorweihnachtliches Theater im Stift Dürnstein



www.wachaueradvent.at